
1929/30
H. Lorberg
Baumschulen
Biesenthal i. d. M.

# Lieferungsbedingungen

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

## Preise und Zahlung

1. Die Preise gelten in Goldmark. 1 Goldmark = $^{10}/_{42}$ Dollar. ohne Skonto- und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferant überlassener Sortenwahl. Der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Wohnort des Lieferanten.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

## Versand und Verpackung

7. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
8. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen.
9. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

## Rollgeld

10. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

## Gewährleistung

11. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
12. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

## Beschwerden und Ersatz

13. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

## Sortenersatz

14. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten wird.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über fünf nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 100 G.-M. nicht übersteigt.

## Muster und Maße

16. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie Probe auszufallen.
17. Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.
18. Für alle Lieferungen sind die Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße des B. D. B. maßgebend.

Herbst 1929 Nr. 82 Frühjahr 1930

# Haupt-
# Preis- und Sortenverzeichnis

von

# H. Lorberg

Baumschulen

# Biesenthal i. d. M.

am Bahnhof (Berlin-Stettiner Bahn)

Gegründet 1843

**Filiale: Berlin-Wittenau (Nordbahn)**

Rosenschulen von A. Steffen (Rosenthaler Weg)

**Verkaufsstellen: 1. Berlin-Reinickendorf**

(Fernruf: D. 9 Reinickendorf 1023), Scharnweberstr. 15, Ecke Berliner Str

(Firma Kaulbarsch & Grill, Samen

# *An unsere sehr verehrten Abnehmer!*

*Wir gestatten uns, Ihnen unser neues Preis- und Sortenverzeichnis über Baumschulartikel zu überreichen und bitten Sie, es durchzusehen und uns im Bedarfsfalle mit Ihren geschätzten Aufträgen zu beehren.*

*Aus unserem Obstsortiment können Sie ersehen, daß wir in erster Linie bedacht sind, nur wertvolle, widerstandsfähige und ertragreiche Sorten zu ziehen. Unser Rosensortiment ist mit Sorgfalt gewählt, die Pflanzen sind bestens entwickelt, haben gut ausgereiftes Holz und gut verzweigte Wurzeln. Die Alleebäume sind mehrmals verpflanzt, kräftig und gedrungen gewachsen. Die Nadelhölzer stehen auf bindigem Lehmboden, und durch sachgemäße Pflege erzielen wir feste Ballen. In ständiger Vergrößerung und Bereicherung befindet sich unser Gehölzsortiment. Auch gliedern wir unserem Betriebe wieder die schon früher bestehende Staudenabteilung an. Aus unserem überaus reichhaltigen Gehölzsortiment haben wir nur diejenigen Sorten angeführt, welche in größeren Mengen lieferbar sind. Wir bitten Gehölzfreunde und Staudenliebhaber, sich Sonderlisten über seltene Gehölze und über unsere Staudenbestände einzufordern.*

*Unsere Obst- und Ziergehölze sind ausschließlich auf lehmigem Sandboden ohne Anwendung von Mastdünger in rauhem und trockenem Klima gewachsen, haben deshalb vorzügliche Faserbewurzelung, gut ausgereiftes Holz und sind besonders widerstandsfähig gegen Frostschäden.*

*Wir wissen, daß Verkauf von Baumschulerzeugnissen Vertrauenssache ist und wir sind uns der Verantwortung bewußt, die wir mit jeder Lieferung übernehmen. Unser Grundsatz ist, durch unbedingte Reellität das Vertrauen geschätzter alter Kunden zu erhalten und durch sie neue zu werben.*

*Die Verpackung wird aufs sorgfältigste ausgeführt, zu den Selbstkosten berechnet und wird nicht zurückgenommen. Beim Versand tragen wir der jeweiligen Witterungslage Rechnung. Jede Lieferung durch Bahn-[illegible]sport ist außerdem gegen Schaden versichert.*

[illegible]**serer Baumschulen,** *die wen[illegible]*

# Einige Anweisungen über Pflanzung und Pflege der Obstbäume

## Sortenwahl und Beschaffenheit der Bäume

Von größtem Einfluß für die spätere Rentabilität einer Pflanzung ist die richtige Sortenwahl. Nähere Auskunft haben wir in den beschreibenden Sortenverzeichnissen gegeben. Bei größeren Obstanlagen wähle man von Aepfeln und Birnen nur gut bewährte, reichtragende Sorten, und zwar in Aepfeln möglichst viel Winterobst in nicht zu vielen Sorten. Wo guter Absatz ist, ist Anbau von Frühobst wieder sehr rentabel. Für den eigenen Hausbedarf stelle man sich das Sortiment so zusammen, daß man möglichst alle Monate des Jahres Obst hat. Man wähle stets Sorten, die sich beim Nachbar bereits bewährt haben. Ferner beachte man auch die eigene Bodenbeschaffenheit und vergleiche damit die Forderung der betreffenden Obstsorte.

Wo einmal Obstbäume gestanden haben, muß mindestens die Art bei Nachpflanzung gewechselt werden. Wo Kernobst stand, pflanze man Steinobst und umgekehrt.

Kann man sich trotzdem nicht allein entschließen, so frage man einen reellen Fachmann oder seine Baumschule um Rat.

Beim Kauf achte man besonders auf gesunde, in gutem Wuchs befindliche, bestens bewurzelte Bäume. Dabei bedenke man aber auch, daß nicht jede Sorte den gleichen Trieb zeigen kann. Häufig glaubt der Käufer, der die Ware nicht selbst ausgesucht hat, er sei in einzelnen Sorten schlecht bedient. Bei Besichtigung der Baumschule wird selbst der Laie den verschiedenen Wuchs der einzelnen Sorten feststellen können.

Niemals soll ein geringerer Preis zum Kauf von minderwertigem Pflanzmaterial verleiten.

Je jünger gepflanzt bei gewünschter Stammstärke und guter Wurzelbeschaffenheit, desto leichter werden sich die Bäume an den neuen Standort gewöhnen und eine viel größere Widerstandsfähigkeit gegen Witterungs- und klimatische Einflüsse zeigen.

## Behandlung der Sendung bei Ankunft

Trifft die Sendung bei frostfreiem Wetter ein, so packt man sie sofort aus. Bei Frostwetter legt man die Collis in kühle, aber frostfreie Räume, wo sie langsam auftauen, oder man deckt die Ballen mit Erde zu. Auf keinen Fall lasse man die Bäume rasch und plötzlich auftauen; es würden sich dann unvermeidlich Frostschäden einstellen. Das Auspacken muß sehr sorgfältig durchgeführt werden, um jede Beschädigung der Pflanzen zu vermeiden, ferner um kleine Pflanzen nicht zu übersehen. An Hand der Rechnung kontrolliere man die Sendung.

Ist bei einer Lieferung, besonders im Frühjahr, durch langen Bahntransport etwaiges Welken der Rinde festzustellen, so schneide man die Wurzelspitzen mit einem scharfen Messer an und tauche die Pflanzen 1—2 Tage in Wasser oder lege sie vollständig in den Boden und gieße sie gut an. Im Frühjahr ist dieses Verfahren stets zu empfehlen.

## Der Einschlag

Wenn sich die Pflanzung sofort durchführen läßt, ist dies auf jeden Fall vorteilhafter. Ist es aber nicht möglich, so bringe man die Pflanzen in den Einschlag.

An windgeschützter Stelle hebe man einen Graben aus, so tief, daß die Wurzeln hineingehen und stelle die Pflanzen aufrecht hinein. Dann schütte man Boden über die Wurzeln. Ist der Boden trocken und kein Frost in Aussicht, so schlämme man die eingeschlagenen Pflanzen tüchtig an und trete sie dann an. Bei feuchtem Boden oder wenn Frost zu erwarten ist, ist ein festes Antreten ohne Angießen ratsamer. Wichtig ist es, darauf zu achten, daß alle Wurzeln gut in die Erde eingebettet sind. Ein Abdecken mit Strohdung oder Laub ist sehr zu empfehlen, nur achte man darauf, daß sich keine Mäuse darunter festsetzen und Wurzeln benagen.

Empfindliche Arten wie Pfirsiche, Aprikosen und Weinreben schlägt man in geschlossenen Räumen ein oder hüllt die Pflanzen in Stroh oder Rohr ein.

## Baumlöcher und Zubereitung des Bodens

Für die einzelnen Bäume werden bei gutem, nahrhaftem Boden Baumlöcher 100 cm breit und 75 cm tief ausgehoben; bei schlechtem Untergrund bis 2 m breit und 1 m tief. Noch besser als Baumlöcher auszuheben ist aber, das ganze zu bepflanzende Stück in Streifen von 2 m Breite und 75 cm Tiefe zu rigolen. Das Wachstum der Bäume ist dann vorzüglich, denn die Wurzeln haben auch nach der Seite tief gelockerten Boden, in dem sie sich leicht ausbreiten können. Die Baumlöcher selbst sind 2 Wochen vor der Pflanzung völlig zuzuwerfen, damit sich der Boden setzt. Dabei ist folgendes zu berücksichtigen: Bei gutem Boden und Untergrund mischt man die obere Humusschicht mit der unteren Erdschicht durcheinander. Schwerer Boden muß durch Sand, kalter durch Kalk, Bauschutt, gute Komposterde und verrotteten Kuhdung verbessert werden. Für Bodenvorbereitung bei Pflanzung großer Obstanlagen in schwer zu bearbeitenden Böden hat das Romperit-C-Sprengkultur-Verfahren beste Erfolge gezeitigt.

Bei nassem Boden, der nicht durch Drainage trocken gelegt werden kann, ist die Hügelpflanzung anzuwenden. Aus geeigneter Erde macht man Hügel von 40—50 cm Höhe und 2—3 m Durchmesser und pflanzt darauf die Bäume. Das Bedecken der Hügel nach der Pflanzung mit kurzem Dung schützt im Sommer vor Austrocknen, erhält die Erde gleichmäßig feucht und verhindert im Winter das starke Durchfrieren. Dieses Bedecken ist überhaupt bei jeder Pflanzung zu empfehlen.

Die Baumpfähle für Hoch- und Halbstämme müssen entsprechend stark und glatt sein; sie werden vor dem Pflanzen eingesteckt und zwar so tief, daß sie nur 2—3 cm unter den untersten Ast der Krone der zu pflanzenden Bäume heranreichen.

## Pflanzung

Die günstigste Pflanzzeit ist unstreitig der Herbst vom Anfang Oktober (nach dem ersten leichten Frost) bis zum Eintritt strengeren Frostes, namentlich in leichteren Böden. Der Baum bildet im Herbst dann meist noch neue Wurzeln und kann im Frühjahr sofort ein freudiges Wachstum entfalten. Bei nassen, kalten und sehr schweren Böden ist dagegen die zeitige Frühjahrspflanzung vorzuziehen.

Kurz vor dem Pflanzen werfe man so große Löcher in der vorbereiteten, wieder zugeworfenen Baumgrube oder in dem rigolten Stück an den betr. Pflanzstellen aus, daß die Wurzeln des betreffenden Baumes bequem darin ausgebreitet werden können. Die stärkeren oder beschädigten Wurzeln schneidet man direkt vor dem Pflanzen mit einem scharfen Messer bis ins gesunde Holz zurück und zwar so, daß, wenn der Baum aufgestellt wird, die Schnittfläche auf den Boden aufzustehen kommt. Man vermeide aber, falls keine schadhafte Stelle vorhanden ist, die Wurzeln zu sehr zu kürzen. Die feinen, wichtigen Faserwurzeln bleiben unberührt.

Die Pflanzung selbst wird durch 2 Mann ausgeführt; einer hält den Baum, der zweite arbeitet mit dem Spaten.

Nachdem man die Wurzeln gleichmäßig in dem Loche verteilt hat, wird guter mit Komposterde vermischter Boden zwischen und auf die Wurzeln gebracht, sodaß kein leerer Zwischenraum entsteht. Dann wird das Loch vollständig wieder gefüllt, tüchtig angegossen und fest angetreten.

Bei der Frühjahrspflanzung sind die einzelnen Bäume mit den Wurzeln in einen dicken Lehmbrei einzutauchen und nach dem Pflanzen ist besonders durchdringend anzugießen.

Eine der ersten Grundregeln beim Pflanzen ist, daß der Baum nie tiefer gesetzt werden darf, als er in der Baumschule gestanden hat, eher bis 10 cm höher, da sich der Baum auf dem gelockerten Boden stets noch senkt. Das Eindecken der Baumscheibe mit kurzem Dung ist, wie bereits vorher gesagt, sehr zu empfehlen.

## Das Anbinden der Bäume

Die Bäume sind nach dem Pflanzen zunächst locker an die Pfähle zu heften damit sie sich noch mit der Erde setzen können und nicht an denselben hängen bleiben. Erst nach einigen Wochen bindet man die Bäume mit Weiden oder Kokosbändern unmittelbar unter der Krone in Form einer liegenden ∞ an den Pfahl an. — Auch Bänder, aus alten Automobil- oder Fahrradmänteln geschnitten, deren Enden an den Pfahl angenagelt werden, sind sehr haltbar und bewähren sich.

## Die Entfernungen

Vielfach herrscht beim Pflanzen noch Unkenntnis über den Raum, den der betr. Obstbaum nach voller Entwicklung einnimmt. Man pflanze daher lieber zunächst noch Buschobst oder Beerenobst usw. zwischen Hoch- und Halbstämme, bis der Raum durch diese selbst ausgefüllt wird. Die Zwischen- und Unterkulturen entfernt man dann später, nachdem sie jahrelang dem Besitzer Erträge gebracht haben.

Man rechnet für:

| | | |
|---|---|---|
| Hochstämme von Apfel, Birne und Süßkirsche | 8—10 m | Entfernung |
| Hochstämme von Pflaume und Sauerkirsche | 5—8 m | „ |
| Halbstämme von Apfel und Birne | 5—8 m | „ |
| Halbstämme von Pflaumen, Pyramiden und Buschobst | 4—6 m | „ |
| Spaliere | 4—6 m | „ |
| U-Formen | 80 cm—1 m | „ |
| Senkrechte Cordons von Apfel und Birne | 50—60 cm | „ |
| Einarmige „ „ „ „ „ | 3—4 m | „ |
| Zweiarmige „ „ „ „ „ | 5—6 m | „ |

## Der Schnitt der Obstbäume

Der Schnitt der Obstbäume nach der Pflanzung ist eine viel beschriebene Sache, worüber sich die Fachleute auch heute noch nicht einig sind. Wir geben im folgenden Ratschläge, die wir für richtig halten:

Die Kernobstbäume schneidet man erst 1 Jahr nach der Pflanzung, da sie dann einen viel stärkeren Trieb machen. Allzu lange Triebe schneidet man jedoch sofort etwas zurück. Pfirsiche, Aprikosen, Pflaumen und Kirschen dagegen schneidet man sofort oder im Frühjahr, weil es sonst kahle Zweige geben könnte, da Steinobst nicht sicher am 2 jährigen Holz austreibt.

Der eigentliche Kronenschnitt beim Hoch- und Halbstamm und Buschobst ist wie folgt:

Die Krone besteht aus 5—6 Trieben. Diese werden beim 1. Schnitt um $1/3$—$1/2$ zurückgeschnitten. Der mittlere oder Leittrieb, der die Fortsetzung des Stammes bildet, bleibt immer um einige Augen länger stehen. Es entsteht so nach dem Schnitt der Krone eine Pyramide, derart, daß die oberen Seitenäste kürzer, die unteren länger sind. Man läßt die nächsten Jahre noch 1—2 solcher Astserien in ca. 60—80 cm Abstand von einander, bestehend aus 4—5 Seitentrieben, wachsen und arbeitet in weiteren Jahren, nachdem man die Grundform des Baumes (das Gerüst) erhalten hat, auf Fruchtansatz hin.

Manche Sorten sind nicht in solch geregeltem Astaufbau zu ziehen. Man läßt diese daher in zwangloser, natürlicher Form wachsen.

Die Kronentriebe sind noch einige Jahre zurückzuschneiden, das Fruchtholz ist auf ca. 10 cm einzustutzen. In späteren Jahren sind nur alle sich kreuzenden und reibenden Triebe, Doppeltriebe, kranke Zweige usw. mit Messer oder Säge zu entfernen. Hauptbedingung bleibt stets, daß Luft und Licht überall eindringen können.

Der Schnitt der Pyramide basiert auf denselben Grundlagen. Man sucht jedoch ganz besonders auf pyramidale Form und kurzes Fruchtholz hinzuwirken durch öfteres Entspitzen der krautartigen Triebe im Laufe des Sommers. Die Leittriebe bleiben dabei unberührt und sind nur gerade anzuheften.

Bei den Spalierbäumen muß das nötige Gleichgewicht zwischen den einzelnen Aesten hergestellt werden, die unteren Etagentriebe müssen stets länger als die oberen sein.

Bei den wagerechten Schnurbäumen sind die Verlängerungstriebe nicht oder nur ganz wenig und nur die Fruchtzweige zu schneiden. Als allgemeine Regel gilt, daß schwachtreibende wenig oder gar nicht, starktreibende entsprechend mehr zurückgeschnitten werden müssen, wenn es die Form bedingt. Bei den Fruchtzweigen sind letztere jedoch länger zu schneiden, um sie nicht noch mehr zum Holztrieb zu reizen.

## Die weitere Pflege des Obstbaumes

Nach der Pflanzung ist besonders in trockenen Sommern ab und zu, aber dann stets durchdringend und kräftig zu gießen, vor allem nach einer Frühjahrspflanzung. Die Düngung geschieht die ersten Jahre am besten durch Auflegen von Stalldung auf die Baumscheibe. In späteren Jahren ist jeder Baum dankbar für eine kräftige, jedes zweite Jahr durchgeführte Düngung, am besten mittels Jauche im Winter oder Frühjahr, oder durch Untergraben von Dung. Im Stalldung und Jauche sind die drei wichtigsten Nährstoffe (Stickstoff, Phosphorsäure, Kali) für die Pflanzen im richtigen Verhältnis zu einander enthalten. Die Jauche ist in Entfernung der Kronentraufe in vorher zu machende Rillen einzugießen. Steinobst ist für kalkhaltige Stoffe, besonders wo solche fehlen, dankbar.

Bei zu befürchtendem Hasen- oder Kaninchenfraß sind die Stämme den Winter über mit Schilfrohr oder Drahtgeflecht zu umgeben.

Von größter Wichtigkeit ist ferner die Bekämpfung aller tierischen und pflanzlichen Schädlinge des Obstbaumes, die wir im folgenden daher ausführlicher behandeln.

## Schädlinge des Obstbaumes und ihre Bekämpfung

Vgl. die einzelnen Flugblätter der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Straße 19. — Einzelpreis 10 ₰, 100 St. ℳ 4.—

### A. Tierische Schädlinge.

1. **Der Apfelblütenstecher.** Ein ca. 4 mm langer, graubrauner Rüsselkäfer, der ab Mitte März die Apfelbäume befällt. Er sticht die Knospen an und nährt sich vom Inhalt derselben. Ende März bohren die Weibchen die Blütenknospen an und legen ihre Eier ab. Die sich entwickelnden weißlichen Maden zerstören durch Fraß die Blütenknospen.

   Bekämpfung: Da die Käfer schon Schaden angerichtet haben, wenn man sie entdeckt, ist ihre Bekämpfung schwer, da durchgreifende Mittel bisher nicht bekannt sind.

   Man klopft an sonnigen Morgenstunden im Frühjahr die Bäume ab und sammelt die Käfer auf untergebreitete Tücher, schüttet diese dann über einen Eimer aus, in dem etwas Petroleum ist. Ferner liest man die vertrockneten Knospen, besonders beim Spalier- und Buschobst, so frühzeitig wie möglich ab und verbrennt sie. Auch legt man Anfang Juli Fanggürtel aus Wellpappe

um die Stämme, damit die Käfer sie als Winterquartier benutzen. Diese nimmt man zum erstenmal an einem kühlen Septembermorgen ab und vernichtet die Käfer. — Die Anwendung von Arsengiften ist fast erfolglos, da man die Larven innerhalb der Knospe nicht erreicht und die Käfer wenig empfindlich sind.

2. **Der Apfelwickler** ist ein kleiner Schmetterling, dessen Flugzeit in die Monate Mai und Juni fällt. Die Weibchen legen ihre Eier in die Früchte der Aepfel und Birnen, die ausschlüpfenden Räupchen, auch Obstmaden genannt, bohren sich in die Früchte ein und verursachen ein Abfallen der befallenen Früchte.

   Bekämpfung: Eine große Zahl natürlicher Feinde, besonders die Meisen, Schlupfwespen und parasitische Pilze tragen zur Vernichtung des Apfelwicklers bei. — Die Raupen selbst fängt man durch sog. „Madenfallen", d. h. man legt Fanggürtel aus Wellpappe um die Stämme und verschnürt nur fest deren oberen Rand. Abnehmen und Vernichten im Oktober. Ferner sammelt man täglich die befallenen Früchte, ehe die Obstmade auskriecht. — Weitere Bekämpfung durch Vergiftung der Räupchen mit Arsen. Man bespritzt die Bäume mit Bordelaiser Brühe unter Zusatz von Uraniagrün (auf 1 Hektoliter nimmt man 80 g Uraniagrün). Häufiges Umrühren der Lösung beim Gebrauch! Dreimaliges Spritzen: vor, eine und vier Wochen nach der Blüte. Aeußerste Vorsicht beim Gebrauch!

3. **Die Blutlaus,** der gefährlichste Feind des Apfelbaumes, ist im Sommer durch die weißen Wollflocken an befallenen Stellen leicht erkenntlich. Die bräunlichroten Läuse nähren sich vom Saft der Bäume. An den Befallstellen bilden sich schwammige Wucherungen, die Krebsbildungen im Gefolge haben und schwächere Zweige zum Absterben bringen.

   Bekämpfung: Apfelbäume, die Licht, Luft und scharfem Wind ausgesetzt sind, werden weniger befallen. Wichtig ist es, die Baumkronen zur Verhütung von Blutlausbefall sachgemäß auszulichten. Auch hat sich Bodendüngung mit Kainit als vorbeugendes Mittel bewährt. Vor Frosteintritt grabe man die Baumscheiben um und bestreue den Wurzelhals mit Aetzkalk oder Tabakstaub. Die leicht erkenntlichen Blutlauskolonien überpinsele man im Sommer mit Brennspiritus, in welchem man etwas Schellack auflöst. Das Ueberpinseln wiederhole man, solange sich befallene Stellen zeigen, möglichst alle 4—6 Tage. Natürliche Feinde, wie Marienkäferchen, Perl- und Schwirrfliegen, schone man. In Gegenden mit starkem Blutlausbefall pflanze man möglichst Sorten, die eine gewisse Unempfindlichkeit gegen Blutlaus zeigen, wie z. B. Ananas Rtte, Charlamowsky, Gravensteiner, Gr. rhein. Bohnapfel, Harberts Rtte, Jakob Lebel, Ontario, Weißer Klarapfel, Roter Eiserapfel usw. und vermeide die Pflanzung stark anfälliger Sorten. Als käufliche Bekämpfungsmittel werden empfohlen: Aphidon, Lanigan, Limitol, Pegebin.

4. **Der kleine Frostspanner.** Ein grauer Schmetterling, dessen ungeflügelte Weibchen in den Wintermonaten die Eier hinter die Rinde der Kronenzweige, in Ritzen, Wunden und Aststümpfen ablegen. Die Raupen fressen im Frühjahr Knospen und Triebe aller Obstbäume, teilweise ganze Bäume kahl.

   Bekämpfung: Bestes und sicherstes Mittel ist das Anlegen von sogenannten „Leimringen" um den Stamm Anfang, spätestens Mitte Oktober.

5. **Die Blattläuse.** Sie hindern die jungen Triebe bei Massenauftreten in der Entwicklung oder lassen sie verkümmern. Bei Formobst somit besonders schädlich.

   Bekämpfung: Bespritzen mit einer Lauge von 200 g Quassiarinde, in 10 Liter Wasser 2 Stunden gekocht, abgeseiht und 200 g Schmierseife darin aufgelöst. Ferner Spritzen mit Aphidon, Aphisan, Exodin, Hohenheimer Brühe oder Stäuben und Räuchern mit Tabakstaub oder Insektenpulver.

## B. Pflanzliche Schädlinge

6. **Der Meltau:** Eine Pilzkrankheit, die am häufigsten an den jungen Trieben von Aepfeln erscheint, ihre Entwicklung hemmt resp. völlig unterbindet.

   Bekämpfung: Bei geringem Auftreten frühzeitiges Abschneiden der damit befallenen Triebspitzen und Zweige und Verbrennen derselben. Spritzen mit Schwefelkalkbrühe, Solbar, Cosan oder Erysit gleich nach dem Austrieb, unbedingt aber verbunden mit Abschneiden der befallenen Triebspitzen. — Ein völlig wirksames Mittel fehlt noch.

7. **Der Apfel- und Birnenschorf (Fusicladium).** Jedem Obstzüchter sind die schwarzen Flecke bekannt, die besonders bei Birnen Blätter und ganze Früchte überziehen und letztere ungenießbar machen.

   Bekämpfung: Ein Allheilmittel gibt es nicht. — Man pflanze Sorten, die in der betr. Gegend als besonders widerstandsfähig bekannt sind. — Entgegenwirken kann man durch Lockerung des Bodens, Südlage, weiten Stand, Düngung mit Kalk oder Thomasphosphatmehl, Auslichten der Kronen, Reinhalten der Rinde, Zusammenharken und Verbrennen des Laubes.

   Vor dem Austrieb spritzt man mit einer 4⁰/₀igen Kupferkalkbrühe (Bordeaux- oder Bordelaiser Brühe). — Nach der Blüte desgl. noch mindestens 2 mal im Abstand von 14 Tagen mit ½⁰/₀ spritzen.

8. **Die Moniliakrankheit.** Besonders werden Sauerkirschen und Aprikosen davon befallen. Die Blüten sterben zuerst ab, sehen wie durch Frost beschädigt aus, ganze Zweige werden dürr, die Früchte faulen. Aber auch bei Süßkirschen, Pfirsichen, Pflaumen, Aepfeln und Birnen finden wir Befall (Spitzendürre und Fruchtfäule).

   Bekämpfung: Die abgestorbenen Zweige bis ins gesunde Holz zurückschneiden und verbrennen. Alle faulen Früchte und die im Herbst an den Bäumen hängenden Fruchtmumien in tiefe Löcher vergraben, wo der Pilz zerstört wird.

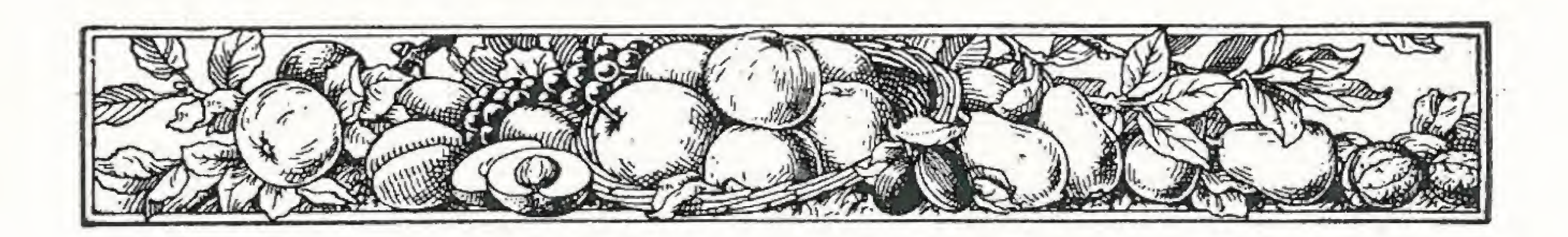
9. **Die Kräuselkrankheit.** Sie wird durch einen Pilz hervorgerufen und tritt beim Pfirsich auf.

   Bekämpfung: Ihr ist schwer beizukommen. Vernichten der befallenen Triebe. Spritzen mit 1—2⁰/₀iger Kupferkalkbrühe oder 3⁰/₀igem Solbar vor Aufbrechen der Knospen, mit schwächeren Lösungen kurz nach der Blüte.

10. **Der amerikanische Meltau.** Er befällt die Spitzen der jungen Stachelbeertriebe. Sie bekommen zunächst einen weißlichen Ueberzug, der sich dann rotbraun färbt. Später werden auch die Früchte filzartig damit überzogen.

    Bekämpfung: Die befallenen Triebe ausschneiden und sofort verbrennen, desgl. im Herbst Sammeln und Verbrennen des abgefallenen Laubes. Vermeiden zu dichter Pflanzung. Boden lockern und im Herbst und Frühjahr mit 250 g Aetzkalk pro Quadratmeter durchsetzen. Vermeiden von zu starker Stickstoffdüngung (Jauche!). — Zerstören der Sporen im Winter durch Spritzen der Zweige und des Bodens mit einer Lösung von einem Liter 40⁰/₀igem Formaldehyd auf 100 Liter Wasser. — Auch Eintauchen der ganzen Sträucher auf kurze Zeit in obige Lösung kurz vor der Pflanzung. Ferner werden empfohlen: Solbar (im Winter 2⁰/₀, im Sommer 0,5—1⁰/₀), Schwefelkalkbrühe (im Winter 1 : 3, im Sommer 1 : 40), Cosan (0,1⁰/₀).

Schlußbemerkung: Grundregel bei der Schädlingsbekämpfung bleibt Sauberhalten der Stämme und Aeste durch Abkratzen und Abbürsten im zeitigen Winter, da sich die meisten Schädlinge hinter alter Rinde usw. aufhalten, Sammeln des Abgekratzten auf untergebreitete Tücher und sofortiges Verbrennen. — Der einzelne ist machtlos gegen die vielfachen Schädlinge unserer Obstbäume. Kenntnis und Vernichtung derselben durch jeden Obstbaumzüchter, Gartenbesitzer usw. führt nur zum Erfolg.



# Obstbäume

## Zeichen-Erklärung

| | |
|---|---|
| H = Hochstamm, Stammh. 180—200 cm | S = senkrechter Schnurbaum |
| M = Mittelstamm „ 130—150 „ | C = wagerechter „ |
| B = Buschbaum „ ca. 50 cm | U = U-Form |
| Sp = Spalier oder schräge Palmette | V = Verrier-Palmette |
| F = Fächerform | |

Der Beginn der Reifezeit und die Dauer der Haltbarkeit sind durch Angabe der Monate bezeichnet.

Deutschlands eigene Erzeugung reicht für die deutsche Obstversorgung nicht aus. Diese Tatsache steht leider fest. Wer deckt den Ausfall? Wir brauchen daraufhin nur die Schaufenster der Obst- und Gemüsegeschäfte anzusehen! Was fällt uns besonders ins Auge? Rotbäckige amerikanische Aepfel, italienische und spanische Apfelsinen, südländische Bananen. Der Deutsche leidet durch alle auf ihm liegenden Lasten Not und führt noch über $^1/_2$ Milliarde jährlich für ausländisches Obst in das uns nicht günstig gesinnte Ausland ab! Wir lieben ja noch immer alles Ausländische und müßten doch wissen, daß der schön aussehende fremdländische Apfel einen faden Geschmack hat, über dem hoch der aromatische, oft nicht so ins Auge stechende deutsche Apfel steht, müßten bedenken, daß Apfelsinen unreif gepflückt werden, um auf dem langen Transport nicht zu leiden und also notreif werden. Wir lesen und hören so viel von den so wichtigen Vitaminen, die wir dem Körper zuführen sollen, und müßten dabei doch einsehen, daß deutsches, vollreif geerntetes Obst wertvoller und nahrhafter, auch billiger ist und mehr Vitamine enthält als notreif gewordene ausländische Früchte!

Wie ist dem aber abzuhelfen? — Nur durch Mehranbau, durch rationellen Anbau, durch fach- und sachgemäße Pflege und Düngung der Anlagen und durch Aufklärung der Verbraucher.

Viel Land liegt noch brach, besonders landwirtschaftlich nicht auszunutzende Hänge, weiter ist Platz zur Anpflanzung in Gärten, an Koppeln und Weiden, an Straßen, auf Angern usw.

Wir müssen auch noch die Pflanzungen fachmännischer vornehmen, nicht zu dicht pflanzen, nur wenige Sorten auswählen, die in der betreffenden Gegend gedeihen und sich in Jahrzehnten bewährt haben. — Viel Arbeit ist noch zu leisten, um in der Obstversorgung uns vom Ausland unabhängiger zu machen.

Weshalb das Ausland unterstützen, wo deutsche Mitbürger Not leiden?

**Darum: Pflanzt Obstbäume aus deutschen Baumschulen!**
**Deutsche, eßt deutsches Obst!**

# Aepfel

Der Apfel ist in Deutschland die beliebteste und am meisten angebaute Obstart. Er gedeiht fast überall auch noch unter ungünstigen klimatischen Verhältnissen und liebt kräftigen Boden.

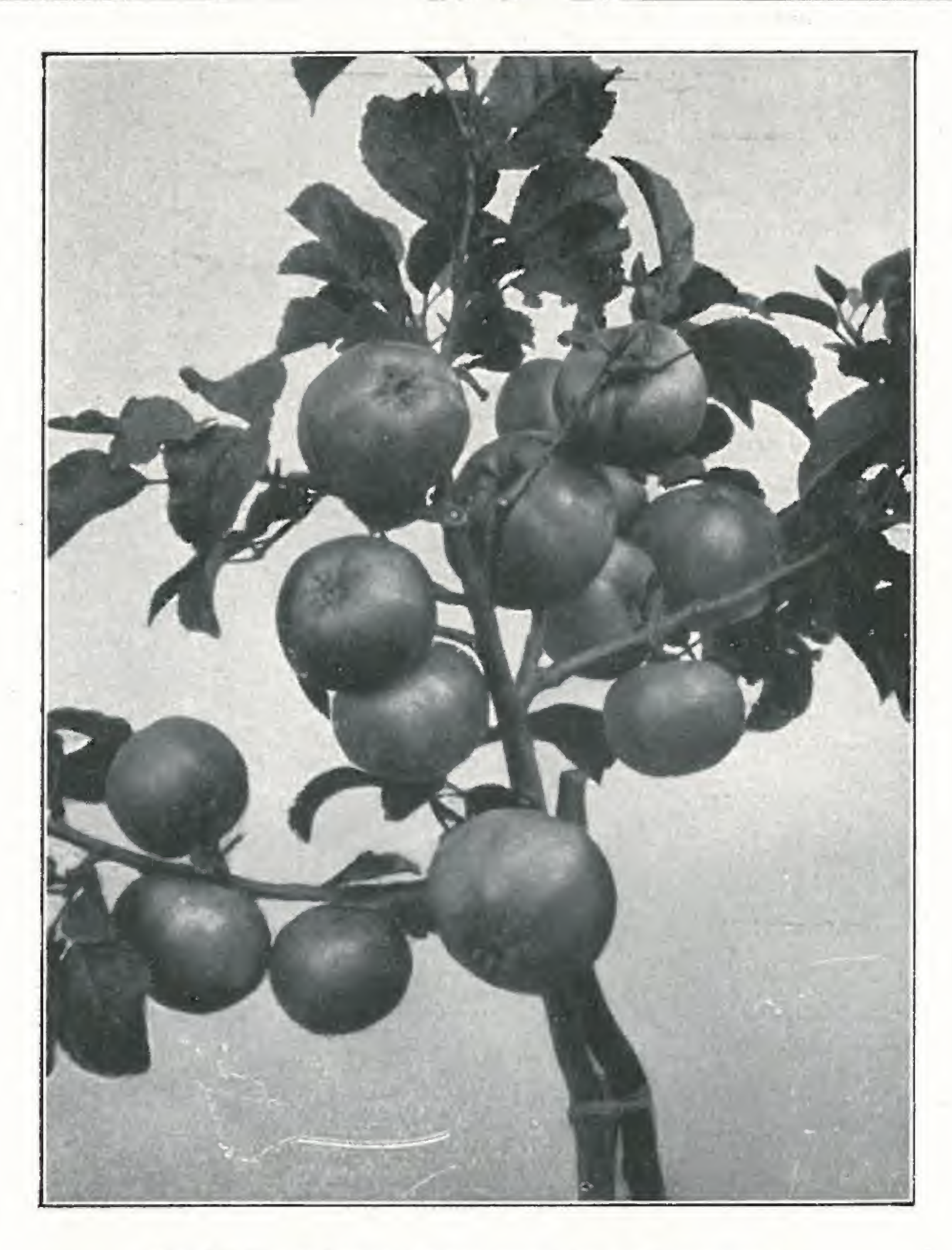
Wir haben aus der großen Zahl von Apfelsorten das Beste und Erprobteste gewählt. Wer nicht Sortenkenner ist, überlasse uns die Sortenwahl, gebe uns aber genaue Angaben über Boden, Klima und gewünschte Reifezeiten.

Hoch- und Mittelstämme werden auf Wildlings-, Buschobst, Pyramiden und Spaliere auf Doucin-, U-Formen und Cordons auf Paradies-Unterlagen veredelt.

| | 1 St. RM | 10 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| **Hochstämme,** 180—200 cm Stammhöhe | 3.50 | 32.— | 300.— |
| „ besondere Wahl | 4.— | — | — |
| „ mit 3—4 jährigen Kronen | 5—6 | — | — |
| **Mittelstämme,** 130—150 cm Stammhöhe | 3.— | 27.— | 225.— |
| „ besondere Wahl | 3.50 | — | — |
| „ mit 3—4 jährigen Kronen | 4—5 | — | — |
| **Buschbäume,** 2—3 jährig | 2.50 | 23.— | 190.— |
| „ 3—5 jährig | 3.50 | 32.— | 265.— |
| **Spaliere,** 1 Etage | 3.— | 27.— | — |
| „ 2 Etagen | 5—6 | 45—50 | — |
| **Schnurbäume,** senkrecht, 2—3 jährig | 2.50—3 | 23.— | 190.— |
| „ „ 3—4 „ | 3—4 | 27.— | — |
| „ wagerecht, einarmig, 2—3 jährig | 3.— | 27.— | — |
| „ „ „ 3—4 „ | 3.50—4 | 32.— | — |
| „ „ zweiarmig 2—3 „ | 3.50 | 32.— | — |
| „ „ „ 3—4 „ | 4.50—5 | 40.— | — |
| **U-Formen** 2—3 „ | 4.50 | 40.— | — |
| „ 3—4 „ | 5.50 | 50.— | — |
| **Verrier-Palmetten** mit 4 Aesten | 12.— | — | — |
| **Pyramiden,** 2 Serien | 5.50—7 | — | — |
| **1 jährige Veredelungen** | 1.— | 9.— | 75.— |

## Sortiment

| | Vorrätige Form |
|---|---|
| **Aderslebener Calvill,** Dezember—März<br>Sehr schmackhafte, große Tafelfrucht, dazu anspruchslos betreffs Lage. Sehr fruchtbar. | HMBS Sp |
| **Ananas-Reinette,** November—März<br>Goldgelbe, würzige, mittelgroße Tafelfrucht. Verlangt warme Lage. Reicher Träger. | BS |
| **Apfel aus Lunow,** bis Juni<br>Anspruchsloser, reichtragender, schön gefärbter Apfel. | HMB |
| **Baumanns Reinette,** bis April<br>Dunkelrote, mittelgroße Frucht. Trägt früh und reich. Als Straßenbaum besonders geeignet. Gedeiht in jedem Boden und rauhen Lagen. | HMBCS |
| **Bismarckapfel,** November—März<br>Groß, prächtige Färbung. Sehr früh- und reichtragend. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. | BCS |
| **Boikenapfel,** Januar—Sommer<br>Große, rotgestreifte, späte Wirtschaftsfrucht. Anspruchslos. | HM |
| **Burchardts Reinette,** bis Dezember<br>Verlangt schweren Boden. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. | HM |
| **Calville Franz Josef,** November—Dezember<br>Großer, gelber wohlschmeckender Tafelapfel. | BS |
| **Canada-Reinette,** November—Mai<br>Verlangt geschützte, warme Lage und nahrhaften Boden. Große, graue, wohlschmeckende Tafelfrucht. | HMBS |
| **Cellini,** Oktober—November<br>Schöngefärbter Herbstapfel mit weinsäuerlichem Geschmack. | HMBS |
| **Charlamowsky,** August—September<br>Reichtragender, beliebter Frühapfel mit weinsäuerlichem Geschmack. Für Massenanbau zu empfehlen. Anspruchslos. Trägt meist schon im 1. Jahr nach Pflanzung. | HMBSC Sp |
| **Coulons Reinette,** Dezember—April<br>Große Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Gedeiht in jedem Boden. Sehr ertragreich. | HM |



Reiche Fruchtbarkeit einer zweijährigen Veredlung

| | Vorrätige Form |
|---|---|
| **Cox' Orangen-Reinette,** November—April . . . . . . . . . . . . . . . Eine der vorzüglichsten, mittelgroßen Tafelfrüchte. Nur für Anbau im Garten geeignet. Verlangt guten Boden und geschützte Lage. | H M B U C S |
| **Danziger Kantapfel,** Oktober—Januar . . . . . . . . . . . . . . . . Blutroter, mittelgr. Weihnachtsapfel. Anspruchsloser, reich. Träger. | H M |
| **Doppelter Prinzenapfel,** Oktober—Januar . . . . . . . . . . . . . . Bedeutend größer als der Prinzenapfel. Schöner Tafelapfel. | M B S C |
| **Durchsichtiger von Croncels,** August—Oktober . . . . . . . . . . . Frühapfel. Große Frucht. Stellt keine besonderen Ansprüche. | H M |
| **Ernst Bosch,** Oktober—Dezember . . . . . . . . . . . . . . . . . Goldgelbe, duftende Frucht. Sehr tragbar. | B S |
| **Eveapfel,** siehe Manks Codlin. | |
| **Geflammter weißer Kardinal,** Oktober—Januar . . . . . Sehr großer, rotgestreifter Apfel, der in jeder Lage noch gedeiht. Wertvolle Wirtschaftsfrucht. | H M |
| **Gelber Bellefleur,** November—März . . . . . . . . . . . . . . . . . Goldgelber, ziemlich großer Apfel mit Calvillgeschmack. Kräftiger Wuchs. Liebt feuchten Standort. | H M B S |
| **Gelber Richard,** Oktober—Januar . . . . . . . . . . . . . . . . . Mittelgroße, wertvolle Tafelfrucht von vorzüglichem Geschmack. Fruchtbar und auch in rauher Lage gedeihend. Liebt guten, feuchten Boden. | H M |

Vorrätige Form

**Gelber Stettiner,** Januar—Sommer — H M
Gute Wirtschaftsdauerfrucht. Anspruchslos.

**Goldparmäne,** siehe Wintergoldparmäne.

**Goldreinette von Blenheim,** November—April — H M B S
Große, goldgelbe, rotgestreifte Frucht. Vorzügliches Aroma. Verlangt geschützte Lage und nahrhaften Boden.

**Graue französische Reinette,** Dezember—April — H M
Mittelgroßer Winterapfel. Verlangt Windschutz und tiefgründigen Boden.

**Gravensteiner,** September—Dezember — H M B S
Einer unserer feinsten, am höchsten bezahlten Tafeläpfel. Gedeiht am besten in feuchter Lage bei kräftigem Boden.

„ **gelber,** desgl. — H M

**Große Kasseler Reinette,** Dezember—April — H M B
Mittelgroße Tafel- und Wirtschaftsfrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Anspruchsloser Massenträger, besonders für Straßenanpflanzungen geeignet.

**Großer Rheinischer Bohnapfel,** Januar—Sommer — H M B
Mittelgroße, unempfindliche Wirtschaftsfrucht. Straßenbaum von pyramidalem Wuchs, der in jeder Lage gedeiht. Reichsobstsorte!

**Großherzog Friedrich von Baden,** September—November — B S
Große, hellgelbe Frucht, dankbarer Träger.

**Harberts Reinette,** November—Januar — H M B S
Große, hellgelbe, etwas rot gestreifte Tafelfrucht. Stark wachsend mit breiter Krone. Reichtragend in jedem Boden.

**Hasenkopf,** siehe Prinzenapfel.

**Hawthornden** (Hagedorn), Oktober—Dezember — H M B S
Mittelgroße Frucht. Außerordentlich früh- und reichtragend. Besonders als Buschobst geeignet.

**Jacob Lebel,** Oktober—Dezember — H M B
Große, gelblich grüne, saftreiche Frucht. Außerordentlich kräftiger Wuchs, breite Kronenbildung. Unempfindlich gegen Krankheiten. Reichtragend. Anspruchslos an Lage. Reichsobstsorte!

**Kaiser Alexander,** September—Dezember — H M B S
Sehr große, rotgestreifte Schaufrucht. Mürbes Fleisch. Auch in rauher Lage gedeihend, verlangt aber Windschutz.

**Kaiser Wilhelm,** November—März — H M B S
Große, lebhaft rote, wohlschmeckende Tafelfrucht. Sehr fruchtbar. Anspruchslos.

**Keswicker Codlin,** Oktober—November — H M B S
Sehr früher und reicher Träger. Besonders für kleine Gärten in Buschform zu empfehlen.

**Klarapfel, weißer,** Juli—Anfang August — H M B S U Sp
Der beste und wohlschmeckendste Sommerapfel. Mittelgroße, hellgelbe Frucht. Anspruchslos an Boden und Klima. Für Massenanbau besonders in Buschform geeignet.

**Königinapfel,** Oktober—Dezember — H M B C S
Sehr große Wirtschafts- und Schaufrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Reichtragend. Verlangt guten Boden.

**Landsberger Reinette,** November—Januar — H M B C Sp
Große Frucht von süßweinigem Geschmack. Anspruchsloser reicher Träger. Sehr zu empfehlen.

**Lane's Prince Albert,** November—März — B S
Große, gelbe, rotgestreifte Wirtschafts- und Tafelfrucht. Früh- und reichtragend. Stellt keine großen Ansprüche.

| | Vorrätige Form |
|---|---|
| **London Pepping,** Dezember—März . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Mittelgroß, gelb mit braunroter Sonnenseite. Wächst in allen Lagen sehr gut. Feiner Geschmack. | HMBS |
| **Lord Grosvenor,** August—September . . . . . . . . . . . . . . .<br>Hellgelb, früh- und reichtragend. | BS |
| **Manks Codlin** (Manks Küchenapfel), September—November .<br>Mittelgroße, hellgelbe Frucht. Früh und regelmäßig reichtragend. Anspruchslos. | HMBS |
| **Nathusius' Taubenapfel,** Dezember—April . . . . . . . . . . . . . .<br>Mittelgroße, längliche Frucht. Würziger Tafelapfel. Früh- und reichtragend. | BCS |
| **Ontario,** Januar—April . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Eine der amerikanischen Sorten, die sich in Deutschland bewährt hat. Bleibt ungezieferfrei. Große Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Zum Anbau sehr zu empfehlen. Reichsobstsorte! | HMBSSp |
| **Pariser Rambour-Reinette,** siehe Canada-Reinette. | |
| **Parkers Pepping,** Dezember—April . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Mittelgroßer Winterapfel. Auch für rauhe Lagen geeignet. | HM |
| **Peasgoods Sondergleichen,** November—Januar . . . . . . . . . . . .<br>Schau- und Paradefrucht, besonders auf Buschobst. Goldgelb, von gutem Geschmack. Stellt keine besonderen Ansprüche. | HMBSpS |
| **Prinzenapfel,** Oktober—Januar . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Mittelgroße, längliche Frucht von würzigem Geschmack. Sehr beliebter Apfel. In jedem Boden gedeihend, bevorzugt er feuchtes Klima und windgeschützte Lage. | HMB |
| **Purpurroter Cousinot,** Oktober—Januar . . . . . . . . . . . . . . .<br>Dunkelrote Wirtschaftsfrucht. Anspruchsloser und reichtragender Straßenbaum. | HM |
| **Reders Goldreinette,** bis Dezember . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Anspruchslos und reichtragend. | HMBS |
| **Ribston Pepping,** Dezember—April . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Mittelgroße, rotgestreifte Tafelfrucht. Gedeiht auch in rauher Lage bei gutem Boden. | HM |
| **Roter böhmischer Jungfernapfel,** bis Januar . . . . . . . . . . . . .<br>Reichtragender Weihnachtsapfel. | HM |
| **Roter Eiserapfel,** Dezember—Sommer . . . . . . . . . . . . .<br>Von größtem Wert als einer unserer spätesten Aepfel. Dunkelrot, mittelgroß bis groß. Trägt spät, aber dann reichlich. | HM |
| **Roter Herbst-Calvill,** November—Januar . . . . . . . . . .<br>Großer roter, scharf gerippter, weichfleischiger Apfel mit zart gerötetem Fruchtfleisch. Sehr wohlschmeckend. | M |
| **Schöner von Boskoop,** November—April . . . . . . . . . .<br>Einer unserer besten Tafeläpfel, welcher noch größere Verbreitung verdient. Große bis sehr große gelbe, rostfarbig überzogene Frucht. Sehr empfehlenswert. | HMBSC<br>SpU |
| **Schöner von Herrnhut,** November—Januar . . . . . . . . . . . . .<br>Glänzend dunkelrote, vorzügliche Tafelfrucht. Reichtragend. | BS |
| **Signe Tillisch,** November—Januar . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Großer, flachgebauter, gelblichgrüner Apfel von weinsäuerlichem Geschmack. | BS |
| **Wintergoldparmäne,** Oktober—Februar . . . . . . . . . . .<br>Mittelgroße, schön aussehende und für jeden Gebrauch geeignete Frucht. Bester Wuchs und Tragbarkeit für jede Lage. Besonders auch als Straßenbaum geeignet. | HMBSpC<br>S |
| **Zuccalmaglios Reinette,** November—März . . . . . . . . . . . .<br>Mittelgroßer, gelber, leicht geröteter Winterapfel. Früher und regelmäßiger Träger. Besonders für Buschobst geeignet. | BS |

# Birnen

Die Birnen lieben tiefgründigen, nahrhaften Boden und warme Lage. In nassen und kalten Böden gedeihen nur wenige Sorten. Die schönsten Früchte zieht man von Spalieren und Formbäumen.

Hoch- und Mittelstämme veredeln wir auf Wildling, Busch- und Formobst auf Quittenunterlagen bis auf die Sorten, welche auf dieser Unterlage nicht gedeihen.

| | | 1 St. RM | 10 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|---|
| **Hochstämme,** 180—200 cm Stammhöhe | | 4.50 | 40.— | 340.— |
| „ besondere Wahl | | 5.— | — | — |
| „ mit 3—4 jähr. Krone | | 5—6 | — | — |
| **Mittelstämme,** 130—150 cm Stammhöhe | | 3.50 | 32.— | 265.— |
| „ besondere Wahl | | 4.— | — | — |
| „ mit 3—4 jähr. Kronen | | 4—5 | — | — |
| **Buschbäume,** 2—3 jährig | | 3.50 | 32.— | 265.— |
| „ 3—5 jährig | | 4.50 | 40.— | — |
| **Spaliere,** 2 Etagen | | 6—8 | — | — |
| **Schnurbäume,** senkrechte | 2—3 jähr. | 3.50 | 32.— | — |
| „ senkrechte | 3—4 jähr. | 4.50 | 40.— | — |
| „ wagerechte, einarmig | 2—3 jähr. | 3.50 | 32.— | — |
| „ wagerechte, einarmig | 3—4 jähr. | 4—5 | 36—40 | — |
| „ wagerechte, zweiarmig | 2—3 jähr. | 4.— | 36.— | — |
| „ wagerechte, zweiarmig | 3—4 jähr. | 5—6 | 45—55 | — |
| **U-Formen** | 2—3 jähr. | 6.— | 50.— | — |
| „ | 3—4 jähr. | 7.— | 60.— | — |
| **Verrier-Palmetten mit 4 Aesten** | | 14—16 | — | — |
| **Pyramiden,** 2 Serien | | 7—8 | — | — |
| **1 jährige Veredlungen** | | 1.50 | 13.— | 115.— |

## Sortiment

| | Vorrätige Form |
|---|---|
| **Amanlis Butterbirne,** September—Oktober<br>Große, gelblichgrüne, süße Frucht. Früh- und sehr reichtragend. Kräftiger Wuchs. Auch in rauher Lage gedeihend, verlangt aber geschützten Standort. | H M B |
| **Andenken an den Kongreß,** September—Anfang Oktober<br>Sehr große, gelbe Tafelfrucht mit roter Sonnenseite. Reichtragend; gedeiht noch auf trockenem Boden. | H M B S |
| **Beuckes beste Butterbirne,** Oktober<br>Mittelgroße, graugrüne, saftige, edle Tafelfrucht. Sehr reichtragend und in lehmigem Sandboden kräftig wachsend. | H M B S |
| **Blumenbachs Butterbirne,** Oktober—November<br>Mittelgroße, gelbe Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Verlangt feuchten Boden und geschützte Lage. | H M B |
| **Boscs Flaschenbirne** (Calebasse, Kaiserkrone), Okt.—Nov.<br>Große, gelbe, starkberostete Frucht von edelstem Wohlgeschmack. Auch in ungünstiger Lage noch gedeihend. Zum Massenanbau sehr zu empfehlen. Reichsobstsorte. | H M B Sp C |
| **Clairgeaus Butterbirne,** Oktober—November<br>Große, gelbe, längliche, sonnenwärts rot überzogene, vorzügliche Tafelfrucht. Für leichten, nicht zu trockenen Boden. Sehr fruchtbar. | H M B S |
| **Clapps Liebling,** Mitte August—September<br>Große, reichtragende, wertvolle Sommerbirne. Für Tafel und Wirtschaft. Zum Massenanbau geeignet. Starker Wuchs. | H M B Sp S |
| **Comtesse de Paris,** November—Januar<br>Große, grünlichgelbe, rostbraun punktierte, saftreiche Winterbirne. Für Spalierformen. | Sp C S |

| | Vorrätige Form |
|---|---|
| **Diels Butterbirne,** November—Januar . . . . . . . . . . . . <br>Große, gelbe, saftige Tafelbirne von feinem Geschmack. Starker Wuchs und große Fruchtbarkeit. Liebt tiefgründigen, nicht zu feuchten Boden. Sehr empfehlenswert. | HMBCS |
| **Doppelte Philippsbirne,** September—Oktober . . . . . . . . . . . . <br>Große, gelbe Tafelbirne mit rötlicher Sonnenseite. In jedem Boden und jeder Lage gedeihend. | HM |
| **Dr. Jules Guyot,** September—Anfang Oktober . . . . . . . . . . . . <br>Große, gelbe, saftige Frucht. Früh- und reichtragend. Verlangt geschützte Lage. | HMBS |
| **Findling von Hohensaaten,** Oktober . . . . . . . . . . . . . . . . . <br>Mittelgroße bis große, längliche Frucht. Wohlschmeckend, reicher Träger. | HM |
| **Gellerts Butterbirne,** Oktober . . . . . . . . . . . . <br>Große, gelblichgrüne, rostfarben überzogene saftige Tafelfrucht von vorzüglichem Geschmack. Kräftiger pyramidaler Wuchs. Liebt tiefgründigen Boden. | HMBS |
| **Große Herbstbergamotte,** Oktober . . . . . . . . . . . . . . . . <br>Mittelgroße Frucht. Gute Einmachebirne. Verlangt gesch. Lage. | HM |
| **Grüne Sommer-Magdalene,** Juli . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . <br>Hellgrüne, kleine bis mittelgroße Frucht. Beste Frühbirne. Marktfrucht. Für alle Lagen. | HM |
| **Grüne Tafelbirne,** August—September . . . . . . . . . . . . . . . <br>Große, grünliche, saftige Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Verlangt geschützte Lage. | HM |
| **Gute Graue** (Sommer-Beurré gris), September—Oktober . . . . <br>Klein bis mittelgroße, rostig überzogene, schmelzende Frucht. Kräftiger Wuchs. Dankbarer und früher Träger. Straßenbaum. | HM |
| **Gute Louise von Avranches,** September—Oktober . . . . <br>Ziemlich große, saftige, beliebte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. In jeder Lage gedeihend, aber für bessere Böden dankbar. Pyramidal wachsend. Sehr zu empfehlen. | HMBCU Sp. |
| **Herrenhäuser Christbirne,** Dezember—Januar . . . . . . . . . . . . <br>Winterbirne. Feiner Geschmack. Anspruchslos und reichtragend. | HM |
| **Herzogin von Angoulême,** Oktober—November . . . . . . . . . . . . <br>Sehr große, grünlich gelbe, saftige Frucht. | HMBS |
| **Jeanne d'Arc,** November—Januar . . . . . . . . . . . . . . . . . . <br>Große, gelbe, saftige Frucht. | BS |
| **Kaiserkrone,** siehe Boscs Flaschenbirne. | |
| **Köstliche von Charneu,** Oktober—November . . . . . . . . <br>Mittelgroße, grünlichgelbe, leicht gerötete, saftige Tafelbirne. Liebt kräftigen, etwas feuchten Boden. Auch für rauhe Lagen geeignet. | HMBUS |
| **Leipziger Rettichbirne,** August—Mitte September . . . . . . . . . . <br>Kleine, gelblichgrüne, würzige Markt- und Einmachefrucht. Sehr fruchtbar. Auch für rauhe Lagen. Straßenbaum. | H |
| **Le Lectier,** Dezember—Januar . . . . . . . . . . . . . . . . . . . <br>Große, bei Reife goldgelb berostete, saftig würzige Wintertafelfrucht. Für Spalierformen besonders geeignet. | HMSpCS |
| **Minister Dr. Lucius,** Mitte September—Mitte Oktober . . . . . . . . <br>Groß, gelb, sehr fruchtbar. Früh pflücken. | HMBS |
| **Muskateller, süße französische,** August . . . . . . . . . . . . . | HM |
| **Pastorenbirne,** Dezember—März . . . . . . . . . . . . . . . <br>Große, grünlichgelbe, saftige Wirtschaftsfrucht. Starker Wuchs. Sehr reichtragend. Für Massenanbau geeignet. | HMBC |
| **Pitmaston,** Oktober—November . . . . . . . . . . . . . . . . . <br>Sehr große, hellgelbe, saftige Butterbirne von vorzüglichem Geschmack. | HM |
| **Präsident Drouard,** Dezember—Januar . . . . . . . . . . . . <br>Große, gelbe, saftige Tafelbirne von feinem Geschmack. Empfehlenswerte Winterbirne. | HMB |

| | Vorrätige Form |
|---|---|
| **Römische Schmalzbirne,** September . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Mittelgroße Wirtschaftsfrucht. Anspruchslos, reichtragend. | HM |
| **Rote Bergamotte,** Ende September—Anfang November . . . . . . . .<br>Kleine, braunrote Wirtschaftsfrucht. Als Einmachefrucht sehr zu empfehlen. Anspruchslos. | HM |
| **Triomphe de Vienne,** September—Anfang Oktober . . . . . . . . . .<br>Groß, grünlichgelb, braun berostet, saftig. Besonders als Buschbaum geeignet. | HMBCS |
| **Vereinsdechantsbirne,** Oktober—November . . . . . . . . . . . . .<br>Hellgelb, saftig, reichtragend. | BS |
| **Williams Christbirne,** September . . . . . . . . . . . . . . .<br>Große, goldgelbe, saftige Tafelfrucht ersten Ranges. Reich- und frühtragend. Für jeden Boden und alle Lagen. Auc gute Einmachefrucht. Sehr zu empfehlen. | HMBSpC S |

# Kirschen

Unser erstes Obst liefern uns die Kirschen. Durch ihre Anspruchslosigkeit an Boden und Klima, durch früh einsetzende und regelmäßige Tragbarkeit ist der Kirschbaum für jeden Gartenbesitzer eine gute Kapitalsanlage. Für Großanbau, als Straßenbaum oder Plantagenbaum kann man jedes Jahr mit Erträgen rechnen.

Am besten gedeihen Kirschen in sandigen und leichten Böden, erfordern zu gutem Wachstum aber unbedingt Kalk im Boden. Auf feuchten und schweren Böden gedeiht die Kirsche nicht besonders, auch ist von starker Düngung Abstand zu nehmen.

Für Süßkirschen sind die besten Baumformen Hoch- und Mittelstamm auf Vogelkirsche veredelt. Für Sauerkirschen kommen ferner noch Buschbaum und Fächerspalier auf Steinweichsel veredelt in Frage.

Schattenmorellen gedeihen auch in schattigen Lagen, wo sonst kein Obstbaum mehr Erträge bringt. — Die Reifezeit der Kirschen haben wir nach Wochen geordnet, und beginnt die erste Kirschenwoche in Normaljahren in unseren Gegenden Anfang Juni. —

Bei der Pflanzung müssen alle letztjährigen Triebe gekürzt werden.

| | 1 St. RM | 10 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| **Hochstämme,** 180—200 cm Stammhöhe . . . . . | 4.50 | 40.— | 340.— |
| „ besondere Wahl . . . . . . . . . . | 5—6 | — | — |
| **Mittelstämme,** 130—150 cm Stammhöhe . . . . . | 3.50 | 32.— | 265.— |
| „ besondere Wahl . . . . . . . . . . | 4—5 | — | — |
| **Büsche,** 1 jährig . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.50 | 23.— | 190.— |
| „ 2—3 jährig . . . . . . . . . . . . . . | 4.— | 36.— | 300.— |
| **Schattenmorellen, Fächer,** 1 jährig . . . . . . . | 3.50 | 32.— | — |
| „ „ mehrjährig . . . . . . . | 5.— | 45.— | — |

## A. Süßkirschen-Sortiment

### 1. Herzkirschen (weiches Fleisch)

| | Vorrätige Form |
|---|---|
| **Adam Crown** (Adams Herzkirsche), 2. Woche . . . . . . . . . . .<br>Mittelgroß, rundherzförmig, sehr zartes Fleisch. Kirschrot punktiert. | HM |
| **Eltonkirsche,** 3. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Große, gelbrote Frucht von vorzüglichem Geschmack. Rascher, gesunder Wuchs. Reichtragend. | HM |
| **Fromms schwarze Herzkirsche,** 3. Woche . . . . . . . . . . .<br>Große, saftige Kirsche. Zum Massenanbau geeignet. | HM |
| **Früheste der Mark,** 1. Woche . . . . . . . . . . . . . . .<br>Die früheste aller Kirschen. Mittelgroße, rote Frucht. Starkwachsend und reichtragend. | HM |
| **Kassins frühe Herzkirsche,** 2. Woche . . . . . . . . . . .<br>Große, schwarzrote, süße Tafelfrucht. Die wohlschmeckendste Frühkirsche. | HM |

| | Vorrätige Form |
|---|---|
| **Koburger Maiherzkirsche,** 1.—2. Woche . . . . . . . . . .<br>Mittelgroße, fast schwarze Frucht von feinem Geschmack. | HMB |
| **Lucienkirsche,** 3. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Ziemlich große, gelb und rote Frucht. Reichtragend. | HM |
| **Ochsenherzkirsche,** 3. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Sehr große, schwarze Tafelfrucht. Reichtragend. | HM |
| **Rotters Riesen,** 3. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Sehr großfrüchtig, dunkelbraun. Zum Einmachen gut geeignet. | HM |
| **2. Knorpelkirschen** (festes Fleisch) | |
| **Bernhard Nettekirsche,** 3. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Frucht groß bis sehr groß, schwarz. Gute Versandkirsche. Feines Aroma. | HM |
| **Bernsteinkirsche,** 3. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Sehr groß, gelbrötlich punktiert. | HM |
| **Büttner's späte rote Knorpel,** 4—5. Woche . . . . . . . . . . . .<br>Groß, gelb mit roter Backe. Versandfrucht. Mäßig stark wachsend. | HM |
| **Doktorkirsche,** 4. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Sehr groß, gelb mit etwas Röte. Rasch wachsend und reichtragend. | HM |
| **Dönissens gelbe Knorpel,** 5. Woche . . . . . . . . . . . . . . .<br>Mittelgroß. Rein gelbe Frucht. Baum stark wachsend und reichtragend. | HM |
| **Große Prinzessinkirsche,** 4.—5. Woche . . . . . . . . .<br>Sehr große gelbrote Frucht. Vorzüglicher Geschmack. Wächst gut und ist fruchtbar. | HM |
| **Große schwarze Knorpelkirsche,** 5. Woche . . . . . .<br>Große, dunkelschwarzbraune Frucht von süßem Geschmack. Vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Zum Massenanbau sehr zu empfehlen. | HMB |
| **Hedelfinger Riesenkirsche,** 3.—4. Woche . . . . . . . . .<br>Sehr große Frucht. Dunkelbraun, fast schwarz, vorzüglich schmeckend. Ausgezeichnete Versandkirsche. Für Massenanbau. | HMB |
| **Knorpelkirsche, punktierte,** 4. Woche . . . . . . . . . . . . . . .<br>Große, schöne Tafelfrucht. Reichtragend. | HM |
| **Mai-Bigarreau,** 2.—3. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Eine sehr große, gelbrote Knorpelkirsche. Sehr angenehmer Geschmack. Reichtragend. | HM |
| **Schneiders späte Knorpelkirsche,** Anfang August . . . . . . . . . .<br>Dunkelrote, große, süße Frucht. Stark wachsend, reichtragend. | HM |

## B. Sauerkirschen-Sortiment

| | Vorrätige Form |
|---|---|
| **Doppelte Natte,** 4. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Schwarzrote, bekannte vorzügliche Einmachefrucht. | HM |
| **Große lange Lotkirsche,** siehe Schattenmorelle. | |
| **Großer Gobet,** 4. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Große, feste, dunkelrote Amarelle v. süßsäuerlichem Geschmack. | HM |
| **Königin Hortensia,** 2. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Sehr große, hellrote, vortreffliche Tafelfrucht. Rascher Wuchs, aber nur mäßige Tragbarkeit. | HM |
| **Königliche Amarelle,** 2. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Mittelgroße, hellrote Wirtschaftsfrucht. Aeste wachsen hängend und strauchartig. | HM |
| **Ostheimer Weichsel,** 4. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Mittelgroß, dunkelrot, von mildsäuerlichem Geschmack. Baum wächst nicht allzu kräftig, ist aber reichtragend. | HM |
| **Schattenmorelle,** 4.—5. Woche . . . . . . . . . . . . . . . . . .<br>Diese beliebte, dunkelbraunrote Sorte dürfte nirgends fehlen. Für alle Böden. Besonders für Busch- und Spalierobst geeignet. Sehr reichtragend. Die beste Einmachekirsche. | HMBF |

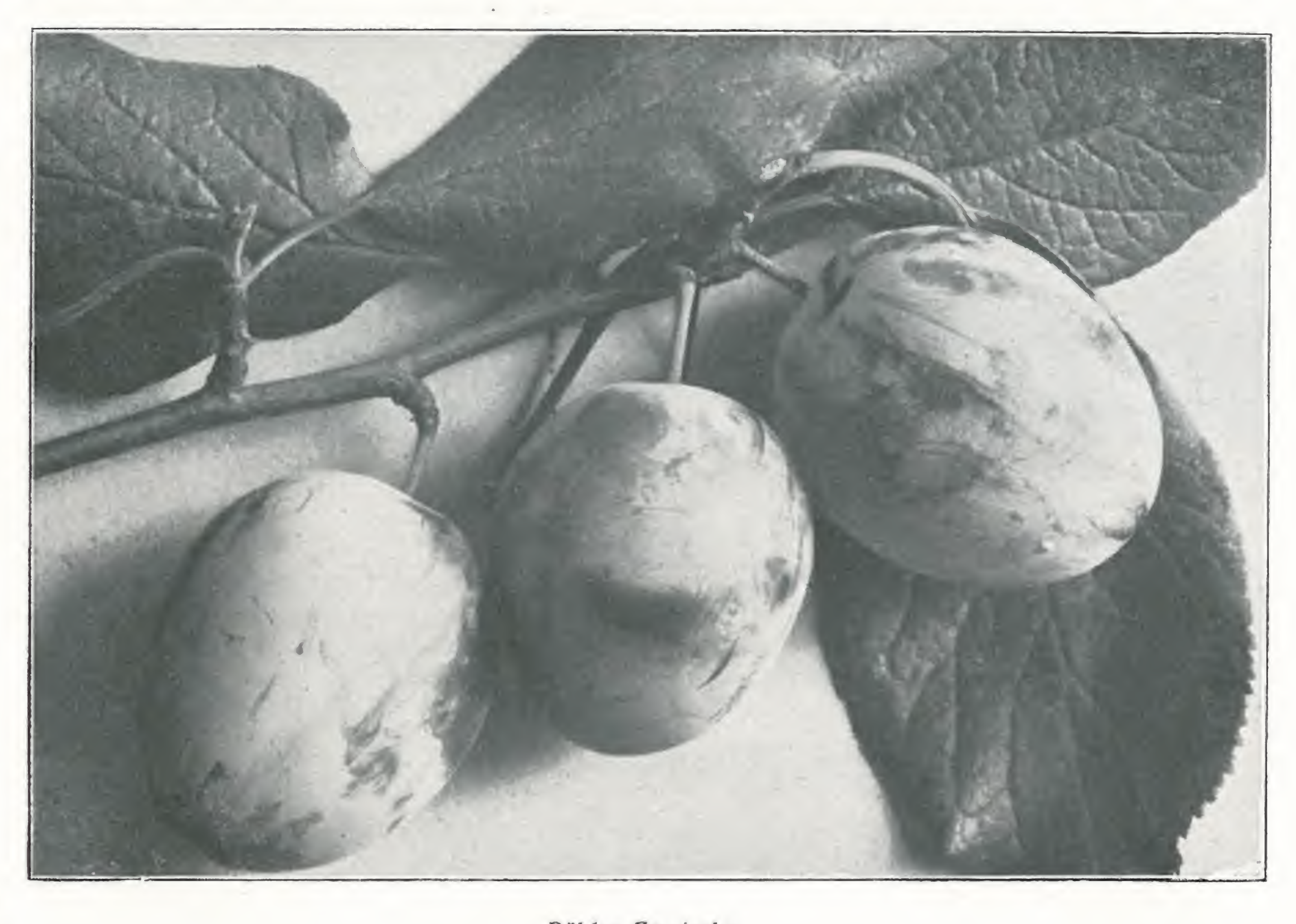
# Pflaumen

Aus der großen Zahl von Pflaumensorten haben wir ein wertvolles Sortiment gewählt.

Pflaumen lieben feuchten, milden Lehmboden mit Kalkgehalt, doch passen sie sich auch an andere Böden gut an und bringen bald reiche Erträge.

Die Verwendungsmöglichkeit der Früchte ist sehr vielartig. Bei der Pflanzung ist ein starker Rückschnitt der einjährigen Triebe erforderlich.

| | 1 St. RM | 10 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| **Hochstämme,** 180—200 cm Stammhöhe | 4.50 | 40.— | 340.— |
| „ besondere Wahl | 5—6 | — | — |
| **Mittelstämme,** 130—150 cm Stammhöhe | 3.50 | 32.— | 265.— |
| „ besondere Wahl | 4—5 | — | — |
| **Büsche,** 2—3jährig | 3—3.50 | 27.— | — |
| **1 jährige Veredlungen** | 1.50 | 12.— | — |



Bühler Zwetsche

## Sortiment

| | Vorrätige Form |
|---|---|
| **Anna Späth,** September—Oktober<br>Ziemlich große, rötlichbraune, saftreiche Zwetsche. Vorzügliche Einmachefrucht. Eine der spätesten Sorten. Früh und reichtragend in jedem Boden bei sonniger Lage. | H M B |
| **Emma Leppermann,** August<br>Frucht gelb mit hellrot, groß, länglichrund. | H M |
| **Frühe von Bühlerthal,** August<br>Mittelgroße, blaue, sehr saftreiche Zwetsche. Besonders frühreif und reichtragend. Für jeden Boden. Nicht zum Trocknen und Backen geeignet. | H M B |

| | Vorrätige Form |
|---|---|
| **Große blaue Hauszwetsche** (Bauernpflaume), Sept.—Okt. Allbekannte, schwarzblaue Zwetsche für Massenanbau. Reicher Träger bei feuchtem Boden und sonniger Lage. Für alle Verwendungszwecke vorzüglich geeignet (Muskochen, Backen, Dörren, Einmachen und zum Rohessen). **Nur veredelte gerade Stämme. — 10 % billiger!** | HMB |
| **Große grüne Reineclaude,** Anfang September . . . . . . . . . . . Beliebte, mittelgroße Edelfrucht. Zum Rohgenuß und Einmachen. | HMB |
| **Königin Viktoria,** Ende August—Anfang September . . . . . Sehr große, prächtig rot gefärbte Frucht. Stark wachsend und besonders reichtragend. Versandfrucht. Für kleinste Hausgärten, sowohl wie für Massenanbau sehr zu empfehlen. | HMB |
| **Metzer Mirabelle** Mitte bis Ende August . . . . . . . . . . . . . Kleine gelbe Einmachefrucht. | HM |
| **Mirabelle von Flotow,** Ende August . . . . . . . . . . . . . . . Etwas größere Mirabelle, gelbe Frucht, kräftig wachsend. | HM |
| **Mirabelle von Nancy,** Ende August . . . . . . . . . . . . . . . . Gelbe, kleine Einmachefrucht. Mäßig stark wachsend. | HM |
| **Oderberger Pflaume,** Mitte August—Anfang September . . . . . . . Mittelgroße, runde, blaue Tafelfrucht. | HMB |
| **Ontariopflaume.** Mitte August—Anfang September . . . . . . Sehr große, goldgelbe, eiförmige Tafelfrucht ersten Ranges. Für kleinste Gärten unentbehrlich. | HMB |
| **The Czar** (Zarpflaume), Anfang August . . . . . . . . . . . . . . Zeitige Frühpflaume von ausgezeichnetem Geschmack. Schwarzblaue Frucht. Sehr reichtragend. Schwach wachsend. | HMB |

## Baumpfähle für Obstbäume

2.50 m lang, geschält . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 1 Stück 0.75 RM
3.— m lang, geschält . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 1 Stück 0.85 RM

# Pfirsiche

Als Kind des Südens liebt der Pfirsichbaum sonnige, warme Lage und sorgsame Pflege. Er gedeiht am besten in leichtem, lockerem und kalkreichem Boden. Die beste Pflanzzeit ist das Frühjahr. Im Herbst gekaufte Pfirsiche schlage man in vor starkem Frost geschützten Räumen ein oder schütze sie nach der Pflanzung durch Einbinden der Krone mit Stroh oder Fichtenreisig und Bedecken der Baumscheibe mit Dung oder Torfmull, um das starke Einfrieren des Bodens zu verhindern. Letztere Maßnahmen empfehlen sich auch bei jüngeren feststehenden Bäumen.

Im ersten Jahr der Pflanzung schneide man die Pfirsichbäume kurz vor dem Austriebe stark zurück. Bei feststehenden Bäumen beschränkt sich der Schnitt auf ein sachgemäßes Auslichten im Sommer. Winterschnitt vermeide man.

| | 1 St. RM | 10 St. RM |
|---|---|---|
| **Büsche,** einjährig . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 4.— | 36.— |
| **Fächerform,** einjährig . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 6.— | 54.— |
| **Mittelstämme** . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 6—7 | — |
| **Hochstämme** . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 8—9 | — |

## Sortiment

**Amsden,** Ende Juli.
Mittelgroße bis große, schön gefärbte, saftige, frühe Frucht.

**Briggs rote Maipfirsich,** Juli.
Ziemlich große, weißlich gelbe, an Sonnenseite blutrote Frucht.

**Eiserner Kanzler,** Ende August.
Ziemlich großer, rot überzogener Pfirsich. Besonders widerstandsfähig gegen Winterkälte. Fleisch löst vom Stein.
**Früher Alexander,** Juli.
Mittelgroß bis groß, schön gefärbt, saftig. Aehnlich Amsden. Reichtragend.
**Große frühe Mignonne,** Anfang September.
Wohlschmeckend, reichtragend. Mittelgroß bis groß, grünlichgelb, sonnenseitig gerötet.
**Königin der Obstgärten,** September.
Sehr große, späte Frucht. Steinlösend. Starkwachsend.
**Proskauer Pfirsich,** August—September.
Große, purpurrote saftige Frucht. Steinlösend. Widerstandsfähig gegen Kälte.

## Aprikosen

Betreffs Pflanzung und Pflege vgl. Pfirsich.

| | 1 St. RM | 10 St. RM |
|---|---|---|
| **Büsche,** einjährig | 3.— | 27.— |
| **Fächerform,** einjährig | 5.— | 45.— |
| **Mittelstämme** | 5—7 | — |
| **Hochstämme** | 6—8 | — |

### Sortiment

**Ambrosia,** Juli.
Große, saftreiche, dunkelgelbe Frucht.
**Aprikose von Breda,** August.
Mittelgroße, gelbe Frucht von vorzüglichem Geschmack.
„ **von Nancy,** Ende Juli.
Große, orangegelbe Frucht von feinem Geschmack.
**Moorpark,** Anfang—Mitte August.
Weißlichgelb, festfleischig, reichtragend, mittelgroß. Sehr zu empfehlen.

## Walnüsse

Da der Walnußbaum eine ansehnliche Größe erreicht, ist seine Anpflanzung in kleineren Gärten zu überlegen. Er liebt tiefgründigen, kalkhaltigen, nicht zu nassen Boden und gedeiht auch gut in trockenen Lagen. Er eignet sich zur Anpflanzung in Höhen, an breiten Straßen, für größere Anlagen, Sport- und Spielplätze, da er nicht nur ein guter Nutzbaum ist (Früchte und wertvolles Nutzholz), sondern auch als Zierbaum gelten kann. Auch beim Walnußbaum ist die Frühjahrspflanzung vorteilhafter.

| | 1 St. RM | 10 St. RM |
|---|---|---|
| **Hochstämme,** 7—8 cm | 6.— | 54.— |
| „ 8—10 cm | 8.— | 72.— |

# Fruchttragende Sträucher

## Johannisbeeren

Im kleinsten Garten ist Platz für Johannisbeeren. Ihre reiche Tragbarkeit, die Anspruchslosigkeit an Boden und Klima, die vielseitige Verwendbarkeit der Früchte machen sie jedem Gartenbesitzer unentbehrlich.

Die Johannisbeere gedeiht in jedem Boden, ist aber für richtige Bodenbearbeitung und Düngung stets dankbar. — Bei Stämmchen nehme man als Pflanzweite mindestens $1^1/_2$ m, bei Büschen mindestens 2 m. Beim Pflanzen entferne man schwache Triebe und kürze die starken Triebe etwas ein. Wurzelschnitt ist nicht erforderlich. Bei feststehenden Sträuchern entferne man nach der Ernte altes, abgetragenes Fruchtholz und lichte entsprechend durch. Dann erzielt man ständig junges, reichtragendes Fruchtholz.

Kronenbäumchen befestige man an Pfähle, die bis zur Krone reichen müssen, damit diese bei starkem Winddruck nicht abbricht.

Für Massenanbau ist die „Rote Holländische“ besonders zu empfehlen.

| | 1 St. RM | 10 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| **Sträucher,** verpflanzte, 3—5 Triebe, kräftig . . . . | 0.50 | 4.50 | 35.— |
| „ „ 5—8 „ „ . . . . | 0.60 | 5.50 | 45.— |
| „ „ starke, 8—12 Triebe . . . . | 0.80 | 7.— | 60.— |
| **Hochstämmchen,** 90 cm und höher, mit 1 jähr. Krone | 2.50 | 22.— | — |
| „ besondere Wahl mit starken 2—3 jähr. Kronen | 3— 3.50 | 25—30 | — |

## Rote Sorten

**Rote Holländische.**
Lange, dicht besetzte Trauben. Beere groß, hellrot. Kräftiger, gesunder Wuchs. Besonders ertragreich. Für Massenanbau geeignet.

**Rote Kirschjohannisbeere.**
Sehr lange Trauben und sehr große, dunkelrote Beeren. Besonders zum Rohgenuß zu empfehlen.

## Weiße Sorten

**Langtraubige Weiße.**
Gelblichweiß. Sehr lange, großbeerige Trauben.

**Weiße Holländische.**
Große, gelblichweiße Beeren von angenehmem Geschmack. Sehr zu empfehlen.

**Weiße Versailler.**
Große, gelblichweiße Beere, lange Traube. Sehr fruchtbar.

## Schwarze Sorten

**Bang up.**
Große Beere an mittellanger Traube. Starkwachsend.

**Lees Schwarze.**
Große Beere, kurze Traube. Ertragreich. Ueppiger Wuchs.

# Stachelbeeren

Stachelbeeren gedeihen auf jedem Boden; die besten Erträge liefern sie aber in kräftigem, feuchtem Boden.

Für Pflanzung, Schnitt und Behandlung der Kronenbäumchen gilt das bei den Johannisbeeren Erwähnte.

| | 1 St. RM | 10 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| **Sträucher,** kräftige verpflanzte Ware, 3—5 Triebe . | 0.60 | 5.50 | 50.— |
| „ „ „ „ 5—8 „ . | 0.80 | 7.— | 60.— |
| **Hochstämmchen,** 90 cm und höher, 1 jähr. Krone . . | 2.50 | 22.— | — |
| „ besondere Wahl mit starken 2—3 jähr. Kronen | 3—3,50 | 25—30 | — |

## Weiße Sorten

**Weiße Kristallbeere** (Primrose).
Mittelfrüh, rundlich, groß, wenig behaart.

**Weiße Triumphbeere** (Whitesmith).
Mittelfrüh, rundlich, dünnschalig, saftreich, für die Tafel u. zur Konservierung.

**Weiße Volltragende** (Shannon).
Mittelfrühe, rundliche, große Tafelfrucht.

## Grüne Sorten

**Früheste von Neuwied.**
Frühreif, sehr groß, dünnschalig, elliptisch.

**Grüne Flaschenbeere.**
Ziemlich späte, birnförmige, große Frucht.

**Grüne Riesenbeere** (Jolly Angler).
Sehr große, elliptische Tafelfrucht.

### Rote Sorten

**Rote Preisbeere** (Roaring Lion).
Groß, elliptisch, spätreif, von feinem Geschmack.
**Rote Triumphbeere** (Whinhams Industry).
Beliebte, große, reichtragende, elliptische, dickschalige Tafelfrucht.

### Gelbe Sorten

**Hönings Früheste.**
Mittelgroß, behaart, dünnschalig, sehr frühreif.
**Gelbe Triumphbeere** (Triumphant).
Groß, dünnschalig, elliptisch, frühreif, wohlschmeckend.

## Himbeeren

Die Himbeeren lieben feuchtere Böden, da sie einen sehr großen Wasserverbrauch haben. Sind sie in geringe Böden gepflanzt, so muß unbedingt im Sommer gewässert werden, um ein Vertrocknen zu verhindern. — Vor dem Pflanzen den Boden tief umrigolen. Reihenentfernung $1^1/_2$—2 m, innerhalb der Reihe 50—75 cm Abstand. Beim Pflanzen die Triebe auf 30—40 cm zurückschneiden, um kräftige Jungtriebe zu erhalten, die im Jahr darauf tragen. Das alte Holz und alle schwachen Triebe sind nach der Ernte zu entfernen. — Nach ca. 6—8 Jahren haben Himbeeren den Boden so ausgezehrt, daß sich Neuanlage empfiehlt, um stets reiche Ernten zu haben.

| | 1 St. RM | 10 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| **Kräftige Pflanzen** . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.30 | 2.50 | 20.— |

**Fastolf.**
Großfrüchtig, purpurrot, festfleischig. Besonders zur Saftbereitung sehr empfehlenswert.
**Marlboro.**
Die beste Sorte für Massenanbau. Sehr große, dunkelrote Früchte von gutem Geschmack.
**Superlativ.**
Dunkelrote, großfrüchtige, spät reifende Marktfrucht.
**Lloyd George.** Neuheit!
Sehr große, haltbare Frucht, Trägt bis zum Herbst. 1 St. 0.70, 10 St. 6.—
**Preußen.** Neuheit!
Großfrüchtig, sehr wohlschmeckende Frucht . . . . . 1 St. 0.70, 10 St. 6.—

## Brombeeren

Durch ihre Genügsamkeit in bezug auf Boden und Düngung sollten die Brombeeren viel häufiger angepflanzt werden. Sie eignen sich besonders zur Verkleidung von Hecken und Zäunen und zum Verdecken unschöner Stellen in Gärten. — Beim Pflanzen sollen die Triebe auf etwa Spannenlänge gekürzt werden. — Da Brombeeren am 1—2 jährigen Holze tragen, ist nach der Ernte das 3 jährige Holz auszuschneiden. Je nach Wuchs der Sorten beträgt die Pflanzweite 2—4 m.

| | 1 St. RM | 10 St. RM |
|---|---|---|
| **Großfrüchtige Sorten,** verpflanzt . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 | 6.— |

## Haselnüsse

Sie stellen wenig Ansprüche an den Boden und gedeihen auch noch in schattiger Lage. Pflanzweite 3—4 m. — Um höhere Erträge zu erzielen, pflanze man die großfrüchtigen Sorten.

| | 1 St. RM | 10 St. RM |
|---|---|---|
| **Gewöhnliche,** verpflanzte, kräftige Sträucher . . . . . . . . . . | 0.70 | 6.— |
| **Großfrüchtige Sorten,** verpflanzte, kräftige Sträucher . . . . . . | 1.20 | 10.— |

# Quitten

Sie verlangen wenig Pflege und sind auch noch innerhalb von Gehölzgruppen geeignet. — Die Früchte können im Haushalt verschiedenartige Verwendung finden.

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Veredelte, großfrüchtige Sorten** in verpflanzten, kräftigen Büschen . . . . | 3.— |
| **Unveredelte, kräftige Büsche** . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |

# Hagebutten

Für Gruppen, einzeln und als Hecken zu pflanzen. Die Früchte sind zum Einmachen zu verwerten.

| | 1 St. RM | 10 St. RM |
|---|---|---|
| **Rosa rugosa Regeliana,** Japan. Hagebutte, sehr großfrüchtig . . . | 0.70 | 6.— |

# Weinreben

Die frühreifen Sorten bringen, an Haus und Mauer in sonniger Lage gepflanzt, auch in Norddeutschland ihre herrlichen Trauben zu voller Reife. Die Pflanzung im Frühjahr ist vorteilhafter. Zurückschneiden bis auf 3—5 Augen. Vorbereitung des Bodens durch verrotteten Dung, Lehm und besonders durch Bau- und Kalkschutt. Im Winter Niederlegen der jungen Pflanzen auf die Erde, Zurückschneiden auf ca. 8—10 Augen, Eindecken mit Fichtenreisig.

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **In frühen, bei uns noch zur Reife kommenden Sorten.** Kräftige, verpflanzte Reben . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 3.— |

# Erdbeeren

Eines der dankbarsten und edelsten Gartengewächse. Noch im kleinsten Hausgarten anzupflanzen. 3 Reihen auf das Gartenbeet. Pflanzweite 40—50 cm. Liebt nahrhaften, tief gedüngten Boden. Im Sommer sauber halten und abranken.

| | 10 St. RM | 100 St. RM | 1000 St. RM |
|---|---|---|---|
| Kräftige, gut bewurzelte Pflanzen . . . . . . . | 0.50—0.75 | 4.—b.6.— | 30.—b.50.— |
| | | je nach Sorte | |

**Hansa,** späte, feste, tief dunkelrote Einmachefrucht.
**Hedwig,** Monatserdbeere, dunkelrot, reichtragend, für humosen Boden. Für Bowlenbereitung unentbehrlich.
**Jucunda,** groß, früh, Einmachefrucht.
**König Albert von Sachsen,** ziemlich spät, sehr große Frucht, wohlschmeckend
**Laxtons Noble,** sehr früh, erstklassige Marktfrucht.
**Madame Moutôt,** späte, außerordentlich große Frucht.
**Oberschlesien,** mittelfrühe, dunkelrote, sehr große Frucht. Festfleischig.
**Roter Elefant,** frühe, außerordentlich große Frucht.
**Sieger,** sehr groß, feinster Geschmack, sehr empfehlenswerte alte Sorte.
**Weiße Ananaserdbeere,** die wohlschmeckendste aller Erdbeersorten. Frucht weiß bis blaßrosa.

# Rhabarberpflanzen

**Viktoria,** verbesserte, frühtreibend, starkstielig

**Verpflanzte Teilungspflanzen** (nicht Sämlinge) . . . 1 St. RM 0.70, 10 St. RM 6.—

# Spargelpflanzen

**Ruhm von Braunschweig,** ertragreiche, altbekannte Sorte

**Einjährige kräftige Pflanzen / Große Bestände**

**Preise zur Pflanzzeit im Frühjahr auf Anfrage**



Laubengang, von Kletterrosen gebildet

# Rosen

Die Rose ist unstreitig die Königin der Blumen und sollte in keinem Garten fehlen. Vielartig ist ihre Verwendungsmöglichkeit: für Gruppen und Rabatten, für Einfassungen, zur Berankung von Lauben und Bogen, für dichte Hecken. Ueberall erfüllen sie ihren Zweck und erfreuen uns durch ihre Blütenfülle, Farbenpracht, Duft und edel geformten Blüten.

Wir beschäftigen uns seit Jahren mit der Anzucht von Rosen und führen unter den vielen Hunderten im Handel erhältlichen Sorten nur die anerkannt besten. Unsere Rosenpflanzen sind vorzüglich bewurzelt und abgehärtet.

Die günstigste Pflanzzeit ist das Frühjahr. — Die Rosen lieben lehmigen, kalkhaltigen Boden. — Vor der Pflanzung bearbeite man den Boden und dünge ihn, am besten mit abgelagertem Dünger. Die Wurzeln der Rosen tauche man vor der Pflanzung in steifen Lehmbrei. Bei trockenem Boden ist nach der Pflanzung zu gießen, bei feuchtem Boden genügt ein festes Antreten der Pflanzen. Buschrosen häufle man nach der Pflanzung an; Hochstämme lege man um und bedecke die Krone mit Erde. Bei trübem Wetter, nach ca. 10 Tagen, hebt man die Kronen hoch, schneidet sie und befestigt sie an Pfähle. Beim Schnitt entferne man schwache Triebe, starke Triebe schneide man auf 2—3 Augen zurück.

| a) **Stammrosen** auf Sämlingstämmen. | 1 St. RM | 10 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| Hochstämme m. Qu. 100—140 cm . . . . . . | 3.30 | 30.— | — |
| „ I. Qu. 100—140 cm . . . . . . | 4.— | 38.— | 360.— |
| Mittelstämme m. Qu. 75—100 cm . . . . . . | 2.25 | 20.— | — |
| „ I. Qu. 75—100 cm . . . . . . | 3.— | 28.— | 260.— |
| Trauerrosen und Maréchal Niel 140—160 cm . | 5.50 | 50.— | — |
| „ „ „ „ 160 cm u. höher | 6.50 | 60.— | — |

**b) Niedrige Rosen m. Qualität.**

| | | | 1 St. RM | 10 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|---|---|
| Gruppe | I | gew. Remontant, ältere Teehybrid | 0.60 | 5.25 | 48.— |
| „ | II | neuere Sorten obiger Klasse | 0.65 | 6.— | — |
| „ | III | Neuheiten | 0.95 | — | — |
| „ | IV | Polyantha-Rosen | 0.75 | 6,75 | — |
| „ | V | Schling- und Rankrosen | 0.95 | 8.25 | — |
| „ | VI | Moos- und Parkrosen | 0.95 | 8.25 | — |

**c) Niedrige Rosen I. Qualität**

| | | | 1 St. RM | 10 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|---|---|
| Gruppe | I | gew. Remontant u. ältere Teehybrid | 0.80 | 7.— | 65.— |
| „ | II | neuere Sorten obiger Klasse | 0.90 | 8.— | 75.— |
| „ | III | Neuheiten | 1.25 | — | — |
| „ | IV | Polyantha-Rosen | 1.— | 9.— | 85.— |
| „ | V | Schling- und Rankrosen | 1.25 | 11.— | 100.— |
| „ | VI | Moos- und Parkrosen | 1.25 | 11.— | — |

**Bei Herbstabnahme auf alle Rosenpreise 10 % Rabatt.**

# Edelrosen

Abkürzungen: *Rem.* = Remontantrose. *T* = Teerose. *T.H.* = Teehybride. *L.H.* = Lutea-Hybride. *Schn.* = Schnittrose. *Gr.* = Gruppenrose. *Tr.* = Treibrose

| | Preisgruppe |
|---|---|
| **Adolf Kärger** (*L.H.*). Reingelbe, langgestielte aufrechtstehende Blüten. *Gr. Tr.* | 3 |
| **Adolf Koschel** (*L. H.*). Orangegelb, rötlich schattiert. *Schn. Tr.* | 3 |
| **Alfred Colomb** (*Rem.*). Glänzend feurigrot. *Schn. Tr.* | 1 |
| **Angèle Pernet** (*L. H.*). Rötlich orange, chromgelb schattiert | 3 |
| **Andenken an Joh. Gehlhaar** (*T. H.*). Zartweiß auf straffem Stiel. *Schn. Tr. Gr.* | 3 |
| **Annie Laurie** (*T. H.*). Fleischrosa m. dkl. Rand a. gldglb. Grund. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Arabella** (*T. H.*) Sport von Mad. Caroline Testout; kräftiger in der Farbe. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Aspirant Marcell Rouyer** (*T. H.*). Dunkelgelb, rosa angehaucht. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Augustus Hartmann** (*T. H.*). Leuchtend geranienrot. Kräftiger Wuchs. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Avoca** (*Rem.*). Dunkelkarmin-scharlach, lange spitze Knospe. *Schn. Gr. Tr.* | 1 |
| **Betty Uprichard** (*T. H.*). Außen lachsrosa, innen orangerosa, halbgefüllt, kräftig wachsend, mit gesundem Laub. *Gr.* | 2 |
| **Camillo Schneider** (*T. H.*). Leucht. rubinrot, reichblühend, kräftig wachs. *Tr. Gr.* | 2 |
| **Captain Ronald Klerk** (*L. H.*). Feurig dunkelrot mit orange, kräftig im Wuchs. | 3 |
| **Cleveland** (*T. H.*). Rosa, kräftig wachsend. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Columbia** (*T. H.*). Zartrosa auf straffem Stiel. *Schn. Tr.* | 3 |
| **Conrad Ferdinand Meyer** (R. rugosa Hybride). Großblumig, silbrig rosa blühend, duftend. Vorzügliche winterharte Parkrose | 6 |
| **Covent Garden** (*T. H.*). Dunkelkarmin, langstielig, reichblüh. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Cristata** (Moosrose). Rosa blühend, wohlriechende Parkrose | 6 |
| **Diadem** (*L. H.*). Kupferfarbig. Blumen stehen einzeln. *Schn.* | 3 |
| **Dr. Andry** (*Rem.*). Dunkelkarminrot, großblumig. *Schn. Tr.* | 1 |
| **Edel** (*T. H.*). Weiß, großblumig, dicht gefüllt. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Ellen Willmott** (*T. H.*). Wachsweiß, innen zartrosa, schön geformt. *Schn. Tr.* | 2 |
| **Elsie Beckwith** (*T. H.*). Lachsrosa, kräftig im Wuchs. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Elvira Aramayo** (*L. H.*). Sehr schöne krabbenrote Farbenrose, starkwachsend. *Gr.* | 2 |
| **Etoile de Hollande** (*T. H.*). Dunkelblutrot, gut geformt, blüht den ganzen Sommer. *Schn. Gr.* | 3 |
| **Evrard Ketten** (*T. H.*). Purpurkarmin, duftend, mit langen Knospen auf kräftigem Stiel. *Schn. Gr.* | 2 |
| **Fisher & Holmes** (*Rem.*). Dunkelscharlachrot, reichblühend. *Schn. Gr. Tr.* | 1 |
| **Flammenrose** (*L. H.*). Gelborange leuchtend, leicht gefüllt. *Gr.* | 2 |
| **Fliegerheld Boelcke** (*T. H.*). Rötlich gelb. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |

| | Preisgruppe |
|---|---|
| **Frank W. Dunlop** (*T. H.*). Rosenrot, haltbare Blumen von schöner Form. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Franklin** (*T. H.*). Orangerosa auf gelbem Grunde. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Frau Ida Münch** (*T. H.*). Gelblichweiß, edelgeformte haltbare Blume. *Schn. Gr. Tr.* | 1 |
| **Frau Karl Druschki** (*Rem.*). Reinweiß, reichblühend, starkwachsend. *Schn. Gr. Tr.* | 1 |
| **Freiburg II** (*T. H.*). Pfirsichrosa, kräftig aufrecht wachsend, langstielig. *Schn. Gr. Tr.* | 1 |
| **Friedensrose** (*Rem.*). Reinweiß, kräftig wachsend. *Gr. Tr.* | 2 |
| **General Mac Arthur** (*T. H.*). Glänzend scharlachrot, duftend, guter Herbstblüher. *Schn. Gr.* | 2 |
| **General Superior Arnold Janssen** (*T. H.*). Leuchtend karminrot, reichblühend, langstielig. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Georg Arends** (*Rem.*). Rosa, duftend, starkwüchsig. *Schn. Tr.* | 1 |
| **Gloire de Hollande** (*T. H.*). Samtig rot, Knospe schwarzrot, spitz. *Gr.* | 2 |
| **Gloire Chéd. Guinoisseau** (*Rem.*). Leuchtend blutrot, starkwüchsig. *Gr. Tr.* | 2 |
| **Golden Emblem** (*L. H.*). Rein zitronengelb, großblumig, starkwachsend. *Gr.* | 3 |
| **Golden Mainz** (*L. H.*). Goldgelb in orange übergehend. *Gr.* | 3 |
| **Golden Ophelia** (*T. H.*). Hellgelb, edle Knospenform. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Gorgeous** (*T. H.*). Dunkelorangegelb, apart gefärbt, reichblühend. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Gruß an Teplitz** (Monatsrose). Scharlachrot, starkwachsend, reichblühend. Blüten stehen in Büscheln. Für große Gruppen und als Parkrose geeignet | 2 |
| **Hadley-Rose** (*T. H.*). Dunkelblutrot, schwärzlich schattiert, duftend. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Hermann Neuhoff** (*T. H.*). Dunkelrot. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Hermosa** (Monatsrose). Rosa, reichblühend. *Gr. Tr.* | 3 |
| **Horace Vernet** (*Rem.*). Samtig dunkelrot, starkwachsend. *Schn. Gr. Tr.* | 1 |
| **Hortulanus Budde** (*T. H.*). Orangerot. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Hortulanus Fiet** (*T. H.*). Goldgelb mit spitzer Blütenknospe, kräftig aufrecht wachsend mit glänzendem Laub. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Hugh Dickson** (*Rem.*). Feurigrot, starkwachsend, reichblühend. *Schn. Gr. Tr.* | 1 |
| **Independence Day** (*L. H.*). Goldgelb mit kupfrig rosa Spitze. *Gr.* | 3 |
| **Jean C. N. Forestier** (*L. H.*). Orangefeurigrot. *Gr.* | 3 |

**Johanniszauber** (Monatsrose), **Neuheit!** Tiefdunkel, leuchtend rote, leichtgefüllte Gruppen- und Parkrose, 1jährige Veredlungen á *RM* 2,50

| | Preisgruppe |
|---|---|
| **John C. M. Mensing** (*T. H.*). Glänzend dunkelrot, duftend. Kräftiger Wuchs. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Jonkheer J. L. Mock** (*T. H.*). Glänzend dunkelrot, duftend. Kräftiger Wuchs, guter Herbstblüher. *Schn. Tr.* | 2 |
| **Juliet** (*L. H.*). Dunkelkrebsrot, außenseits altgold, starkwachsend. Für Einzelpflanzung und als Parkrose. *Schn.* | 6 |
| **Kaiserin Auguste Viktoria** (*T. H.*). Weiß auf grünlichem Grund. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **K. of K.** (*T. H.*). Samtig schwarzrot, halbgefüllt. *Gr.* | 2 |
| **Königin Viktoria von Schweden** (*T. H.*). Safrangelb, im Verblühen zartrosa. *Gr.* | 3 |
| **Lady Ashtown** (*T. H.*). Reinrosa, aufrecht wachsend. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Lady Inchequin** (*T. H.*). Scharlachrot in rosa übergehend. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **La Toska** (*T. H.*). Zartrosa auf aufrechten Stielen. *Gr.* | 2 |
| **Laurent Carle** (*T. H.*). Dunkelscharlachrot, langknospig. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Lieutenant Chauré** (*T. H.*). Dunkelsamtkarminrot. Guter Herbstblüher. *Schn. Tr.* | 2 |
| **Lord Charlemont** (*T. H.*). Leuchtend karminrot, schön geformt, großblumig, langstielig. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Lord Lambourne** (*L. H.*). Dottergelb, Außenränder leuchtend karminrot. *Schn. Tr.* | 3 |

| | Preisgruppe |
|---|---|
| **Los Angeles** (*T. H.*). Feurig orangegelbrot, eigenartig gefärbt. Duftend. *Schn. Gr.* | 2 |
| **Louise Katherina Breslau** (*L. H.*). Krebsrot mit kupfrig orangegelb. *Schn. Gr.* | 2 |
| **Mad. Abel Chatenay** (*T. H.*). Karminrosa, innen weißlich, langstielig, reichblühend. *Schn. Gr.* | 1 |
| **Mad. Butterfly** (*T. H.*). Feurigrosa, innen kupfrigorangegelb. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Mad. Caroline Testout** (*T. H.*). Rosa. *Schn. Gr. Tr.* | 1 |
| **Mad. Edouard Herriot** (*L. H.*). Krabbenrot. *Gr.* | 1 |
| **Mad. Jules Bouché** (*T. H.*). Weiß, zartrosa angehaucht, langstielig. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Mad. Léon Pain** (*T. H.*). Fleischfarbig mit orangegelber Mitte, starkwüchsig. *Schn. Gr.* | 1 |
| **Mad. Pizay** (*T. H.*). Fleischfarbig rosa, kräftig wachsend. *Schn. Gr.* | 2 |
| **Mad. Ravary** (*T. H.*). Orangegelb, kräftig wachsend, guter Herbstblüher. *Gr.* | 2 |
| **Maréchal Niel** (*T.*). Dunkelgelb, sehr wohlriechend. *Schn. Tr.* | 3 |
| **Margaret Dickson Hamill** (*T. H.*). Dunkelorangegelb, starkwüchsig. *Schn. Tr.* | 2 |
| **Mrs. Calvin Coolidge** (*T. H.*). Dunkelgoldgelb, duftend, langstielig. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Mrs. Charles Russel** (*T. H.*). Leuchtend karminrosa, großblumig, aufrecht wachsend. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Mrs. George Shawyer** (*T. H.*). Dunkelrosa, edelgeformte Blüte, starkwachsend. *Schn. Gr.* | 2 |
| **Mrs. Henry Bowles** (*T. H.*). Dunkelrosa. *Schn. Gr.* | 2 |
| **Mrs. Henry Morse** (*T. H.*). Leuchtend rosarot auf kupfrig gelbem Grunde. Kräftig wachsend. *Schn. Gr.* | 2 |
| **Mrs. John Laing** (*Rem.*). Zartrosa, schön gebaute, duftende, langstielige Blüte. *Schn. Tr.* | 1 |
| **Natalie Böttner** (*T. H.*). Hellgelb, großblumig. *Gr. Schn.* | 2 |
| **Nederland** (*T. H.*). Leuchtend rot, stark wachsend mit spitzer Knospe. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Nelly Verschuren** (*T. H.*). Schwefelgelb mit spitzer Knospe. *Schn. Gr.* | 3 |
| **Nova Zembla** (*R. rugosa-Hybride*). Weiß gefüllt, zartrosa angehaucht. Starkwüchsige, duftende, frostharte Parkrose | 6 |
| **Ophelia** (*T. H.*). Fleischfarbig, innen gelblich, schön geformt und reichblühend | 2 |
| **Parkfeuer** (*L. H.*). Einfach, feurig rot, stark wachsend. Als Schling- und Parkrose verwendbar | 6 |
| **Pharisäer** (*T. H.*). Fleischfarbig bis weißlich rosa, langstielig. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Président Chérioux** (*L. H.*). Krebsrot auf gelbem Grunde, starkwachsend. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Preußen** (*T. H.*). Tiefdunkelrot, stark wachsend. *Tr. Schn. Gr.* | 2 |
| **Prince de Bulgarie** (*T. H.*). Silbrigrosa bis gelblich. *Schn. Tr.* | 2 |
| **Red Star** (*T. H.*). Feurig rot, schwach gefüllt. *Gr.* | 2 |
| **Reims** (*L. H.*). Fleischfarbig mit gelb, reichblühend. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Richmond** (*T. H.*). Scharlachrot, duftend. Für Frühtreiberei geeignet. *Schn. Gr. Tr.* | 1 |
| **Roselandia** (*T. H.*). Goldgelber Sport von Ophelia, duftend. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Rosa rubiginosa.** Schottische Zaunrose, rosa, einfach, Laub duftend nach reifen Aepfeln. Siehe Heckenpflanzen | — |
| **Rosa rugosa.** Japanische Hagebutte, rot, blüht den ganzen Sommer. Die Früchte ergeben eine vorzügliche Marmelade | — |
| **Rosa rugosa alba.** Weißblühende Abart der vorigen | — |
| **Rosa rugosa Regeliana.** Rot, kräftig aufrecht wachsend | — |
| **Rosa rubrifolia.** Dunkelrosa. Das Laub ist dunkelrot gefärbt. Parkrose. | — |
| **Rübezahl** (*T. H.*). Scharlachpurpurrot, langstielig, kräftig wachsend. *Schn.* | 2 |
| **Souvenir de Claudius Pernet** (*L. H.*). Rein goldgelb, starkwüchsig. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Souvenir de Georges Pernet** (*T. H.*). Korallenrot, schön geformte Blume. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |

| | Preisgruppe |
|---|---|
| **Souvenir de H. A. Verschuren** (*T. H.*). Goldgelb bis orange. Große Blume, aufrecht stehend. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Sunburst** (*T. H.*). Hellgelb mit orangegelber Mitte, lange spitze Knospe. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Stadtrat Glaser** (*T. H.*). Hellschwefelgelb, kräftig wachsend. *Schn. Gr. Tr.* | 2 |
| **Stern von Prag** (*R. rugosa-Hybride.*). Samtartig schwarzrot, aufrecht wachsend. Vorzügliche Parkrose | 6 |
| **The Queen Alexandra Rose** (*L. H.*). Leuchtend karminrot, außen altgold. Eigenartig schöne Farbe. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Türkes rugosa-Sämling** (*R. rugosa-Hybride.*) Pfirsichrosa. Zarter Duft. Parkrose | 6 |
| **Ulrich Brunner fils** (*Rem.*). Kirschrot, langstielig, starkwüchsig. *Tr. Schn.* | 1 |
| **Ville de Paris** (*L.* H.). Tief goldgelb, starkwachsend. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Westfield Star** (*T. H.*). Gelblichweiß, Ophelia ähnlich, aufrecht wachsend. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Wilhelm Kordes** (*L. H.*). Bronzefarbig. Sehr aparte Farbe. *Schn. Gr. Tr.* | 3 |
| **Willowmere** (*L. H.*). Lachsrot. *Schn. Gr.* | 2 |

## Polyantha-Rosen

Blühen den ganzen Sommer hindurch in großen Dolden und eignen sich vorzüglich zur Bepflanzung für Gruppen, Rabatten und für Einfassungen.

| | Preisgruppe |
|---|---|
| **Betsy van Nees.** Leuchtend rot, gefüllt, reichblühend | 4 |
| **Eblouissant.** Feurig karminrot, gefüllt, in großen Dolden blühend | 3 |
| **Ellen Poulsen.** Dunkelrosa, gefüllt, großblumig, duftend | 3 |
| **Erna Teschendorff.** Leuchtend rot, gefüllt | 4 |
| **Eva Teschendorff.** Weiß, grünlichgelb schattiert | 3 |
| **Frau Rudolf Schmidt.** Leuchtend feurig rot, gefüllt | 4 |
| **Gruß an Aachen.** Gelblich rosa, gefüllt. Tee-Hybridähnlich, großblumig, in kleinen Dolden blühend | 4 |
| **Kirsten Poulsen. Neuheit!** Leuchtend feuerrot, einfach, großblumig . . . à RM 1,50 | |
| **Lady Reading.** Rot gefüllt | 4 |
| **Locarno. Neuheit!** Zinnoberorange-feurigrot, gefüllt . à RM 1,50 | |
| **Mad. Norbert Levavasseur.** Karminrot, gefüllt | 4 |
| **Mrs. C. W. Cutbush.** Rosa, gefüllt, reichblühend | 4 |
| **Mrs. Edith Cavell.** Dunkelrot, gefüllt. Vorzügliche Gruppenrose | 3 |
| **Orléans-Rose.** Rosarot, gefüllt, kräftig wachsend, reichblühend | 4 |
| **Orléans Th. Simmgen.** Glänzend dunkelroter Sport der Orléansrose | 3 |
| **Rödhätte.** (Rotkäppchen). Dunkelleuchtendrot, einfach, starkwachsend, reichblühend | 4 |
| **Suzanne Turbat.** Kupfrigrosa, gefüllt, reichblühend | 4 |

## Schling-, Rank- und Kletter-Rosen

Zur Berankung von Mauern, Zäunen, Rosenbogen und Lauben durch ihre reiche Blütenfülle geeignet. — Die meisten Sorten blühen in großen Dolden.

| | Preisgruppe |
|---|---|
| **Aglaia.** Hellgelb, starkwüchsig mit feinem Duft | 5 |
| **American Pillar.** Rosenrot, einfach, lange Ranken | 5 |
| **Baltimore Belle.** Weiß, fleischfarben überhaucht, dicht gefüllt | 5 |
| **Crimson Rambler.** Leuchtend karminrot, gefüllt, in großen Dolden blühend, starkwachsend | 5 |

| | Preisgruppe |
|---|---|
| **Dorothy Perkins.** Lachsrosa, gefüllt, reichblühend | 5 |
| **Excelsa.** Scharlachrot, gefüllt | 5 |
| **Frl. Oktavia Hesse.** Gelblichweiß, gefüllt, teerosenähnlich duftende Blüten | 5 |
| **Graf Zeppelin.** Korallenrot, gefüllt | 5 |
| **Hiawatha.** Karmesinrot, einfach, in großen Dolden blühend | 5 |
| **Immerblühende Crimson Rambler.** Dunkelrot, gefüllt, mehrmals im Jahre blühend | 5 |
| **Rubin.** Leuchtend rubinrot, gefüllt, starkwachsend | 5 |
| **Sodenia.** Karminrot, starkwachsend | 5 |
| **Tausendschön.** Zartrosa, gefüllt, großblumig, stachellos | 5 |
| **White Dorothy Perkins.** Reinweißer Sport von Dorothy Perkins | 5 |

# Ziergehölze

Seit Gründung unserer Firma haben die Inhaber ihr Interesse dem Aufbau eines tadellosen Gehölzsortimentes gewidmet.

Durch die klimatisch rauhe Lage unseres Baumschulgeländes bedingt, sorgte die Natur schon von selber für eine entsprechende Auslese unseres Sortimentes auf Widerstandsfähigkeit in bezug auf Winterhärte und Anspruchslosigkeit. — Die Böden, auf welchen unsere Gehölze gezogen werden, sind magere, lehmige Sandböden, so daß die Pflanzen äußerst genügsam in bezug auf Bodenansprüche sind und auf jedem, selbst dem nährstoffärmsten Boden willig anwachsen und gut gedeihen. Alle zum Verkauf gelangenden Gehölze sind mehrmals verpflanzt, infolgedessen vorzüglich bewurzelt. Wir führen in unserem Preisverzeichnis nur jene Arten an, welche in größeren Mengen vorrätig sind. Außerdem kultivieren wir aber noch ein reichhaltiges Sortiment seltener Gehölze. Gehölzfreunde erhalten auf Wunsch eine Sonderaufstellung über unsere Bestände in seltenen und wertvollen Gehölzen.

## Gruppeneinteilung und Preise der Ziersträucher

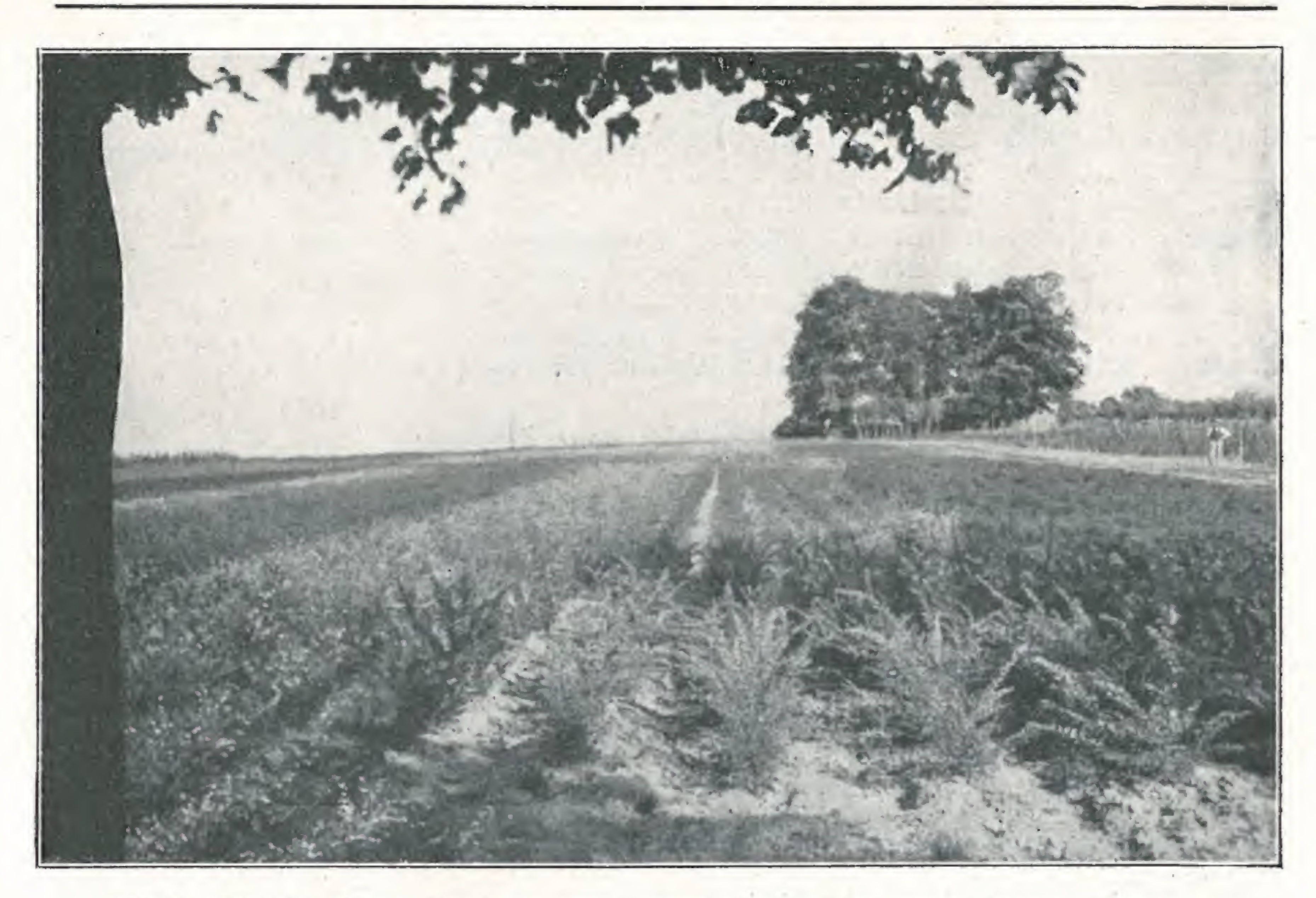
| **1. Nach Wahl des Bestellers:** | 1 St. RM | 10 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| Gruppe I | 0.70 | 6.— | 50.— |
| „ II | 0.90 | 8.— | 65.— |
| „ III | 1.10 | 10.— | 80.— |
| „ IV | 1.40 | 12.— | 110.— |
| „ V | 2.— | 18.— | 150.— |
| „ VI | 2.50 | 22.— | 190.— |
| Baumartige Gehölze, 2—3 m hoch | 2.— | 18.— | 150.— |
| **2. Nach Wahl des Lieferanten:** | | | |
| Ziersträucher aus den Gruppen I und II | — | 6.— | 55.— |
| „ „ „ „ III und IV | — | 8.— | 70.— |
| Buntblättrige und Veredelungen aus den Gruppen IV, V, VI | — | 16.— | 140.— |
| Baumartige Gehölze, 2—3 m hoch | — | 12.— | 110.— |

**Ziergehölze ohne Preisangabe siehe Allee- oder Trauerbäume**

## Sortiment

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Acer campestre.** Feldahorn, gute Heckenpflanze | 0.70 |
| „ **dasycarpum.** Silberahorn. Unterseits silbrig gefärbte Blätter. Ist raschwüchsig, als Deckgehölz, Allee- und Parkbaum gut verwendbar | 0.70—2 |
| „ **Ginnala.** Mandschurischer Ahorn. Wird als Strauch höchstens 6 m hoch, hat zierliche Blätter, die sich im Herbst leuchtend hellrot färben | 1.10—2 |
| „ **Negundo.** Eschenahorn, zu Deckpflanzungen geeignet | 0.70—2 |
| „ „ **argenteo variegatum.** Mit weißbuntem Laub, eignet sich besonders als Einzelpflanze | 2.— |
| „ „ **aureo marginatum.** Eine Abart mit gelb geränderten Blättern. | 2.— |
| „ **palmatum.** Japanischer Fächerahorn. In vielen Sorten lieferbar, mit zierlichen, schöngeformten Blättern und prächtiger Herbstfärbung. In der Jugend ist Frostschutz erforderlich | 4—10 |

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Acer palmatum atropurpureum.** Mit tief dunkelroten Blättern . . . . | 6—8 |
| „ **platanoides.** Spitzahorn, vorzüglicher Alleebaum mit goldgelber Herbstfärbung . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70—2 |
| „ „ **globosum.** Kugelahorn, bildet dichte kugelförmige Kronen | — |
| „ „ **Lorbergii.** Eine Abart mit schön geschlitzten Blättern . . | — |
| „ „ **Schwedleri.** Blutahorn. Eine Form mit blutrotem Austrieb und wirkungsvoller Herbstfärbung . . . . . . . . . . . | — |
| „ **pseudoplatanus.** Bergahorn. Stellt nur geringe Ansprüche an den Boden. Gedeiht auch noch in trockenen Lagen . . . . . | 0.70—2 |
| „ „ **atropurpureum.** Eine Abart mit rötlich violetter Blattunterseite . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| „ „ **Leopoldii.** Mit weiß gesprenkelten Blättern . . . . . . . . | 2.50 |
| „ „ **Prinz Handjery.** Eine schöne, bunte Form mit fleischfarbigem Austrieb . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.50 |
| **Actinidia polygama.** Strahlengriffel; ein schön belaubtes und schön blühendes Schlinggehölz für Halbschatten . . . . . . . . . . | 6.— |
| „ **arguta.** Kräftiger im Wuchs, mit duftenden Blüten . . . . . . | 6.— |
| **Aesculus Hippocastanum.** Roßkastanie. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| „ **rubicunda.** Rotblühende Kastanie. Ist etwas schwächer im Wuchs . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| **Ailanthus glandulosa.** Götterbaum. Mit großen, eschenähnlichen Blättern, gedeiht auch gut auf Sandboden . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| **Akebia quinata.** Akebie. Ein Schlingstrauch mit zierlichen fünfgeteilten Blättern und violetten Blütentrauben . . . . . . . . . | 3.50 |
| **Alnus glutinosa.** Schwarzerle. Eignet sich für nasse Böden . . . . . | 0.70 |
| „ **incana.** Grauerle. Gedeiht auch auf trockenen Böden . . . . . | 1.10—2.50 |
| „ „ **aurea.** Mit goldgelben Blättern und Zweigen und lachsfarbigen Blütenkätzchen . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.50—2 |
| **Amelanchier alnifolia.** Erlenblättrige Felsenbirne. Ein aufrecht wachsender Strauch mit weißen Blütentrauben . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| „ **canadensis** (A. Botryapium). Kanadische Felsenbirne. Erscheint im Frühjahr mit langen weißen Blütentrauben zwischen bronzefarbig austreibenden Blättern. Auch wertvoll durch leuchtend rote Herbstfärbung . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10 |
| „ **ovalis.** Mit graugrünen, ovalen Blättern und schwarzen Beeren. | 0.90 |
| „ **rotundifolia.** Heimische Art. Gedeiht auf jedem nicht zu nassem Boden . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| **Ampelopsis.** Siehe unter Parthenocissus und Vitis. | |
| **Aristolochia durior.** (A. Sipho). Pfeifenblume. Eine unserer wertvollsten Schlingpflanzen durch ihre großen, herzförmigen Blätter, ihren starken Wuchs und ihre pfeifenförmigen, bräunlichgelben Blüten | 6.— |
| **Aronia arbutifolia.** Apfelbeere. Ein mittelhoch werdender Strauch mit weißen Blütenbüscheln, lebhaft roten Früchten und leuchtend roter Herbstfärbung . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| „ **melanocarpa** (A. nigra). Niedrig bleibend mit schwarzen Früchten . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| **Azalea.** Siehe unter Rhododendron. | |
| **Berberis buxifolia nana.** Immergrüner Zwergstrauch, für kleine Zierhecken und Einfassungen geeignet . . . . . . . . . . . . . | 1.40 |
| „ **Sieboldii.** Ein niedrig bleibender Strauch mit glänzenden Blättern, welche sich im Herbst weinrot färben. Die glänzenden Früchte sind gelbrot . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| „ **Thunbergii.** Ein dichtverzweigter, niedrig bleibender Strauch mit überhängenden Zweigen. Für niedrige Hecken und als Vorstrauch verwendbar . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| „ **vulgaris.** Gemeiner Sauerdorn oder Berberitze mit goldgelben Blütenträubchen und rotenBeerenfrüchten. Vorzüglicher,bedornter Heckenstrauch . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |



3 jähriges Ziersträucherquartier in unseren Baumschulen, im Vordergrund Berberis Thunbergii

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Berberis vulgaris atropurpurea.** Eine Abart des gemeinen Sauerdornes. mit dunkelroten Blättern. Durch jahrzehntelange Auslese haben wir eine besonders tiefrot gefärbte Art gezüchtet. Eignet sich gleichfalls sehr gut für Hecken . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| „ **Wilsonae subcaulialata.** Eine prächtige, wintergrüne Art mit zierlichen, unterseits blaugrünen Blättern und lachsroten Früchten | 1.40 |
| **Betula alba** (B. pubescens). Moorbirke . . . . . . . . . . . . . . | 0.70—2 |
| „ **pendula** (B. verrucosa). Weißbirke . . . . . . . . . . . . . | 0.70—2 |
| „ „ **aurea.** Eine Form mit goldgelbem Austrieb . . . . . . . | — |
| „ „ **atropurpurea.** Blutbirke. Mit dunkelroten Blättern . . . . | — |
| „ „ **elegans Youngii.** Trauerbirke. Einer unserer schönsten Parkbäume . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| **Buddleia Hemsleyana.** Sommerflieder. Ein kräftig wachsender Halbstrauch, welcher jeden Winter bis auf den Boden zurückfriert, aber nach erfolgtem Rückschnitt stets wieder austreibt. Eigenartig schöner Zierstrauch mit fliederähnlichen Blüten. Wertvoller Herbstblüher . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10 |
| „ **Davidii** (B. variabilis). Kräftiger im Wuchs mit violetten Blütenrispen . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.40 |
| „ „ **Veitchiana.** Eine Abart mit rosalila Blüten in bis zu 40 cm langen Blütenrispen . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| **Buxus sempervirens arborescens.** Der strauchartige Buchsbaum; in folgenden Formen und Größen lieferbar: | |
| **Pyramiden,** regelmäßig, 60— 70 cm hoch . . . . . . . | 7—9 |
| 80—100 „ „ . . . . . . . | 10—12 |
| 100—120 „ „ . . . . . . . | 12—15 |
| 120—140 „ „ . . . . . . . | 20—25 |
| **Kugeln,** regelmäßig 25×25 cm hoch und breit . . . . . | 6—9 |
| 30×30 „ „ „ „ . . . . . | 10—12 |
| 40×40 „ „ „ „ . . . . . | 12—15 |
| 50×50 „ „ „ „ . . . . . | 20—25 |
| 60×60 „ „ „ „ . . . . . | 30—35 |
| **Büsche** 25×30 „ „ „ „ . . . . . | 2.— |

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Buxus sempervirens suffruticosus.** Der niedrig bleibende Einfassungsbuchsbaum. Siehe Heckenpflanzen | — |
| **Calycanthus floridus.** Gewürzstrauch. Ein Vorstrauch mit rotpurpurnen, nach Zimt duftenden Blüten | 3.— |
| **Caprifolium**, siehe unter Lonicera. | |
| **Caragana arborescens.** Erbsenstrauch. Ein hochwerdender Strauch mit gelben Schmetterlingsblüten | 0.70 |
| „ **arborescens Lorbergii.** Mit feiner, straußenfederartiger Belaubung. | — |
| „ „ **pendula.** Mit überhängenden Zweigen | — |
| **Carpinus Betulus.** Hainbuche oder Weißbuche. Eine der besten Heckenpflanzen | — |
| „ **caroliniana** (C. americana). Prächtige Herbstfärbung | 1.10 |
| **Castanea vesca.** Edelkastanie. Hat buchenähnliche, glänzende Blätter und lange weiße Blütenstände | 1.40—2 |
| **Catalpa bignonioides.** Trompetenbaum. Ein sehr dekorativer Strauch, der bisweilen baumartig wird. Durch seine großen, fliederförmigen Blätter und seine glockenförmigen, in großen Rispen stehenden Blüten ausgezeichnet | 1.40—2.50 |
| **Celastrus orbiculatus.** Baumwürger. Ein raschwachsendes Schlinggehölz, welches selbstklimmend große Bäume erklettert und durch seine Zierfrüchte wertvoll ist | 2.50 |
| **Cephalanthus occidentalis.** Kopfblume. Ein Strauch mit glänzenden Blättern und gelblichweißen, kugelförmigen Blütenständen | 1.40 |
| **Cercidiphyllum japonicum.** Judasbaumblatt. Wird baumartig, zeichnet sich durch seine schöne Blattform und feine, goldgelbe Herbstfärbung aus | 2—3 |
| **Chaenomeles japonica** (Cydonia japonica). Japanische Scheinquitte. Mit feuerroten Blüten, eignet sich auch für Hecken | 0.70 |
| „ **japonica alba.** Blüht einfach weiß | 1.40 |
| „ „ **atrococcinea plena.** Scharlachrot gefüllt | 1.40 |
| „ „ **candida.** Reinweiß blühend | 1.40 |
| „ „ **sanguinea plena.** Blutrot gefüllt blühend | 1.40 |
| „ „ **umbilicata.** Mit hellrosa Blüten | 1.40 |
| „ **Maulei** (Cydonia Maulei). Etwas schwächer im Wuchs mit zinnoberroten Blüten | 0.90 |
| **Chionanthus virginica.** Schneeflockenbaum. Im Mai—Juni mit weißen Blüten übersät | 3—4 |
| **Clematis Jackmanni.** Schlinggehölz mit großen blauen Blumen | 2.75 |
| „ **Jackmanni Gipsy Queen.** Mit samtig purpurnen Blüten | 2.75 |
| „ „ **Henryi.** Weißblühend | 2.75 |
| „ „ **Mad. Baron Veillard.** Rosablühend | 2.75 |
| „ **paniculata.** Eine kleinblumige Art mit weißen, duftenden Blüten in großen Rispen. Wertvoller Spätblüher | 2.— |
| „ **vitalba.** Gemeine Waldrebe. Blüht im Sommer in großen weißen Blütenständen. Auch die federartigen Fruchtstände wirken im Herbst und Winter sehr dekorativ | 0.75 |
| „ **viticella.** Zeichnet sich durch zierliche lilafarbige Blüten aus | 1.25 |
| **Clethra alnifolia.** Maiblumenbaum. Im Spätsommer erscheinen die weißen Blütentrauben, welche zarten Maiblumenduft haben | 2.50 |
| **Colutea arborescens.** Blasenstrauch. Ein bräunlichgelb blühender Schmetterlingsblütler mit blasenförmigen Fruchthülsen. Gedeiht sehr gut auch auf Sandboden | 0.70 |
| „ **cilicica.** Aehnlich voriger Art. Die Flügel der Blüten sind länger. | 0.70 |
| **Cornus alba** (C. tatarica). Weißer Hartriegel, mit weißen Blütenständen und dunkelroten Zweigen | 0.70 |
| „ **alba sibirica.** Eine Abart mit lebhaft hellrot gefärbten Zweigen. | 1.10 |
| „ „ **sibirica albo variegata.** Eine Abart mit weißbunten Blättern. | 2.— |
| „ „ **argenteo marginata.** Mit weiß gerandeten Blättern | 2.— |
| „ „ **argenteo marginata elegans.** Mit zierlichen weißbunten Blättern. | 2.— |
| „ „ **Späthii aurea.** Mit goldgelb gerandeten Blättern | 2.— |
| „ „ **Kesselringii.** Mit schwarzer Rinde und braunrotem Austrieb. | 1.10 |

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Cornus Amomum.** Seiden-Hartriegel. Mit weißen Blüten und hellblauen Beeren. Für feuchte Lagen geeignet . . . . . . . . . . . . . | 1.10 |
| **Cornus Brettschneideri.** Mit stumpfgrünen Blättern und purpurn überlaufenen Zweigen . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| „ **mas** (C. mascula). Kornelkirsche. Wird zuweilen baumartig. Die goldgelben Blütendolden gehören zu den ersten Frühjahrsblüten. Die braunroten Früchte sind genießbar. Vorzügliche Heckenpflanze . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| „ **sanguinea.** Mit weißen Blüten, schwarzen Beeren und braunroten Zweigen. Gute Heckenpflanze, gedeiht auch auf trockenen Böden . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |
| **Corylus Avellana.** Haselnuß. Starkwüchsiger Strauch für Hecken . . | 0.70—1.40 |
| „ **Avellana atropurpurea.** Bluthasel mit dunkelroten Blättern . . . | 2.— |
| „ „ **aurea.** Goldhasel mit goldgelbem Laub . . . . . . . . . | 2.— |
| **Cotoneaster acutifolia.** Spitzblättrige Zwergmispel mit dunkelglänzenden Blättern und schwarzroten Früchten . . . . . . . . . . . . | 1.40 |
| „ **bullata.** Eine großblättrige Art mit schöner Herbstfärbung . . | 1.40 |
| „ **Dielsiana** (C. applanata). Kleinblättrige Art mit unterseits graubehaarten Blättern und hellroten Früchten . . . . . . . . . . | 1.40 |
| „ **Franchetii.** Mit mittelgroßen, weißfilzigen Blättern, überhängenden Zweigen und orangeroten Früchten . . . . . . . . . . . . . | 1.40 |
| „ **horizontalis.** Ein immergrüner kriechender Strauch mit kleinen runden Blättern, rötlichen Blüten und leuchtend roten Früchten. Für Steingärten geeignet . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.40—2 |
| „ **multiflora.** Eine reichblühende Art mit elegantem Wuchs . . . | 1.40 |
| „ **Simonsii.** Ist ein halbimmergrüner Strauch mit glänzend grünen Blättchen, weißen Blüten und lebhaft roten Früchten. Für Hecken geeignet . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10 |
| „ **tomentosa.** Mit gelblichgrauen, filzigen Zweigen und roten Früchten . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.40 |
| „ **Zabelii.** Mit rosa Blüten und roten Früchten . . . . . . . . . | 1.40 |
| **Crataegus Carrièrei.** Weißdorn mit dunkelgrünen großen Blättern, gelbroten Früchten und schöner Herbstfärbung . . . . . . . . . | 1.40—2 |
| „ **Celsiana.** Stark bedornte, schwarzfrüchtige Art . . . . . . . . | 1.40—2 |
| „ **Crusgalli linearis.** Schmalblättriger Hahnendorn mit scharfspitzigen Dornen, roten Früchten und orangegelber Herbstfärbung . . . | 2.— |
| „ **flava lobata.** Hat dunkelgrüne gelappte Blätter . . . . . . . . | 1.40—2 |
| „ **oxyacantha.** Gemeiner Weißdorn, als Heckenpflanze geeignet . | — |
| „ „ **fl. albo pleno.** Mit gefüllten weißen Blüten . . . . . . | 1.40—2 |
| „ „ **fl. kermesino pleno.** Rotdorn mit gefüllten Blüten . . . . | 1.40—2 |
| „ „ **flore puniceo pleno.** Mit leuchtend roten, gefüllten Blüten | 1.40—2 |
| „ „ **foliis argenteo variegatis.** Mit weiß gesprenkelten Blättern | 1.40—2 |
| „ „ **pendula.** Mit hängenden Zweigen . . . . . . . . . . | 1.40—2 |
| „ „ **splendens.** Mit dunkelgrünem, glänzendem Laub . . . . | 1.40—2 |
| „ „ **stricta** (fastigiata). Mit säulenartigem, pyramidalem Wuchs | 1.40—2 |
| „ **pinnatifida.** Mit fiederlappigen Blättern und hellroten, punktierten Früchten. Extra starke Büsche . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| „ **Pyracantha.** Siehe unter Pyracantha. | |
| „ **rotundifolia** (C. coccinea). Scharlachdorn, mit großen, leuchtend roten Früchten . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.40—2 |
| „ **sanguinea.** Blutdorn. Hat braunrote Zweige und leuchtend rote Früchte. Besonders starke Büsche . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| **Cydonia japonica.** Siehe unter Chaenomeles. | |
| „ **vulgaris.** Quitte, mit zartrosa Blüten und goldgelben Früchten | 0.90 |
| **Cytisus Laburnum.** Siehe unter Laburnum vulgare. | |
| **Daphne Mezereum.** Seidelbast, blüht als erster Frühblüher mit roten, duftenden Blüten . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 5—6 |
| „ **Mezerum album.** Eine Abart mit weißen Blüten . . . . . . . . | 5—6 |
| **Deutzia crenata** (D. scabra), Deutzie. Mittelhoher Zierstrauch mit vielen weißen Blüten . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Deutzia crenata candidissima plena** (Welsii). Mit reinweißen gefüllten Blüten . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |
| „ **crenata plena** (Pride of Rochester). Weißblühend, gefüllt, außen rosa überlaufen . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |
| „ „ **Watereri.** Mit einfachen, außen stark geröteten Blüten . | 0.70 |
| „ **gracilis.** Niedrige Art mit reinweißen Blüten . . . . . . . . . | 0.90 |
| „ „ **rosea.** Eine Kreuzung mit zartrosa Blüten . . . . . . . | 0.90 |
| „ **Lemoinei compacta.** Aehnlich voriger Art. Weißblühend, eignet sich als Treibstrauch . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| **Diervilla florida** (Weigelia rosea), Weigelie. Reich und schön blühender Zierstrauch mit rosa Blüten . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10 |
| „ **floribunda Eva Rathke.** Leuchtend karminrot . . . . . . . . . . | 1.40 |
| **Elaeagnus angustifolia.** Oelweide. Zeichnet sich durch starken Wuchs, durch seine silbergrauen Zweige und schmale Blätter aus . . | 1.10 |
| „ **argentea.** Wird höchstens 3 m hoch und hat breitere Blätter . | 1.10 |
| „ **multiflora edulis** (E. longipes). Bleibt niedrig, hat goldbronzefarbige Zweige und genießbare Früchte . . . . . . . . . . . | 1.40 |
| „ **orientalis.** Aehnlich E. angustifolia. Ist wegen seiner Anspruchslosigkeit an Boden und Standort wertvoll . . . . . . . . . . | 1.40 |
| **Erica carnea.** Schneeheide. Beginnt im Februar mit der Blüte und hält sich bis Ende Mai . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.40 |
| **Evonymus europaea.** Pfaffenhütchen. Vorzüglicher Schatten- und Heckenstrauch. Freiwachsend, wertvoll durch seine Zierfrüchte | 0.90 |
| „ **latifolia.** Aehnlich voriger Art mit breiteren Blättern und schöner Herbstfärbung . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10 |
| „ **radicans.** Ein immergrünes, kriechendes Gehölz für Schatten, Einfassungen und auch als Schlingpflanze verwendbar . . . . | 1.40 |
| **Exochorda Giraldii.** Prachtspiere. Ein wertvolles Ziergehölz mit zahlreichen, schöngeformten, weißen Blüten . . . . . . . . . . | 2.50—3 |
| „ **racemosa** (E. grandiflora). Besonders reichblühend . . . . . . | 2.50—3 |
| **Fagus sylvatica.** Rotbuche. Auch für Hecken geeignet . . . . . . | 2.— |
| „ „ **atropurpurea.** Blutbuche. Mit roten Blättern, zu Einzelpflanzungen geeignet. (60—150 cm hoch) . . . . . . . . | 4—10 |
| **Fontanesia phillyreoides.** Fontanesie. Wird 3—4 m hoch; blüht im Juni in lockeren, weißlichrosa Blütenständen . . . . . . . . . | 2.— |
| **Forsythia intermedia.** Glöckchenstrauch. Die goldgelben Blütenglöckchen erscheinen schon im März . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| „ **intermedia densiflora.** Mit zahlreichen, hellgelben Blüten . . . | 1.10 |
| „ „ **vitellina.** Mit tiefgelben Blüten . . . . . . . . . . . . | 1,10 |
| „ **suspensa aurea.** Mit gelbgefärbten Blättern . . . . . . . . . . | 1.10 |
| „ „ **Fortunei.** Mit überhängenden Zweigen und goldgelben Blüten . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10 |
| „ „ **Sieboldii.** Mit helleren Blüten . . . . . . . . . . . . . | 1.10 |
| **Fraxinus excelsior.** Esche . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10—2 |
| „ **excelsior pendula.** Traueresche . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| „ „ **aurea pendula.** Traueresche mit gelben Blättern . . . . | — |
| „ **Ornus.** Blumen- oder Mannaesche. Strauch oder kleiner Baum mit schönen Blütenrispen . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10—2 |
| **Genista ovata.** Ginster. Gelbblühender Sommerblüher . . . . . . . | 0.90 |
| „ **tinctoria.** Färbeginster. Wertvoll für trockene Lagen . . . . | 0,90 |
| **Gleditschia japonica.** Christusdorn. Baumartiges Gehölz mit doppelt gefiederten Blättern und langen, scharfen, verzweigten Dornen | 2.50 |
| „ **triacanthos.** Mit dreispitzigen Dornen . . . . . . . . . . . | 2.— |
| **Glycine.** Siehe Wistaria. | |
| **Hamamelis virginiana.** Zaubernuß. Blüht im Winter, meist schon im November, mit braungelb gefleckten Blüten . . . . . . . . . . | 2.50—3 |
| **Hedysarum multijugum.** Hahnenkopf. Blüht vom Juni bis August mit purpurfarbigen Blütentrauben . . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| **Hippophaë rhamnoides.** Sanddorn. Hat silbrig glänzende Blätter und Zweige. Die weiblichen Pflanzen sind den ganzen Winter über mit orangefarbigen Beeren geschmückt. Gedeiht auf jedem Boden und in den trockensten Lagen . . . . . . . . . . . . . | 0.90—1.40 |

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Holodiscus discolor** (Spiraea ariaefolia). Mehlbeerblättriger Spierstrauch. Ein hoher Strauch mit langen, gelblichweißen Blütenrispen im Juni—Juli | 1.10 |
| **Hydrangea arborescens.** Hortensie. Die weißen Blütenstände zieren vom Juli bis zum Oktober | 1.10 |
| „ **paniculata grandiflora.** Ein vorzügliches Blütengehölz. Die großen, weißlichrosa Blütenrispen halten sich bis zum Frost. Bei der Pflanzung müssen die Triebe stark zurückgeschnitten werden | 1.10 |
| Stämmchen | 5—6 |
| **Hypericum densiflorum.** Johanniskraut. Ein immergrüner, kleiner Strauch mit gelben Blütenrispen vom Juli bis September | 2.— |
| „ **Moserianum.** Ein Halbstrauch mit wintergrünen Blättern und großen, goldgelben Blüten. Ein vorzüglicher Blütenstrauch | 1.40 |
| **Ilex aquifolium.** Stechpalme. Ein immergrüner Strauch mit glänzenden Blättern und roten, leuchtenden Beeren im Winter. Gedeiht gut im Schatten und läßt sich gut in Pyramidenform schneiden | — |
| „ **crenata.** Mit kleinen, zierlichen Blättchen | 6—10 |
| **Jasminum nudiflorum.** Echter Jasmin. Einer unserer ersten und besten Frühblüher. Auch als Schlingpflanze verwendbar | 2.50 |
| „ **Beesianum.** Blüht hellrot im Mai | 2.— |
| **Juglans cinerea.** Butternuß. Ein schöner walnußähnlicher Baum für feuchte Lagen | 2—2.50 |
| „ **nigra.** Schwarznuß mit eschenähnlichen Blättern | 2—2.50 |
| **Juglans regia.** Siehe Walnuß, Seite 20 | |
| „ **fertilis.** Strauchwalnuß. Eine strauchartig wachsende Form der Walnuß, mit besonders großer Fruchtbarkeit | 1.40—2 |
| **Kerria japonica.** Ranunkelstrauch. Gelber, sommerblühender Strauch, der auch im Winter durch sein hellgrünes Holz die Anlagen belebt | 0.90 |
| „ **japonica flore pleno.** Eine Abart mit goldgelben, gefüllten Blüten | 1.10 |
| **Koelreuteria paniculata.** Koelreuterie. Ein hoher Strauch oder kleiner Baum mit zierlichen, gefiederten Blättern. Blüht im Spätsommer mit großen, gelben Rispen | 2.— |
| **Laburnum vulgare** (Cytisus Laburnum). Goldregen. Blüht Mai bis Juni in langen, goldgelben Blütentrauben | 1.10 |
| „ **Watereri.** Mit über 30 cm langen Blütentrauben | 3—4 |
| **Ligustrum brachystachyum.** Rainweide. Mit breiten, wintergrünen Blättern. — Alle Ligustrumarten sind vorzügliche Heckenpflanzen. | 0.70 |
| „ **Ibota Regelianum.** Breitbuschig wachsende Art | 0.90 |
| „ **ovalifolium.** Immergrüne, starkwachsende Art | 0.70 |
| „ **vulgare.** Gedeiht auch noch gut im Schatten | 0.70 |
| „ **chlorocarpum.** Eine Abart mit gelblichen Beeren | 0.90 |
| „ **vulgare atrovirens.** Eine schöne, schwarzgrünlaubige, vollständig winterharte und immergrüne Abart für Hecken | 0.90 |
| „ „ **italicum** (L. v. sempervirens). Eine Abart mit schmalen Blättern. Hält das Laub besonders lange | 0.90 |
| **Liriodendron tulipifera.** Tulpenbaum. Apart geformte Blätter und grünlichgelbe, tulpenähnliche Blüten zeichnen ihn aus. Für Einzelpflanzung geeignet | 4—6 |
| **Lonicera Caprifolium.** Geißblatt. Rankendes Gehölz mit gelblichweißen Blütenbüscheln | 2.— |
| „ **involucrata flavescens.** Mit goldgelben Blüten im Mai und Juni | 0.90 |
| „ **Korolkovii.** Mit blaugrünem Laub und zartrosa Blüten im Mai bis Juni | 1.10 |
| „ **Ledebourii.** Hat orangerote Blüten vom Mai—Juli und glänzend schwarzrote Früchte | 1.10 |
| „ **Morrovii.** Blüht Mai—Juni gelblichweiß, hat blutrote Beeren und schönen, überhängenden Wuchs | 1.10 |
| „ **Periclymenum.** Jelängerjelieber. Eine Schlingpflanze mit duftenden weißgelben und rosa Blüten | 1.40—2 |
| „ **Ruprechtiana.** Blüht weiß im Juni; die Beeren sind orangerot. | 0.90 |

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Lonicera tatarica.** Aufrecht wachsende, weiß, rosa, oder rotblühende Art. Für Hecken geeignet . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |
| „ **xylosteum.** Hat gelblichweiße Blüten und dunkelrote Früchte. Alle Loniceraarten gedeihen auch gut im Halbschatten. | 0.70 |
| **Lycium chinense.** Bocksdorn. Für trockene Böden, zur Bepflanzung von Böschungen und für Hecken geeignet . . . . . . . . . | 0.90 |
| „ **chinense ovatum** (L. rhombifolium.) Eine Abart mit breiten Blättern . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10 |
| „ **europaeum.** Eine schmalblättrige Art, zu gleicher Verwendung geeignet . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| **Magnolia Soulangeana.** Magnolie. Ein äußerst dekoratives Blütengehölz mit glänzenden Blättern und großen, weiß- und purpurfarbigen, tulpenförmigen Blüten . . . . . . . . . . . . . . | 12—16 |
| **Mahoberberis Neubertii** (Berberis Neubertii). Entstanden aus einer Kreuzung von Berberis vulgaris und Mahonia aquifolium. Mit immergrünen, dornig gezähnten Blättern . . . . . . . . . | 2.50 |
| **Mahonia aquifolium** (Berberis aquifolium). Mahonie. Ist immergrün; das Laubt färbt sich im Winter bronzerot. Eignet sich für Einfassungen, Hecken und als Unterpflanzung, da diese Art auch im Schatten gedeiht . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |
| **Malus floribunda** (Pirus floribunda). Zierapfel. Die dunkelroten Knospen und rosafarbenen Blüten erscheinen in reicher Fülle im Mai. Die erbsengroßen Früchte sind gelb . . . . . . . . . . . . | 2.50—3 |
| „ **Niedzwetzkiana** (Pirus Niedzwetzkiana). Mit großen, dunkelroten Blüten und großen, braunroten, ungenießbaren Früchten . . . | 3.— |
| „ **Scheideckeri** (Pirus Scheideckeri). Mit großen, pfirsichfarbigen, leicht gefüllten Blüten und roten Blütenknospen . . . . . . . | 2.50—3 |
| **Mespilus germanica.** Mispel. Weißblühender Strauch mit genießbaren Früchten . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 3.— |
| **Morus alba.** Maulbeere. Mit weißen Früchten. Futterpflanze für Seidenraupen . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |
| **Parthenocissus hirsuta** (Ampelopsis hirsuta). Raubehaarter Jungfernwein; selbstklimmende Weinart, mit gefingerten Blättern, die sich im Herbst lebhaft rot färben . . . . . . . . . . . . . . | 1.25 |
| „ **hirsuta Engelmannii** (Ampelopsis Engelmannii). Eine Abart mit zierlicheren Blättern . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.25 |
| „ **quinquefolia** (Ampelopsis quinquefolia). Wilder Wein, starkwachsende Schlingpflanze, für alle Zwecke geeignet . . . . . | 0.70 |
| „ **quinquefolia macrophylla.** Eine besonders großblättrige Art . . | 1.25 |
| „ „ **hederacea murorum** (Ampelopsis radicantissima). Starkwachsende, selbstklimmende Art . . . . . . . . . . . . . . | 1.25 |
| „ **tricuspidata** (Ampelopsis Veitchii). Selbstklimmende Weinart, mit efeuähnlichen Blättern . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.25—1,50 |
| **Phellodendron amurense.** Korkbaum. Kleiner Baum mit gefiederten Blättern und korkiger Rinde . . . . . . . . . . . . . . . | 2.50—3 |
| „ **sachalinense.** Mit rötlichen Zweigen und schwächerer Korkrindenbildung . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.50—3 |
| **Philadelphus coronarius.** Pfeifenstrauch oder falscher Jasmin. Mittelhochwerdende, reichblühende und duftende Art . . . . . . . | 0.70 |
| „ **coronarius aureus.** Mit goldgelben Blättern . . . . . . . . . | 0.70 |
| „ „ **deutziaeflorus.** Eine niedrig bleibende Art . . . . . . . | 0.70 |
| „ „ **dianthiflorus plenus.** Mit gefüllten Blüten . . . . . . . | 0.90 |
| „ **inodorus grandiflorus.** Starkwachsende Art mit großen Blüten und aufrechtem Wuchs . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |
| „ **Lemoinei Avalanche.** Mit starkduftenden Blüten an dünnen, langen Zweigen . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10 |
| „ „ **Bouquet blanc.** Mit zahlreichen gefüllten, großen, duftenden Blüten . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10 |
| „ „ **erectus.** Aufrecht wachsend, für Hecken geeignet . . . | 0.70 |
| „ **Lewisii** (P. Gordonianus, P. columbarius). Hochwachsende Art | 0.70 |
| „ **pubescens** (P. latifolius). Starkwachsend, breitblättrig, großblumig und duftend . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Physocarpus opulifolius** (Spiraea opulifolia). Blasenspiere. Starkwachsender, reichblühender Zier- und Deckstrauch, mit weißen Blüten und blasenförmigen Früchten . . . . . . . . . . . . | 0.70 |
| „ **opulifolius aureus.** Eine Abart mit gelben Blättern . . . . . . | 0.70 |
| **Pirus** siehe unter Malus. | |
| **Platanus occidentalis.** Platane. Vorzüglicher Allee- und starkwachsender Parkbaum, ist aber frostempfindlich . . . . . . . . | 2.— |
| **Polygonum baldschuanicum.** Knöterich. Starkwachsender Schlingstrauch mit langen, rötlichweißen Blütenrispen . . . . . . . . | 3.— |
| **Populus alba Bolleana.** Pyramiden-Silberpappel. Die Unterseite der Blätter ist silberweiß behaart. Alle Pappeln lieben feuchte Böden . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.50 |
| „ **alba nivea.** Mit schneeweißen, tief gelappten Blättern . . . . | 1.40—2.50 |
| „ **balsamifera.** Balsampappel. Knospen duften nach Balsam. Großblätterige Art mit glänzendem Laub . . . . . . . . . . | 0.90—2 |
| „ **canadensis.** Kanadische Pappel. Stark und schnellwachsende Art . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70—2 |
| „ „ **laevigata.** Eine Abart mit schlankem, aufrechtem Wuchs . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| „ **caudina.** Italienische Pappelart mit behaarten Trieben . . . . | 2.— |
| „ **Eucalyptus.** Aehnlich der kanadischen Pappel mit hellgrünen Zweigen und großen Blättern . . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| „ **nigra italica** (P. italica, P. pyramidalis, [P. nigra fastigiata]), Pyramidenpappel . . . . . . . . . . . . . 150—200 cm hoch | 2.— |
| 200—250 „ „ | 2.50 |
| 250—300 „ „ | 3.50 |
| 300—350 „ „ | 5.— |
| 350—400 „ „ | 7.50 |
| „ **robusta** (P. angulata cordata robusta). Eine starkwüchsige Art mit großen, hellgrünen Blättern . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| „ **rosea.** Eine starkwüchsige Art mit herzförmigen Blättern . . | 2.— |
| „ **Wislizenii.** Amerikanische Pappelart mit breiten Kronen und hellgrünen Blättern . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| **Potentilla Friedrichsenii.** Fingerkraut. Niedriges Gehölz mit gelblichen Blüten vom Mai-September . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| „ „ **leucantha.** Eine Abart mit rahmweißen Blüten . . . . . | 1.10 |
| „ **fruticosa.** Mit größeren, goldgelben Blüten . . . . . . . . . | 0.70 |
| **Prunus avium plena.** Vogelkirsche, mit gefüllten Blüten . . . . . . | 3—4 |
| „ **cerasifera atropurpurea** (Prunus Pissardii), Blutpflaume. Wertvoll durch seine dunkelrote Blattfärbung . . . . . . . . . . . . | 1.40—2 |
| „ **cerasifera atropurpurea nigra** (Pr. Pissardii nigra). Eine Abart mit schwarzroten Blättern . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| „ **Cerasus globosa.** Kugelförmige Kronen bildend. Wertvoller Park- und Alleebaum . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| „ **fruticosa pendula** (P. Chamaecerasus pendula). Trauerzwergkirsche mit kleinen, glänzenden Blättern und feinen, überhängenden Zweigen . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| „ **Laurocerasus.** Kirschlorbeer. Immergrüner, großblättriger Strauch | — |
| „ „ **schipkaënsis.** Mit schmäleren Blättern, breiter wachsend und vollständig winterhart . . . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| „ **Mahaleb.** Steinweichsel. Blüht weiß im Mai in reicher Fülle, Die Blätter sind klein, glänzend und duften gleich dem Holz sehr angenehm. Vorzüglicher Deck- und Heckenstrauch . . | 0.70 |
| „ **Padus.** Traubenkirsche. Wird baumartig und blüht in langen hängenden Trauben . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| „ **Sargentii.** Sargent-Kirsche. Eine japanische Zierkirsche mit zartrosa Blüten und schöner Herbstfärbung . . . . . . . . . | — |
| „ **serotina.** Spätblühende Traubenkirsche mit glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern. Gute Heckenpflanze . . . . . . . . . . | 0.70 |
| „ **serrulata Ochichime.** Zartrosa, halbgefüllte japan. Zierkirsche . | — |
| „ „ **Shidare Sakura.** Eine Form mit hängenden Zweigen und dicht gefüllten rosa Blüten . . . . . . . . . . . . . . . . | — |

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Prunus serrulata Ukon.** Hat große, grünlichweiße, halbgefüllte Blüten | |
| „ „ **Yoshino.** Ist starkwachsend und blüht einfach rosa . . . | — |
| „ **spinosa.** Schlehe oder Schwarzdorn. Für Hecken und als Vogelschutzgehölz verwendbar . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| „ **subhirtella pendula.** Eine japanische Zierkirsche mit rosa Blüten und hängenden Zweigen . . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| „ **triloba fl. pl.** Mandelbäumchen. Blüht im zeitigen Frühjahr mit zahlreichen, rosafarbigen Röschen . . . . . . . . . . . . . | 1.40—2 |
| „ **virginiana.** Virginische Traubenkirsche, hochwachsende Art mit weißen Blüten . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| **Ptelea trifoliata.** Lederblume. Ein hochwerdender Strauch mit dunkelgrünen, dreiteiligen Blättern . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| **terocarya rhoifolia** (P. laevigata). Flügelnuß. Baumartiges Gehölz mit langen, eschenähnlichen Blättern und schönem Wuchs . . | 2.50 |
| **Pyracantha coccinea** (Crataegus pyracantha, Cotoneaster pyracantha). Feuerdorn. Immergrünes Gehölz mit dornigen Zweigen, sparrigem Wuchs und leuchtend roten Beeren . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| „ **coccinea Lalandii.** Ueppiger wachsend, größer im Laub, mit korallenroten Früchten . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 3.— |
| **Quercus coccinea.** Scharlacheiche. Eine nordamerikanische Eiche, die auch in trockenen Lagen gut gedeiht, mit prächtiger Herbstfärbung . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 3—6 |
| „ **palustris.** Sumpfeiche. Hat kleinere Blätter, schöne Herbstfärbung, liebt guten Boden . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |
| „ **pedunculata** (Qu. robur). Stieleiche. Heimischer Waldbaum . | 1.40 |
| „ „ **fastigiata** (Qu. p. pyramidalis). Pyramideneiche. Preise auf Anfrage . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| „ **Phellos.** Weideneiche. Hat schmale Blätter und gedeiht gut in feuchten Lagen . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 3—5 |
| „ **rubra** (Qu. borealis). Roteiche. Hoher Baum mit großen Blättern und leuchtendroter Herbstfärbung . . . . . . . . . . | 1.40—2 |
| **Rhamnus catharticus.** Kreuzdorn. Guter Deckstrauch mit schwarzen Beeren . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |
| „ **Frangula.** Faulbaum. Wird zuweilen baumartig. Eignet sich für schattige und feuchte Lagen. Die Beeren sind violettschwarz gefärbt . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |
| **Rhododendron catawbiense.** Alpenrose. Großblättrige, immergrüne Art mit großen, lila Blütenbüscheln im Juni. . . . 40—50 cm | 7.— |
| 50—60 „ | 9.— |
| 60—70 „ | 12.— |
| 70—80 „ | 16.— |
| In Sorten versch. Farben 20% teurer! | |
| „ **japonicum** (Azalea mollis). Besonders reich- und großblumige Art, in gelben und roten Farbtönungen blühend . . . . . . . | 5—7.50 |
| „ **luteum** (Azalea pontica). Gelbblühender Strauch . . . . . . . | 5—7.50 |
| **Rhodotypus kerrioides.** Scheinkerrie. Blüht mit großen weißen Einzelblüten vom Mai bis zum August . . . . . . . . . . . . . . | 0.90 |
| **Rhus Cotinus.** Perückenstrauch. Durch seine Herbstfärbung des Laubes und der zierlichen Fruchtrispen als Einzelpflanze wertvoll | 2—3 |
| **Rhus radicans.** Sumach. Giftig! Kriechender und kletternder Strauch; zum Beranken von Mauern geeignet . . . . . . . . . . . . | 2— |
| „ **typhina.** Essigbaum oder Hirschkolbensumach. Ein baumartiges, sehr dekoratives Gehölz, mit gefiederten Blättern, braunen, kolbenförmigen Fruchtständen und scharlachrotem Herbstlaub . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.40 |
| **Ribes alpinum.** Alpen-Johannisbeere. Vorzüglicher Hecken- und Schattenstrauch . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 1.10 |
| „ **americanum** (R. floridum). Hat grünlichgelbe Blütentrauben und braunrote Herbstfärbung . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |
| „ **aureum.** Goldtraube. Ziert durch Blüten, Früchte und Herbstfärbung . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Ribes divaricatum** (R. arboreum). Scharf bedornter Strauch mit weißen Blüten und schwarzen, stachelbeerähnlichen Früchten. Brauchbare Heckenpflanze | 0.70 |
| „ **nigrum.** Ahlbeere. Schwarze Johannisbeere. Siehe Beerenobst | 0.70 |
| „ **sanguineum.** Purpurtraube. Schöner Zierstrauch mit rosaroten Blütentrauben | 0.90 |
| „ „ **atrosanguineum.** Eine Abart mit dunkelblutroten Blüten | 1.10 |
| **Robinia hispida.** Rotblühende Kastanie. Blüht vom Mai bis zum Sommer in rosafarbigen lockeren Blütentrauben | — |
| „ **luxurians** (R. neomexicana). Blüht vom Juni bis September in dichten, lilarosa Blütentrauben | 2.50—3 |
| „ **Pseudacacia.** Akazie. Schnellwüchsig, gedeiht auch im magersten Boden. Vorzügliche Bienenfutterpflanze | 0.70 |
| „ „ **Bessoniana.** Kugelakazie. Bildet lockere eiförmige Kronen | — |
| „ „ **inermis.** Kugelakazie. Bildet dichte, kugelförmige Kronen Beide Arten sind vorzügliche Alleebäume | — |
| „ „ **pyramidalis.** Mit aufrechtstehenden Aesten und pyramidalem Wuchs | 2.50—3 |
| „ „ **Rozynskiana.** Hat überhängende Zweige und große hängende Blätter | — |
| **Rosa.** Rose. Alle Rosen sind als eigene Abteilung beschrieben. | |
| **Salix alba Casteriana.** Beste Silberweide | 0.70 |
| „ „ **vitellina aurea.** Dotterweide mit rotgelben Zweigen | 0.70 |
| „ „ „ **britzensis.** Mit leuchtendroten Zweigen | 0.70 |
| „ „ „ **pendula nova. Trauerweide.** Mit langen, gelben, überhängenden Zweigen. Wertvoller Trauerbaum. Büsche | 1.10 |
| „ **caprea.** Salweide. Schönste Kätzchenweide | 0.90 |
| „ „ **pendula.** Schöne breitblättrige Hängeweide | — |
| „ **coccinea.** Mit silbergrauen Blättern und feuerroten Zweigen | 0.90 |
| „ **elegantissima.** Hat zierliche hängende Zweige | 0.90 |
| „ **laurifolia.** Mit glänzenden lorbeerähnlichen Blättern | 0.70 |
| „ **Pontederana.** Stark wachsende schöne Kätzchenweide | 0.90 |
| „ **pulchra** (S. caspica). Kaspische Blutweide. Hat rotbraune Triebe | 0.90 |
| „ **ruberrima.** Mit rotem, blaubereiftem Holz und schönen Blütenkätzchen | 0.90 |
| „ **rosmarinifolia** (S. repens rosmarinifolia). Rosmarinweide. Schmale zierliche graue Belaubung | 0.90 |
| **Sambucus Ebulus.** Staudenholunder. Stark wuchernde Pflanze zur Befestigung von Böschungen | 0.90 |
| „ **nigra.** Schwarzer Holunder. Vorzüglicher Deckstrauch. Mit stark duftenden weißen Blütendolden und schwarzen Beeren, die zum Konservieren und für Suppen verwendbar sind | 0.70 |
| „ „ **argenteo marginata.** Eine Abart mit weiß geränderten Blättern | 0.90 |
| „ „ **aurea.** Mit gelben Blättern | 0.90 |
| „ „ **roseo pleno.** Mit rosa gefüllten Blüten | 1.10 |
| „ **racemosa.** Traubenholunder. Blüht im frühen Mai. Die korallenroten Früchte reifen schon Ende Juni, sind haltbar und sehr zierend | 0.70 |
| **Sophora japonica.** Schnurbaum. Grünzweigiger, dunkellaubiger Schmetterlingsblütler mit weißlichgelben Blütentrauben | 1.40—2 |
| **Sorbus Aria lutescens.** Mehlbeere. Hat schöne, silbergraue Blätter. Schöner Park- und Alleebaum. Heister | 2—3 |
| „ **aucuparia.** Eberesche oder Vogelbeere mit gefiederten Blättern und roten, doldigen Fruchtständen. Sehr anspruchslos an Boden und Klima | 1.40—2 |
| „ „ **moravica** (S. a. dulcis). Mährische, süße Eberesche mit eßbaren Früchten | — |
| „ „ **rossica.** Russische Eberesche mit süßsäuerlichen Früchten | — |
| „ „ „ **major.** Eine Abart mit großen scharlachroten Beeren | — |

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Spiraea.** Spierstrauch. Diese Gattung liefert uns besonders dankbare, reichblühende Ziersträucher, die keine hohen Ansprüche an den Boden stellen. Wir haben unser Sortiment nach der Blütezeit geordnet. | |
| I. Frühlingsblüher. | |
| **Spiraea arguta.** Mit reicher, weißer Blütenfülle | 1.10 |
| „ **hypericifolia.** Weißblühend, mit zierlichen Blättern | 0.90 |
| „ **mollifolia** (Sp. mollis). Mit weißen Blütendolden und weich behaarten, elliptischen Blättern | 0.90 |
| „ **opulifolia.** Siehe Physocarpus. | |
| „ **Thunbergii.** Weißblühende, zierl. Art mit schmal lanzettl. Blättern | 1.40 |
| „ **van Houttei.** Blüht in weißen Büscheln sehr reich und eignet sich gut für Hecken | 0.70 |
| II. Sommerblüher. | |
| **Spiraea ariaefolia.** Siehe Holodiscus. | |
| „ **albiflora** (Sp. callosa alba). Niedrig bleibend, blüht in großen weißen Dolden. Für kleine Zierhecken geeignet | 0.70 |
| „ **aubrifolia.** Mittelhoch werdende Art mit dichten, kolbigen, weißen Blütenrispen | 0.70 |
| „ **Billardii** (Sp. Lenneana). Mittelhoch, in rosa Rispen blühend | 0.70 |
| „ **Bumalda.** Niedrig bleibende, in großen, lebhaft roten Dolden blühende Art. Eignet sich für Hecken | 0.70 |
| „ „ **Anthony Waterer.** Eine Abart mit tiefdunkelroten Dolden und einzelnen weißbunten Blättern und Trieben. Vorzüglich geeignet für kleine Zierhecken | 0.90 |
| „ „ **crispa. Neuheit! Mit bronzefarbigem Austrieb und schön gekerbten Blättern. Blütenfarbe und Buntheit der Blätter wie bei der vorigen Sorte** | 2.50 |
| „ „ **Froebelii.** Eine Form mit breiteren Blättern und schönen, großen tiefroten Blütendolden | 0.90 |
| „ **Douglasii.** Mittelhoch werdende Art mit rosa Blütenrispen | 0.70 |
| „ **japonica** (Spiraea callosa). Niedrig bleibende Art mit großen rosafarbigen Blütendolden | 0.70 |
| „ **Menziesii.** Mittelhoch werdende Art mit dunkelrosa Blütenrispen | 0.70 |
| „ **sanssouciana** (Sp. Regeliana). Höchstens 1 m hoch werdend mit rosa Blütenständen | 0.70 |
| **Staphylea pinnata.** Pimpernuß. Ein hochwerdendes Gehölz mit weißen, hängenden Blütentrauben | 1.40—2 |
| „ **colchica.** Mit aufrechten Blütenständen | 1.40—2 |
| **Symphoricarpus orbiculatus.** Korallenbeere. Niedrigbleibender, dichtzweigiger Strauch mit zahlreichen, lebhaft roten, kleinen Beeren. Für mittelhohe Hecken geeignet | 0.70 |
| „ **orbiculatus aureo reticulatus.** Eine Abart mit gelbgefleckten Blättern | 0.90 |
| „ **racemosus.** Schneebeere. Mittelhoch werdender Strauch, mit weißen, kugeligen Beeren. Eignet sich für Hecken und Pflanzungen im Schatten | 0.70 |
| **Syringa.** Flieder. Eines unserer wertvollsten und beliebtesten Blütengehölze. Die Hauptblüte fällt in den Mai. Zur Verlängerung der Fliederblüte eignen sich aber einzelne Arten, die meist in Ostasien heimisch sind. | |
| „ **chinensis** (S. rothomagensis). Eine Art mit zierlichen Blättern und zahlreichen Blütenrispen | 2.50 |
| „ **Emodi.** Spätblühende Art mit weißlich-lila Blüten im Juni | 1.40 |
| „ **japonica.** Wird baumartig und blüht mit großen, weißen Blütenrispen im Juni bis Juli | 2.50 |
| „ **Josikaea.** Blüht dunkelviolett im Juni | 1.40 |
| „ **reflexa.** Eine neu eingeführte, chinesische Art mit roten Knospen und helleren Blüten im Juni—Juli | 2.50 |
| „ **villosa.** Rosalila in großen Rispen im Mai—Juni blühend | 2.50 |
| „ **Wilsonii.** Neuheit! Blüht schön malvenfarbig | 5.— |

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Syringa vulgaris.** Gewöhnlicher Flieder . . . . . . . . . . . . . . | 0.90—2.— |
| Nachfolgend unser Syringa-Sortiment in veredelten Sorten: | |
| **Andenken an Ludwig Späth.** Einfach dunkelpurpur, großblumig in großen Rispen | |
| **C. B. van Nees.** Einfach dunkellila, in weinrot übergehend | |
| **Charles Joly.** Dunkellilarot gefüllt. | |
| **Charles X.** Einfach lila, echt fliederfarbig. | |
| **Congo.** Einfach dunkelweinrot, großblumig, in geschlossenen Rispen blühend. | |
| **de Marly.** Hellrot, einfach blühend, mit vollen Rispen. | |
| **Fürst Bülow.** Einfach, tief dunkelrot. | |
| **Mac Michelli.** Hell-lila, gefüllt blühend, in lockeren Rispen. | |
| **Mad Casimir Périer.** Weiß gefüllt, mit lockeren, überhängenden Blütentrauben. | |
| **Mad. Lemoinei.** Weiß gefüllt mit dichten aufrechten Blütenrispen. | |
| **Maréchal de Bassompierre.** Gefüllt lila mit rötlichem Ton, großblumig, mit dichten vollen Blütenständen. | |
| **Marie Legraye.** Einfach weiß in dichten Rispen. | |
| **Michel Buchner.** Blaßlila gefüllt, rötliche Knospen. In vollen, dichten Trauben blühend. | |
| **Perle von Teltow.** Dunkellila, einfach, großblumig. Gut Farbe haltend. | |
| **Président Carnot.** Dunkellilarot, gefüllt, beim Verblühen heller werdend. | |
| **Président Grevy.** Hellila, gefüllt. | |
| **Président Loubet.** Lila, gefüllt, Knospen karmin. | |
| **Prince de Beauvaux.** Lilarot, gefüllt. **Preise:** Büsche, 3—5 Triebe | 2.40 |
| Büsche, 5—8 Triebe | 3.— |
| Halbstämmchen | 5—6 |
| Hochstämmchen | 8—10 |
| **Tamarix pentandra** (T. caspica). Tamariske. Ein Gehölz mit zierlich nadelartig belaubten Zweigen und rosa Blütenrispen . . . . . | 0.90 |
| „ **tetrandra.** Dunkler im Laub und in der Blüte . . . . . . . . | 0.90 |
| **Tilia cordata** (T. parvifolia).W interlinde, hat kleine Blätter und zahlreiche, duftende Blüten. Beste Honig liefernde Linde . . . . | 2.— |
| „ **euchlora** (T. dasystyla). Krimlinde. Hat glänzend dunkelgrünes Laub. Bester Alleebaum . . . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| „ **platyphyllos.** Sommerlinde. Großblättrige, heimische Art . . . | 2.— |
| „ **tomentosa** (T. argentea). Silberlinde. Die Blätter sind auf der Unterseite silbergrau . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| „ **vulgaris** (T. intermedia). Holländische oder Zwischenlinde. Bildet schön geformte, pyramidale Kronen. Schönster Alleebaum . . | 2.— |
| **Ulmus campestris.** Feldulme oder Feldrüster. Vorzügliche Heckenpflanze | 0.70 |
| „ **campestris argenteo variegata.** Mit weiß punktierter Belaubung | 2.— |
| „ „ **Dampieri.** Schlank pyramidal wachsend . . . . . . . . | 3—5 |
| „ „ **umbraculifera.** Kugelulme. Bildet ohne jeden Schnitt dichte, kugelförmige Kronen . . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| „ „ **umbraculifera gracilis.** Aehnlich voriger, mit feinerer Belaubung . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| „ „ **Wredii aurea.** Pyramidal wachsend mit goldgelber Belaubung | 3—5 |
| „ **hollandica Pitteursii.** Großblättrige Rüster. Vorzüglicher Alleebaum mit kerzengeraden, glattrindigen Stämmen, breite Kronen bildend. Die Blätter sind dunkelgrün . . . . . | 2.— |
| „ „ **vegeta.** Huntington-Ulme. Ein starkwüchsiger, guter Straßenbaum. Stellt bei raschem Wuchs keine besonderen Ansprüche an den Boden . . . . . . . . . . . . . . . | — |
| „ **montana.** Bergrüster. Hat große, dunkelgrüne Blätter und wächst sehr kräftig. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 0.70 |
| „ **montana pendula.** Eine Abart mit hängenden Zweigen . . . . | — |
| **Viburnum.** Schneeball. Diese Gattung hat eine große Zahl schöner Blütensträucher | |
| „ **cassinoides.** Mit weißen Blütendolden im Juni bis Juli, mit schwarzen Beeren . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 2.— |

| | 1 St. RM |
|---|---|
| **Viburnum dentatum.** Hochwerdender Strauch mit weißen Blütentrauben im Mai—Juni. Liebt feuchte Lagen | 1.40 |
| „ **Lantana.** Wolliger Schneeball. Hat graufilzige Blätter, blüht in großen, weißen Blütendolden vom Mai—Juni. Die Beeren sind glänzend rot und werden später schwarzblau | 0.90 |
| „ **Lentago.** Schafbeere. Wird sehr hoch, hat rahmweiße, duftende Blütendolden im Mai und Juni und blauschwarze Früchte | 1.10 |
| „ **Opulus.** Hat weiße Blüten, rote Beeren und schöne Herbstfärbung | 0.90 |
| „ „ **sterile** (V. Op. roseum). Gefüllter Schneeball. Wegen seiner grünlichweißen Blütenbälle sehr beliebt | 1.10 |
| Stämmchen | 6.— |
| „ **rhytidophyllum.** Immergrüne Art mit langen, glänzend grünen, unterseits graufilzig behaarten Blättern | 4.— |
| „ **tomentosum.** Hat graufilzig behaarte Blätter, weiße Blütendolden und schöne Herbstfärbung | 1.40 |
| „ **plenum** (V. tom. sterile). Mit kugelförmigen Blütenständen in reicher Zahl | 2.— |
| **Vinca minor.** Kleinblättriges Immergrün | 0.30 |
| **Weigelia.** Siehe Diervilla. | |
| **Wistaria sinensis** (Glycine sinensis). Ein herrlicher Schlingstrauch für warme, sonnige Lagen, mit langen, blauen, hängenden Blütentrauben | 6.— |

# Allee- und Parkbäume

Auch bei Allee- und Parkbäumen ist entsprechende Bodenbearbeitung vor der Pflanzung erforderlich. Rückschnitt der Baumkronen, Anschneiden der starken Wurzeln, Befestigung an Baumpfählen und Bewässern der neu gepflanzten Bäume ist ähnlich durchzuführen wie bei Obstbäumen.

Akazien, Birken, Eichen, Buchen und Weiden wachsen bei Frühjahrspflanzung, wenn sich der neue Trieb zu regen beginnt, am besten an.

Die angegebenen Preise sind Einzelpreise. Bei größerem Bedarf stehen wir gern mit Spezialangeboten zu Diensten.

Unsere Alleebäume sind gesund, gut bewurzelt und tadellos abgehärtet, haben gerade Stämme und volle, dichte Kronen. Der Kronenansatz beginnt bei etwa 200 cm über der Erde, doch sind auch Bäume mit größerer Stammhöhe vorhanden. Der Stammumfang wird 1 m über der Erde gemessen.

Parkbäume sind als Hochstämme in 160—200 cm, als Halbstämme in 120 bis 160 cm Stammhöhe gezogen.

Alle Allee- und Parkbäume sind mehrmals verpflanzt; sie besitzen daher ein tadelloses Faserwurzelsystem.

## Sortiment

| | | Stamm-umf. cm | 1 Stück RM |
|---|---|---|---|
| **Acer dasycarpum** | | 8—10 | 6.— |
| | | 10—12 | 8.— |
| | | 12—14 | 12.— |
| | | 18—22 | 20.— |
| | | 22—26 | 25.— |
| „ **negundo** | | 8—10 | 3.— |
| | | 10—12 | 4.— |
| „ „ **argenteo var.** | Hochstamm | — | 6.75 |
| | Mittelstamm | — | 5.— |
| „ „ **aureo marginatum** | Hochstamm | — | 6.75 |
| | Mittelstamm | — | 5.— |
| „ **platanoides** | | 8—10 | 5.— |
| | | 10—12 | 7.50 |
| | | 12—14 | 11.— |
| | | 14—16 | 13.— |
| | | 16—20 | 15.— |
| | | 20—25 | 18.— |

| | | Stamm-umf. cm | 1 Stück RM |
|---|---|---|---|
| **Acer platanoides globosum** | | 8—10 | 12.— |
| | | 10—12 | 15.— |
| | | 12—14 | 18.— |
| | | 14—16 | 22.— |
| „ „ **Lorbergii** | Mittelstamm | — | 10. |
| „ „ **Schwedleri** | | 8—10 | 12.— |
| | | 10—12 | 15.— |
| | | 12—14 | 18.— |
| | | 14—16 | 22.— |
| „ **pseudoplatanus** | | 8—10 | 5.— |
| | | 10—12 | 7.50 |
| | | 12—14 | 11.— |
| | | 14—16 | 13.— |
| | | 16—20 | 16.— |
| „ „ **atropurpureum** | | 8—10 | 5.50 |
| | | 10—12 | 8.— |
| | | 12—14 | 11.50 |
| „ „ **Leopoldii** | Hochstamm | — | 15.— |
| | Mittelstamm | — | 10.— |
| **Aesculus Hippocastanum** | | 8—10 | 8.— |
| | | 10—12 | 11.— |
| | | 12 - 14 | 13.— |
| | | 18—22 | 20.— |
| | | 22—26 | 30.— |
| | | 26—30 | 40.— |
| | | 30—40 | 60.— |
| „ **Hippocastanum rubicunda** | | 8—10 | 15.— |
| | | 10—12 | 19.— |
| **Alnus glutinosa** | | 8—14 | 2.50 |
| | | 14—18 | 3.— |
| „ **incana** | | 8—10 | 3.— |
| | | 10—12 | 4.— |
| **Betula pendula** (B. verrucosa) | | 6—8 | 3.— |
| | | 8—10 | 5.— |
| | | 10—12 | 6.75 |
| | | 12—16 | 8.— |
| Heistern | Höhe 200—250 cm | — | 2.— |
| | „ 250—300 „ | — | 2.75 |
| **Betula pendula atropurpurea** | | — | 12.— |
| „ „ **aurea** | | — | 12.— |
| **Caragana arborescens Lorbergii,** Stämmchen, | Höhe 80—120 cm | — | 3.— |
| | „ 120—150 „ | — | 5.— |
| **Crataegus flava lobata** | | 10—12 | 7.50 |
| | | 12—14 | 9.— |
| „ **oxyacantha fl. albo pl.** | | 6—8 | 5.— |
| | | 8—10 | 6.75 |
| | Mittelstamm | 6—8 | 3.50 |
| | | 8—10 | 5.— |
| „ „ **fl. kermesino pl.** | | 6—8 | 5.— |
| | | 8—10 | 6.75 |
| | | 10—12 | 7.50 |
| | Mittelstamm | 6—8 | 3.50 |
| | | 8—10 | 5.— |
| **Fraxinus excelsior** | | 8—10 | 4.50 |
| | | 10—12 | 5.— |
| | | 12—14 | 8.— |
| **Populus alba Bolleana.** Pyramiden | Höhe 150—200 cm | — | 4.— |
| | „ 200—250 „ | — | 6.— |
| | „ 250—300 „ | — | 9.— |

| | | Stamm-umf. cm | 1 Stück RM |
|---|---|---|---|
| **Populus alba nivea** | | 8—10 | 3.75 |
| | | 10—12 | 5.— |
| | | 12—14 | 6.75 |
| „ **balsamifera** | | 10—12 | 5.— |
| | | 12—14 | 6.75 |
| | | 14—18 | 7.— |
| „ **canadensis** | | 10—12 | 4.25 |
| | | 12—14 | 6.— |
| | | 14—18 | 6.50 |
| „ „ **laevigata** | | 10—12 | 5.— |
| | | 12—14 | 6.75 |
| | | 14—16 | 7.— |
| „ **caudina** | | 10—12 | 5.— |
| | | 12—14 | 6.75 |
| | | 14—16 | 7.— |
| „ **Eucalyptus** | | 10—12 | 5.— |
| | | 12—14 | 6.75 |
| | | 14—16 | 7.— |
| „ **nigra italica.** Pyramiden | Höhe 150—200 cm | — | 2,— |
| | „ 200—250 „ | — | 2,50 |
| | „ 250—300 „ | — | 3,50 |
| | „ 300—350 „ | — | 5,— |
| | „ 350—400 „ | — | 7,50 |
| | | 8—10 | 5.— |
| | | 10—12 | 7.50 |
| „ **robusta** | | 10—12 | 5.— |
| | | 12—14 | 6.75 |
| | | 14—16 | 7.— |
| „ **rosea** | | 10—12 | 5.— |
| | | 12—14 | 6.75 |
| | | 14—16 | 7.— |
| „ **Wislizenii** | | 10—12 | 5.— |
| | | 12—14 | 6.75 |
| | | 14—16 | 7.— |
| **Prunus avium plena** | | 6—8 | 5.— |
| | | 8—10 | 7.— |
| | Mittelstamm | 6—8 | 4.— |
| | | 8—10 | 6.— |
| „ **cerasifera atropurpurea** (P. Pissardii) | | 6—8 | 5.— |
| | | 8—10 | 7.— |
| | Mittelstamm | 6—8 | 4.— |
| | | 8—10 | 6.— |
| „ **Cerasus globosa** | | 6—8 | 8.— |
| | | 8—10 | 10.— |
| | | 10—12 | 12.50 |
| | | 12—14 | 15.— |
| „ **Sargentii** | | 6—8 | 6.— |
| | | 8—10 | 8.— |
| | Mittelstamm | 4—6 | 4.— |
| | | 6—8 | 5.50 |
| „ **serrulata Ochichime** | | 6—8 | 6.— |
| | | 8—10 | 8.— |
| | Mittelstamm | 4—6 | 4.— |
| | | 6—8 | 5.50 |
| „ „ **Ukon** | | 6—8 | 6.— |
| | | 8—10 | 8.— |
| | Mittelstamm | 4—6 | 4.— |
| | | 6—8 | 5.50 |
| „ „ **Joshino** | | 6—8 | 6,— |
| | | 8—10 | 8.— |

| | | Stamm-umf. cm | 1 Stück RM |
|---|---|---|---|
| **Prunus serrulata Joshino** | Mittelstamm | 4—6 | 4.— |
| | | 6—8 | 5.50 |
| „ **triloba fl. pl.** | | 6—8 | 6.— |
| | | 8—10 | 8.— |
| | Mittelstamm | 4—6 | 4.— |
| | | 6—8 | 5.50 |
| | | 8—10 | 7.— |
| | | 10—12 | 8.50 |
| **Quercus palustris** | | 10—12 | 15.— |
| | | 12—14 | 18.— |
| „ **pedunculata** | | 10—12 | 13.— |
| | | 12—14 | 17.— |
| „ **rubra** | | 10—12 | 13.— |
| | | 12—14 | 17.— |
| | | 14—20 | 20.— |
| **Robinia hispida** | Mittelstamm | 6—8 | 7.50 |
| | | 8—10 | 10.— |
| „ **luxurians** (R. neomexicana) | | 8—10 | 7.— |
| | | 10—12 | 9.— |
| | | 12—14 | 12.— |
| „ **Pseudacacia** | | 8—10 | 5.— |
| | | 10—12 | 6.75 |
| | | 12—14 | 8.— |
| | | 14—20 | 9.— |
| „ „ **Bessoniana** | | 8—10 | 7.— |
| | | 10—12 | 9.— |
| „ „ **inermis** | | 8—10 | 7.50 |
| | | 10—12 | 10.— |
| | | 12—14 | 12.50 |
| **Salix rosmarinifolia** | Mittelstamm | 6—8 | 4.— |
| | | 8—10 | 6.— |
| **Sorbus Aria lutescens** | | 8—10 | 8.50 |
| | | 10—12 | 10.— |
| | | 12—14 | 12.50 |
| | | 14—20 | 16.— |
| „ **aucuparia** | | 8—10 | 4.50 |
| | | 10—12 | 6.— |
| „ „ **moravica** | | 6—8 | 5.— |
| | Mittelstamm | 6—8 | 4.— |
| „ „ **rossica** | | 6—8 | 5.— |
| | Mittelstamm | 6—8 | 4.— |
| „ **aucuparia rossica major** | | 6—8 | 5.— |
| | Mittelstamm | 6—8 | 4.— |
| **Tilia cordata** (T. parvifolia) | | 8—10 | 12.— |
| | | 10—12 | 15.— |
| | | 12—14 | 20.— |
| „ **euchlora** | | 10—12 | 17.— |
| | | 12—14 | 25.— |
| „ **platyphyllos** | | 8—10 | 12.— |
| | | 10—12 | 15.— |
| | | 12—14 | 18.— |
| | | 14—16 | 22.— |
| | | 16—18 | 26.— |
| „ **tomentosa** | | 8—10 | 20.— |
| | | 10—12 | 24.— |
| | | 12—14 | 26.— |
| | | 14—18 | 30.— |
| | | 18—22 | 35.— |
| | | 22—26 | 40.— |
| | | 26—30 | 45.— |
| | | 30—40 | 60.— |

| | Stammfang. cm | 1 Stück RM |
|---|---|---|
| **Tilia vulgaris** (intermedia) | 8—10 | 12.— |
| | 10—12 | 15.— |
| | 12—14 | 20.— |
| | 18—22 | 30.— |
| | 22—26 | 35.— |
| | 26—30 | 40.— |
| | 30—40 | 50.— |
| | 40—50 | 75.— |
| **Ulmus campestris umbraculifera** | 8—10 | 9.— |
| | 16—20 | 12.— |
| „ „ **umbraculifera gracilis** | 16—20 | 12.— |
| „ „ **argenteo var.** | 8—10 | 6.— |
| | 10—12 | 8.— |
| „ „ **Dampieri** | 8—10 | 7,50 |
| | 10—12 | 9.— |
| | 12—14 | 12.— |
| „ **hollandica Pitteursii** | 10—12 | 6.— |
| | 12—14 | 8.50 |
| | 14—16 | 9.— |
| | 16—20 | 9.50 |
| „ „ **vegeta** | 8—10 | 5.— |
| | 10—12 | 6.— |
| | 12—14 | 8.50 |
| | 14—20 | 9.50 |
| | 20—25 | 10.— |
| „ **montana** | 8—10 | 5.— |
| | 10—12 | 6.— |
| | 12—14 | 8.50 |
| | 14—20 | 9.50 |

# *Trauerbäume*

Sie eignen sich zur Grabbepflanzung sowohl als auch zu Einzelbäumen in Heldenhainen und Parkanlagen und wirken durch ihren hängenden Wuchs mit schöner Belaubung oder durch ihre Blütenpracht.

| | Stammumf. cm | 1 Stück RM |
|---|---|---|
| **Betula pendula elegans Youngii** | — | 8—15 |
| **Caragana arborescens pendula** | — | 3—5 |
| **Crataegus oxyacantha pendula** | — | 6—7.50 |
| **Fraxinus excelsior pendula** | 8—10 | 7.50 |
| | 10—12 | 9.— |
| | 12—14 | 10.50 |
| **Prunus fruticosa pendula** | — | 8—15 |
| „ **serrulata Shidare Sakura** | — | 7.50—12 |
| „ **subhirtella pendula** | — | 6—10 |
| **Rosa.** Alle Sch'ingrosen als Hochstämme veredelt ergeben schöne Trauerrosen. Preise siehe Rosen. | | |
| **Robinia Pseudacacia Rozynskiana** | — | 10—12 |
| **Salix alba vitellina pendula nova** | — | 3—10 |
| „ **caprea pendula** | — | 6—10 |
| **Ulmus montana pendula** | 10—12 | 9.— |
| | 12—14 | 10.50 |
| | 14—16 | 12.50 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Baumpfähle** für Alleebäume, 3 m lang | 1 St. | RM | 0.90 |
| „ „ „ 3,50 m lang | 1 „ | „ | 1.— |



Trauerulme

# Heckenpflanzen

Wer bei der Einfriedigung seines Gartens Schutz gegen Sicht und rauhe Winde haben, wer den gefiederten Sängern Nistgelegenheit bieten will, der pflanze eine lebende Hecke. Auch für Grenzen, Bahndämme oder größere Parkanlagen sind diese sehr geeignet. Auf dem Friedhof bietet eine Grabstelle, mit niedrig gehaltener Hecke umgeben, stets ein schöneres Bild als ein toter Zaun.

Man kann Nadelhölzer ebensogut dazu verwenden wie manche Art von Ziergehölzen. Soll die betreffende Hecke im Schnitt gehalten werden, so darf man keine blühenden Gehölze nehmen.

Die Pflanzung geschieht im Herbst oder Frühjahr bei stets vorteilhaft wirkender Bodenvorbereitung. Weitere Pflege im 1. Jahr nur eventuelles Gießen, später Sauberhalten von Unkraut und jährlicher Schnitt.

| | Höhe in cm | 100 St. RM |
|---|---|---|
| **Acer campestre,** mehrmals verpflanzte Büsche . . . . . . | 80—100 | 60.— |
| | 100—125 | 75.— |
| | 125—150 | 100.— |
| **Berberis buxifolia nana** . . . . . . . . . . . . . . . . | 10—15 | 55.— |
| „ **vulgaris** . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 60—80 | 50.— |
| | 80—100 | 65.— |

| | | Höhe in cm | 100 Stück RM |
|---|---|---|---|
| **Berberis vulgaris atropurpurea** | | 60—80 | 65.— |
| | | 80—100 | 80.— |
| | | 100—120 | 100.— |
| „ **Thunbergii** | | 40—60 | 65.— |
| | | 60—80 | 80.— |
| **Buxus sempervirens suffruticosa** | 100 lfm | | 50.— |
| **Carpinus Betulus** | 3 j. verpfl. | 65—100 | 20.— |
| | aus weitem Stand: | 100—125 | 100.— |
| | | 125—150 | 150.— |
| | | 150—175 | 225.— |
| | | 175—200 | 325.— |
| | | 200—225 | 400.— |
| | | 225—250 | 475.— |
| | | 250--300 | 550.— |
| | | 300—350 | 800.— |
| | | 350—400 | 1200.— |
| **Chaenomeles japonica** (Cydonia jap.) | 3 j. v. | 30—60 | 15.— |
| | | 40—60 | 50.— |
| | | 60—80 | 65.— |
| | | 80—100 | 80.— |
| „ **Maulei** | | 40—60 | 55.— |
| | | 60—80 | 70.— |
| | | 80—100 | 90.— |
| **Cornus alba** | | 80—100 | 50.— |
| | | 100—120 | 65.— |
| | | 120—140 | 80.— |
| | | 140—160 | 110.— |
| **Cornus alba sibirica** | | 80—100 | 80.— |
| | | 100—120 | 100.— |
| | | 120—140 | 120.— |
| „ **mas** | | 40—60 | 95.— |
| „ **sanguinea** | | 80—100 | 50.— |
| | | 100—120 | 65.— |
| | | 120—140 | 90.— |
| | | 140—160 | 110.— |
| **Corylus Avellana** | | 60—80 | 50.— |
| | | 80—100 | 60.— |
| | | 100—120 | 70.— |
| | | 120—140 | 80.— |
| | | 140—160 | 90.— |
| | | 160—180 | 100.— |
| **Cotoneaster Simonsii** | | 30—50 | 65.— |
| **Crataegus oxyacantha** | 3jähr. v. 6—9 mm | — | 8.— |
| | 9—12 „ | — | 12.— |
| „ **oxyacantha** | | 100—120 | 40.— |
| | | 120—140 | 50.— |
| | | 140—160 | 60.— |
| „ **rotundifolia** | | 60—80 | 60.— |
| | | 80—100 | 70.— |
| | | 100—120 | 80.— |
| | | 120—140 | 90.— |
| | | 140—160 | 100.— |
| „ **sanguinea** | | 100—120 | 80.— |
| | | 120—140 | 90.— |
| | | 140—160 | 100.— |
| **Evonymus europaea** | | 80—100 | 65.— |
| | | 100—120 | 80.— |
| „ **latifolia** | | 80—100 | 75.— |
| | | 100—120 | 90.— |

| | | Höhe in cm | 100 Stück RM |
|---|---|---|---|
| **Fagus sylvatica** | 3 jähr. v. | 50—80 | 18.— |
| | aus weitem Stand | 60—80 | 65.— |
| | | 80—100 | 85.— |
| | | 100—125 | 110.— |
| | | 125—150 | 180.— |
| | | 150—175 | 225.— |
| | | 175—200 | 300.— |
| | | 200—225 | 375.— |
| | | 225—250 | 450.— |
| | | 250—300 | 600.— |
| **Ligustrum brachystachyum** | | 40—60 | 50.— |
| „ **ovalifolium** | aus weitem Stand | 60—80 | 50.— |
| | | 80—100 | 65.— |
| | 2 jähr. verpfl. | 50—80 | 12.— |
| „ **vulgare** | aus weitem Stand | 60—80 | 50.— |
| | | 80—100 | 65.— |
| | | 100—120 | 75.— |
| | 2 jähr. verpfl. | 50—80 | 12.— |
| „ „ **atrovirens** | aus weitem Stand | 40—60 | 75.— |
| | | 60—80 | 95.— |
| „ „ **italicum** | aus weitem Stand | 60—80 | 65.— |
| | | 80—100 | 80.— |
| **Lonicera tatarica** | | 100—120 | 50.— |
| | | 120—140 | 60.— |
| | | 140—160 | 70.— |
| „ **xylosteum** | | 80—100 | 50.— |
| | | 100—120 | 60.— |
| | | 120—140 | 70.— |
| **Lycium europaeum** | | 80—100 | 65.— |
| | | 100—120 | 80.— |
| **Mahonia Aquifolium** | 4 jähr. verpfl. | 20—40 | 15.— |
| | | 30—40 | 50.— |
| | | 40—60 | 65.— |
| **Morus alba** | | 60—80 | 50.— |
| | | 80—100 | 65.— |
| **Philadelphus coronarius** | | 60—80 | 50.— |
| | | 80—100 | 65.— |
| „ **inodorus grandiflorus** | | 80—100 | 65.— |
| | | 100—120 | 90.— |
| „ **Lemoinei erectus** | | 60—80 | 50.— |
| | | 80—100 | 65.— |
| | | 100—120 | 90.— |
| „ **pubescens** (P. latifolius) | | 80—100 | 65.— |
| | | 100—120 | 90.— |
| **Picea excelsa.** Siehe Nadelhölzer. | | | |
| **Prunus Mahaleb** | | 80—100 | 30.— |
| | | 100—120 | 40.— |
| | | 120—140 | 50.— |
| | | 140—160 | 55.— |
| | | 160—180 | 60.— |
| „ **serotina** | | 80—100 | 50.— |
| | | 100—120 | 65.— |
| | | 120—140 | 70.— |
| | | 140—160 | 80.— |
| | | 160—180 | 90.— |
| | | 180—200 | 100.— |
| **Prunus spinosa** | | 60—80 | 65.— |
| | | 80—100 | 80.— |
| **Ribes alpinum** | | 40—60 | 80.— |
| „ **divaricatum** | | 100—120 | 40.— |
| | | 120—140 | 50.— |

| | Höhe in cm | 100 Stück RM |
|---|---|---|
| **Rosa rubignosa** | 80—100 | 40.— |
| | 100—120 | 50.— |
| | 120—150 | 55.— |
| „ **rugosa** | 60—80 | 50.— |
| | 80—100 | 65.— |
| | 100—120 | 90.— |
| **Spiraea albiflora** | 40—60 | 50.— |
| | 60—80 | 65.— |
| „ **arguta** | 40—60 | 60.— |
| | 60—80 | 70.— |
| | 80—100 | 80.— |
| „ **Bumalda** | 40—60 | 50.— |
| | 60—80 | 65.— |
| „ „ **Anthony Waterer** | 40—60 | 65.— |
| „ **japonica** (callosa) | 40—60 | 50.— |
| | 60—80 | 65.— |
| „ **van Houttei** | 80—100 | 60.— |
| | 100—120 | 65.— |
| | 120—140 | 70.— |
| **Symphoricarpus orbiculatus** | 80—100 | 50.— |
| | 100—120 | 60.— |
| „ **racemosus** | 80—100 | 50.— |
| **Syringa vulgaris** | 80—100 | 65.— |
| | 100—120 | 75.— |
| | 120—140 | 90.— |
| | 140—160 | 110.— |
| | 160—180 | 125.— |
| **Taxus baccata.** Siehe Nadelhölzer. | | |
| **Tilia cordata** (T. parvifolia) | 100—125 | 150.— |
| | 125—150 | 175.— |
| „ **intermedia** | 100—125 | 150.— |
| | 125—150 | 175.— |
| „ **platyphyllos** | 125—150 | 160.— |
| | 150—175 | 180.— |
| **Thuya occidentalis** in Sorten siehe Nadelgehölze. | | |
| **Ulmus campestris** | 80—100 | 40.— |
| | 100—125 | 45.— |
| | 125—150 | 50.— |
| | 150—175 | 55.— |
| | 175—200 | 60.— |
| | 200—225 | 65.— |
| | 225—250 | 70.— |
| „ **hollandica** | 80—100 | 40.— |
| | 100—125 | 45.— |
| „ **montana** | 80—100 | 40.— |
| | 100—125 | 45.— |
| | 125—150 | 50.— |
| | 150—175 | 55.— |
| | 175—200 | 60.— |
| | 200—225 | 65.— |
| | 225—250 | 70.— |

# Schlingpflanzen

Alle Schlingsträucher lieben guten, nährstoffreichen Boden. Steht ihnen dieser zur Verfügung, dann entwickeln sie sich üppig und blühen reichlich. — Bei der Pflanzung ist ein starker Rückschnitt zur Bildung kräftiger Jungtriebe erforderlich.

Preise siehe Gehölzsorten.

**Actinidia polygama**
„ **arguta**
**Akebia quinata**
**Aristolochia durior** (A. Sipho)
**Celastrus orbiculatus**
**Clematis** in allen Sorten
**Evonymus radicans**
**Forsythia suspensa** und Abarten
**Jasminum nudiflorum**
„ **Beesianum**

**Lonicera Caprifolium**
„ **Periclymenum**
**Lycium** in Sorten
**Parthenocissus** (Ampelopsis) in allen Sorten
**Polygonum baldschuanicum**
**Rhus radicans**
**Rosa.** Siehe unter Schlingrosen
**Wistaria sinensis** (Glycine sinensis)

# Nadelhölzer

Um im Winter Leben in kahle Parke und Gärten zu bringen, verwendet man am besten immergrüne Nadelhölzer. Man muß aber bei Anlage der Pflanzung darauf achten, daß die Nadelhölzer möglichst für sich als Einzelbäume oder Gruppen zu stehen kommen.

Einzelne Arten eignen sich sehr gut zur Grabbepflanzung, andere für Hecken, zum Teil freiwachsend, zum Teil auch in strengen Formen gehalten.

Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer sind Anfang April bis Ende Mai und Mitte August bis Ende September. Meist kommen dieselben mit festem Erdballen zum Versand. Nur junge und billige Ware wird ohne Erdballen geliefert. Beim Transport und beim Pflanzen ist darauf zu achten, daß die Erdballen nicht gelockert werden. Gutes durchdringendes Eingießen ist nach dem Pflanzen erforderlich. Alle Nadelhölzer sind für Verbesserung des Bodens mit feuchtem Torfmull oder verottetem Dung dankbar. Das Ballentuch soll beim Pflanzen nicht entfernt werden. In den ersten Wochen nach der Pflanzung empfiehlt es sich bei heißem und trockenem Wetter die Pflanzen öfter zu überbrausen. Im Vorwinter gieße man auch schon festgewachsene Nadelhölzer durchdringend und decke die Baumscheiben mit abgelagertem Dung ab.

Unsere Nadelhölzer werden alle 2—3 Jahre verpflanzt, haben folglich gute, feste Ballen. Als Jungpflanzen, auf anmoorigen Böden stehend, werden sie bei späterer Entwicklung auf bindige Lehmböden gepflanzt, wo sie bis zum Verkauf bleiben und wo sie am besten feste Ballen erhalten. Unser Sortiment besteht nur aus frostharten Sorten und Arten.

| | Höhe in cm | 1 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| **Abies concolor.** Grautanne. Im westl. Nordamerika heimischer, hochwerdender Baum. Er zeichnet sich durch | 40—60 | 9.— | — |
| lange, graugrün gefärbte Nadeln aus . . . . . . | 60—80 | 12.— | — |
| „ **concolor violacea.** Eine besonders schöne Abart | 30—40 | 9.— | — |
| mit bläulich bereiften Blättern . . . . . . . . . . | 40—60 | 12.— | — |
| „ **Pinsapo glauca.** Spanische Tanne. Eine eigenartig schöne Tannenart, in den Pyrenäen heimisch, mit kurzen, blauen, rund um den Zweig stehenden Nadeln. Die steif abstehenden Aeste verleihen der Pflanze ein eigenartiges Aussehen . . . . . . . . | 30—40 | 12.— | — |
| „ **Veitchii.** Japanische Weißtanne. Hat lebhaft grüne, unterseits silberweiß gefärbte Nadeln und | 40—60 | 6.— | — |
| schmalen, schlanken Wuchs . . . . . . . . . . . | 60—80 | 8.— | — |
| **Cedrus atlantica.** Atlaszeder. In den nordafrikanischen Gebirgen heimisch, mit grünen oder grauen, büschelständigen Nadeln . . . . . . . . . . . . . . | 30—40 | 8.— | — |
| **Chamaecyparis.** Scheinzypresse. | | | |
| „ **Lawsoniana.** Stammt aus dem westl. Nordamerika und ist in den Gärten meist in Abarten verbreitet | — | — | — |



Koniferengruppe

| | Höhe in cm | 1 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| **Chamaecyparis Lawsoniana Alumii.** Eine schöne Säulenform mit stahlblauer Färbung | 60—80 | 4.— | 375.— |
| | 80—100 | 6.50 | 600.— |
| | 100—125 | 10.— | — |
| | 125—150 | 15.— | — |
| „ **Lawsoniana Fraseri.** Schmale Säulenform mit dunkelgrüner Färbung | 60—80 | 5.— | — |
| | 80—100 | 7.50 | — |
| „ „ **minima glauca.** Eine Zwergform von blauer Farbe und kugelförmigem Wuchs ⏀ | 15—20 | 7.50 | — |
| ⏀ | 20—25 | 10.— | — |
| „ „ **Silver Queen.** Eine Form mit überhängenden Aesten und Zweigen mit silbriggrauem Schimmer | 60—70 | 8.— | — |
| „ „ **Stewardtii.** Eine aufrecht wachsende Form mit goldgelber Färbung | 50—60 | 7.— | — |
| | 60—70 | 8.— | — |
| „ **nutkaënsis glauca.** Nutka-Zypresse. Im nordwestl. Amerika heimisch. Eine hochwerdende Art mit blaugrüner Färbung und elegant überhängenden Zweigen | 80—100 | 12.50 | — |
| „ **pisifera filifera aurea.** Eine Abart der Samara-Scheinzypresse mit fadenförmigen, goldgelben Zweigen | 40—50 | 9.— | — |
| **Ginkgo biloba.** Mädchenhaarbaum. Ein intereressanter, eigenartiger, aus Ostasien stammender Baum mit fächerförmigen Blättern, die sich im Herbst vor dem Laubfall schön goldgelb färben | 20—30 | 5.— | — |
| | 30—40 | 6.50 | — |
| | 40—50 | 8.— | — |
| **Juniperus.** Wacholder. Eine sehr artenreiche Gattung. | | | |
| „ **chinensis japonica aurea.** Eine goldgelbe Form „ mit überhängenden Zweigen | 60—80 | 25.— | — |
| „ „ **Pfitzeriana.** Eine blaugrüne Sorte mit wagerecht abstehenden Aesten | 125—150 | 40.— | — |

| | Höhe in cm | 1 St. RM | 100 St. RM. |
|---|---|---|---|
| **Juniperus communis cracovica.** Eine Abart des heimischen Wacholders mit größeren u. derberen Nadeln | 40—60 | 3.50 | — |
| | 60—80 | 5.— | — |
| | 80—100 | 6.50 | — |
| „ „ **hibernica.** Irischer Wacholder. Eine schmale, blaugrüne Säulenform . . . . . . . . . . . . . | 40—60 | 3.50 | — |
| | 60—80 | 5.— | — |
| | 80—100 | 7.50 | — |
| | 100—125 | 10.— | — |
| | 125—150 | 15.— | — |
| | 150—175 | 22.50 | — |
| | 175—200 | 30.— | — |



Juniperus communis hibernica in unserem Koniferenquartier

| | Höhe in cm | 1 St. RM | 100 St. RM. |
|---|---|---|---|
| **Juniperus Sabina.** Echter Sadebaum. Im südl. Europa heimische Art, mit niederliegenden Aesten und dunkelgrünen Zweigen. Zur Bepflanzung von Felspartien geeignet . . . . . . . . . . . ⦶ | 40—60 | 5.— | — |
| ⦶ | 60—80 | 6.50 | — |
| „ **virginiana Cannartii.** Eine Abart des virginischen Wacholders mit dunkelgrünen Zweigen und schönem, aufrechtem Wuchs . . . . . . . | 60—80 | 10.— | — |

| | Höhe in cm | 1 Stück RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| **Juniperus virginiana glauca.** Stahlblau gefärbte, aufrecht wachsende Abart mit überhängenden Zweigspitzen . . . . . . . . . . . . . . . . . | 80—100 | 12.— | — |
| „ „ **tripartita.** Eine breitwachsende Form mit zierlicher, graugrüner Benadelung . . . . . . ⦶ | 60—80 | 9.— | — |
| ⦶ | 80—100 | 12.— | — |
| **Larix decidua** (L. europaea). Gemeine Lärche. Die | 80—100 | 2.— | — |
| weichen Nadeln färben sich im Herbst vor dem | 100—125 | 2.50 | — |
| Abfallen schön goldgelb . . . . . . . . . . . . | 125—150 | 3.— | — |
| | 150—175 | 4.50 | — |
| | 175—200 | 6.— | — |
| „ **leptolepis.** Japanische Lärche. Wächst schlank | 80—100 | 2.— | — |
| und hat blaugrüne oder graugrüne Nadeln . . . | 100—125 | 2.50 | — |
| | 125—150 | 3.— | — |
| | 150—175 | 4.50 | — |
| | 175—200 | 6.— | — |
| | 200—225 | 10.— | — |
| **Picea.** Fichte. Diese Gattung ist an den spitzen, rund um die Zweige angeordneten Nadeln kenntlich. | | | |
| „ **alba** (P. canadensis). Schimmelfichte. Graublau | 80—100 | 2.50 | 200.— |
| gefärbte, aus Nordamerika stammende Art mit py- | 100—125 | 4.— | — |
| ramidalem Wuchs . . . . . . . . . . . . . . . . | 125—150 | 5.— | — |
| „ **Engelmannii.** In den Gebirgen des westl. Nordamerika heimischer hochwerdender Baum mit | 80—100 | 7.— | — |
| grüner oder blaugrüner Benadelung . . . . . . | 100—125 | 9.— | — |
| „ **excelsa.** Rottanne, heimischer Waldbaum. Ballen- | 60—80 | 1.— | 80.— |
| pflanzen für Einzelpflanzung und als Windschutz | 80—100 | 1.25 | 100.— |
| | 100—125 | 1.75 | 150.— |
| | 125—150 | 2.50 | 210.— |
| | 150—175 | 3.50 | 300.— |
| | 175—200 | 5.— | — |
| | 200—225 | 7.50 | — |
| | 225—250 | 10.— | — |
| | 250—275 | 12.50 | — |
| | 275—300 | 15.— | — |
| **Topftannen** zur Balkon- u. Grabbepflanzung. Voll- | 30—40 | 0.60 | 40.— |
| garnierte, schön gezogene Pflanzen aus | 40—60 | 0.75 | 45.— |
| weitem Stand. **Bedeutende Vorräte** in gleichmäß. Ware. | | | |
| 4—5 jährig aus engem Stand . . . . . . . . . . . | 30—50 | — | 12.— |
| **Picea excelsa nana.** Rundlich abgeplattete, dichtzweigige Zwergform . . . . . . . . . . . . ⦶ | 50—60 | 15.— | — |
| ⦶ | 60—70 | 20.— | — |
| „ „ **pumila.** Eine plattrunde, gedrungene Zwergform . . . . . . . . . . . . . . . . ⦶ | 50—60 | 15.— | — |
| „ „ **Remontii.** Breitpyramidal wachsende, niedrig | 60—80 | 20.— | — |
| bleibende, dichtzweigige Form . . . . . . | 80—100 | 25.— | — |
| „ „ **repens.** Kriechende Zwergform mit zierlichen Zweigen . . . . . . . . . . . . . ⦶ | 50—60 | 15.— | — |
| ⦶ | 60—80 | 20.— | — |
| „ **Omorica.** Omorika-Fichte. Auf dem Balkan heimisch; wächst schlank aufrecht, die Zweige hängen über. Die schwarzgrünen Nadeln sind unterseits bläulich- | 60—80 | 10.— | 850,— |
| weiß gefärbt . . . . . . . . . . . . . . . . | 80—100 | 16.— | 1300,- |
| **Picea polita.** Tigerschwanzfichte. Eine japanische Art mit dunkelgrünen, scharfgespitzten Nadeln . . . . . | 50—60 | 12.— | — |

| | Höhe in cm | 1 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| **Picea pungens.** Nordamerikanische Stechfichte. Sehr hoch werdender, breit pyramidal wachsender Baum mit steif abstehenden, spitzen Nadeln, grüngefärbt . . | 40—60 | 3.— | — |
| | 60—80 | 4.— | — |
| | 80—100 | 5.— | — |
| | 100—125 | 6.— | — |
| | 125—150 | 7.50 | — |
| | 150—175 | 10.— | — |
| „ **pungens argentea.** Silbergrau gefärbt . . . . . . | 40—60 | 4.— | — |
| | 60—80 | 5.— | — |
| | 80—100 | 6.50 | — |
| | 100—125 | 9.— | — |
| | 125—150 | 12.— | — |
| | 150—175 | 16.— | — |
| „ „ **glauca.** Blautanne . . . . . . . . . . . . | 40—60 | 5.— | — |
| | 60—80 | 7.50 | — |
| | 80—100 | 10.— | — |
| | 100—125 | 15.— | — |
| | 125—150 | 20.— | — |
| | 150—175 | 25.— | — |
| „ „ **glauca Kosteriana.** Prächtig blau gefärbte, veredelte Form . . . . . . . . . . . . . . | 60—80 | 15.— | — |
| | 80—100 | 25—30 | — |
| | 100—125 | 30—40 | — |
| **Pinus.** Kiefer oder Föhre. | | | |
| „ **excelsa.** Tränenkiefer. In den Vorbergen des Himalaja heimischer, hochwerdender Baum mit weichen, überhängenden Nadeln . . . . . . . . . . . . . . . . | 80—100 | 5.— | — |
| | 100—125 | 6.50 | — |
| | 125—150 | 9.— | — |
| | 150—175 | 12.— | — |
| „ **montana.** Krummholzkiefer. In den Hochgebirgen Europas heimische, strauchartig, breitbuschig wachsende Art. Ist sehr anspruchslos und verträgt gut trockene Lagen . . . . . . . . . . . . . . . | 30—40 | 2.50 | 200.— |
| | 40—60 | 3.50 | 300.— |
| | 60—80 | 5.50 | 450.— |
| | 80—100 | 7.50 | 600.— |
| „ **montana mughus.** Eine besonders bedürfnislose Abart mit aufrechtstehenden Aesten . . . . . . | 40—60 | 4.— | — |
| | 60—80 | 6.— | — |
| | 80—100 | 8.— | — |
| „ **Strobus.** Weymouthskiefer. Stammt aus dem östlichen Nordamerika, wird sehr hoch, hat weiche, dünne, graugrün gefärbte Nadeln. Liebt feuchten Boden | 80—100 | 5.— | — |
| | 100—125 | 6.50 | — |
| | 125—150 | 9.— | — |
| | 150—175 | 12.— | — |
| **Pseudotsuga Douglasii** (P. taxifolia). Douglastanne. Im westl. Nordamerika heimischer, schlank wachsender und hoch werdender Baum mit weichen, tannenähnlichen Nadeln . . . . . . . . . . . . . . | 80—100 | 5.50 | 450.— |
| | 100—125 | 7.50 | 650.— |
| | 125—150 | 10.— | — |
| | 150—175 | 15.— | — |
| „ **Douglasii caesia.** Graublau gefärbte, gedrungen wachsende Abart . . . . . . . . . . . . . . . | 60—80 | 5.50 | 450.— |
| | 80—100 | 7.50 | 650.— |
| **Taxus.** Eibe. Wertvolle Gattung mit schwarzgrünen, weichen Nadeln und roten Beeren. | | | |
| „ **baccata.** Gemeine Eibe; vielfache Verwendbarkeit. Schmale Pyramiden zu Hecken geeignet . . | 60—70 | 8.— | — |
| | 70—80 | 10.— | — |
| | 80—100 | 14.— | — |
| Geschnittene Pyramiden 10% teurer | 100—125 | 17.— | — |
| | 125—150 | 20.— | — |
| | 150—175 | 30.— | — |
| | 175—200 | 40.— | — |

| | Höhe in cm | 1 St. RM | 100 St. RM |
|---|---|---|---|
| **Taxus bacc. Overeynderi.** Aufrecht wachsende, pyramidale | 80—100 | 16.— | — |
| Säulenform | 100—125 | 20.— | — |
| „ „ **fastigiata.** Isländische Eibe. Eine prächtige, langsam wachsende, schwarzgrüne Säulenform. | 60—80 | 12.— | — |
| „ **cuspidata nana** (T. brevifolia). Eine breitwachsende japanische Art ⦶ | 80—100 | 18—20 | — |
| **Thuya.** Lebensbaum. | | | |
| „ **gigantea** (Th. plicata). Riesen-Lebensbaum, in Nord- | 80—100 | 2.— | — |
| amerika heimische, hochwerdende Art mit | 100—125 | 3.50 | — |
| lebhaft grünen Zweigen | 125—150 | 6.— | — |
| „ „ **aurea.** Mit goldgelben Triebspitzen | 60—80 | 2.50 | — |
| | 80—100 | 4.— | — |
| „ **occidentalis.** Abendländischer Lebensbaum. Beste | 60—80 | 1.25 | 100.— |
| Pflanze für immergrüne Hecken | 80—100 | 1.75 | 150.— |
| | 100—125 | 3.— | 250.— |
| | 125—150 | 5.— | 450.— |
| | 150—175 | 9.— | — |
| | 175—200 | 15.— | — |
| „ „ **aureo spicata.** Mit derben Zweigen und goldgelben Spitzen | 60—80 | 5.— | — |
| „ „ **Ellwangeriana.** Feinzweigige Form, auch für | 40—60 | 2.— | 150.— |
| Hecken geeignet | 60—80 | 2.50 | 200.— |
| | 80—100 | 4.— | 350.— |
| | 100—125 | 6.— | — |
| | 125—150 | 8.— | — |
| „ „ **nana globosa.** Kugelform ⦶ | 30—40 | 3.— | — |
| ⦶ | 40—60 | 5.— | — |
| ⦶ | 60—80 | 8.— | — |
| ⦶ | 80—100 | 12.— | — |
| „ „ „ **Hoveyi.** Dichtzweigige, eirunde Form | 40—60 | 4.— | 350.— |
| mit hellgrünen Zweigen | 60—80 | 6.— | 525.— |
| | 80—100 | 9.— | 800.— |
| „ „ „ **Wagneri.** Breitpyramidal wachsende Form | | | |
| mit feinen blaugrünen Zweigen. Für | 40—60 | 3.— | 250.— |
| Hecken und zur Grabbepflanzung zu | 60—80 | 4.50 | 400.— |
| empfehlen | 80—100 | 6.— | 500.— |
| „ „ **recurvata.** Dichtgedrungen wachsende, monströse Abart | 50—60 | 10.— | — |
| „ „ **recurvata nana.** Zwergform mit gleichem | 20—25 | 5.— | — |
| Wuchs | 60—80 | 17.50 | — |
| „ „ **Riversii.** Pyramidal wachsende Form mit gelben Zweigen | 100—125 | 7,50 | — |
| „ „ **Rosenthalii.** Dunkelgrüne, schöne Säulenform | 100—125 | 12.— | — |
| | 150—175 | 25.— | — |
| „ „ **Spihlmannii.** Gedrungen wachsende Zwergform | 30—40 | 6.— | — |
| | 40—50 | 7.50 | — |
| „ „ **Vervaeneana.** Breitpyramidale Form mit gelb- | 40—60 | 4.— | — |
| lichen Zweigen | 60—80 | 6.— | — |
| „ „ **Wareana.** Dunkelgrüne, dicht und derbzweigige, | 40—60 | 4,— | — |
| breitwachsende Form | 60—80 | 6.— | — |
| **Tsuga canadensis.** Kanadische Hemlockstanne. Ein sehr | | | |
| schöner Nadelbaum mit zierlichen, überhängenden | 80—100 | 10.— | — |
| Zweigen und kleinen, grünen, unterseits grau- | 100—125 | 15.— | — |
| weißen Nadeln | 125—150 | 20.— | — |

Thalacker & Schöffer
Leipzig

Filiale: BERLIN-WITTENAU (Nordbahn)
Rosenschulen von A. Steffen (Rosenthalerweg)

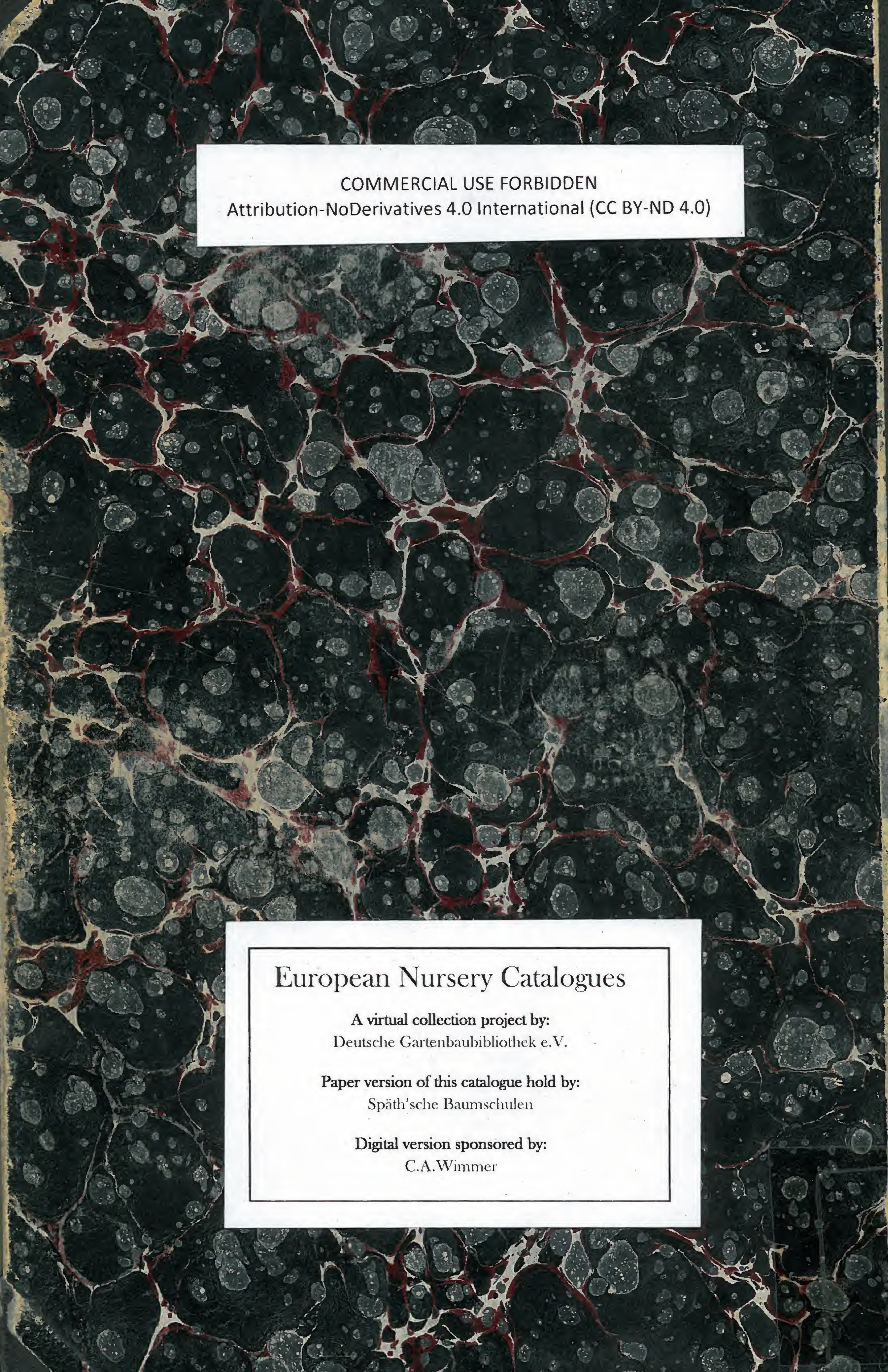
# Inhalts-Verzeichnis



## Verkaufsstellen:

**Berlin-Reinickendorf** (Fernruf: D. 9. 1023), Scharnweberstraße 15, Ecke Berliner Straße (Firma Kaulbarsch & Grill).
**Berlin-Carow,** Kerkowstraße 15 (Gartenbaubetrieb von Rasch).

Thalacker & Schöffer, Leipzig



COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)
European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Späth'sche Baumschulen
Digital version sponsored by:
C.A.Wimmer